

Deutsche Energiewende erfreut die Konkurrenz

geschrieben von Sheenagh Matthews | 21. September 2012

Der so genannte Verbund wird hier getestet. Der Schiefergas-Boom in den USA zeitigt für Tochterunternehmen wie Dow Chemical Co. (DOW) und DuPont Co. (DD) eine Profitsteigerung um 8 Prozent, weil sie weniger für Erdgas bezahlen, schätzt Jeremy Redenius, ein Analyst bei Sanford Bernstein Ltd.

Während die beiden BASF-Töchter vom billigen Treibstoff profitieren, steht das Flaggschiff im Rheinland unter Druck. Der leitende Direktor Kurt Bock steht an der Spitze der Reaktionen, da er die Ausweitung zu Hause evaluiert. BASF, das genauso viel durch Gas erzeugte Energie verbraucht wie Dänemark, begutachtet die Orte für Projekte, sagte Vorstandsmitglied Harald Schwager.

„Wir pressen wirklich alles aus jedem Tropfen Öl“, sagte Bock gestern auf einer Veranstaltung der amerikanischen Handelskammer in Frankfurt. „Schiefergas in den USA bedeutet, dass wir bzgl. Energie einen Nachteil haben. Aber wir werden in der Lage sein, damit umzugehen“.

Schiefergas, zu dessen Gewinnung Wasser und Chemikalien in einem Fracking genannten Prozess in den Untergrund gepresst werden, läutet dem leitenden Direktor (CEO) Andrew Liveris zufolge eine Wiederbelebung der Produktion in Amerika ein, da die Energiepreise fallen und Firmen Rohmaterialien zu billigeren Kosten beschaffen können. Dow hat in diesem Jahr ein neues Ethylen-Projekt genehmigt, das durch Ethan vor Ort angetrieben wird.

Änderung der Spielregeln

Dow steht nicht allein. Chevron Phillips Chemical Co. zahlt 5 Milliarden Dollar für ein neues Ethylen-Werk in Texas sowie zwei Polyethylen-Plastikwerke. Es wird geschätzt, dass die Industrie 30

Milliarden Dollar für Fabriken ausgeben könnte, um von dem billigen Gas zu profitieren. BASF selbst fügt seinen Werken in Port Arthur, Texas und Geismar, Louisiana, einen zehnten Hochofen zu.

Einige der chemischen Erzeugnisse werden nach Asien exportiert, und gegenwärtig verschifft die Huntsman Corp. einige Kunstharze nach China.

„Wenn wir uns gegenwärtig in der Welt umschaue, sind die USA weiterhin ein Markt, dem ich aus Sicht eines Herstellers und wegen der billigen Rohstoffe höchst optimistisch gegenüber stehe“, sagte der leitende Direktor der Huntsman Corp. (HUN) Peter Huntsman am 11. September. „Das bleibt hier so. Es findet eine echte Änderung der Spielregeln auf

dem petrochemischen Markt in Nordamerika statt“.

Der Vorteil der USA zeigt sich bereits an den Gewinnen. Der Zweig Chemie von BASF zeigte einen Rückgang des Betriebsgewinns (operating profit) um 35% [operating profit decline 35 percent] im zweiten Quartal, herabgezogen durch Investitionskosten. Dow zahlte eine Milliarde weniger für seine Ausgangsmaterialien und Energie. Schiefergas und Investitionen an der US-Golfküste haben das Potential, die Gewinne um 2 Milliarden pro Jahr bis zum Jahr 2017 steigen zu lassen, wird vorhergesagt.

BASF legte an der Frankfurter Börse bis 10 Uhr um 2,4 Prozent auf 66,55 Euro zu.

Umwelthindernisse

**[Die Förderung
von] Schiefergas
erfordert
Millionen Gallonen
Wasser,
angereichert mit
Säuren und anderen
Zusätzen, und
Umweltgruppen wie
Food & Water Watch**

**sowie Greenpeace
haben aus Sorge
vor einer
Verseuchung von
Trinkwasser
gefordert, das
Fracking zu
verbieten.**

**Dem Leiter der
Finanzabteilung
Hans-Ulrich Engel**

**zufolge spielen
Umweltbedenken in
Europa eine
größere Rolle als
in den USA. Die
Bevölkerungsdichte
in Europa
erforderte die
Notwendigkeit,
mehr Bohrungen zur
Erkundung von
Schiefergas**

**durchzuführen als
die Erzeugung
konventioneller
Treibstoffe zu
behindern.**

**Für BASF wird die
Beschaffung von
Energie zu
wettbewerbsfähigen
Preisen in den
kommenden Jahren**

**ausschlaggebend
sein, schrieb
Vorstandsmitglied
Schwager in E-
Mail-Antworten auf
Fragen. Energie
macht einen
Großteil der
Kosten für manche
Produkte aus und
beeinflusst
Entscheidungen**

bzgl.

**Investitionen, und
BASF in Europa
zahlt vier bis
fünf mal mehr für
Energie als
Konkurrenten in
den USA, sagte er.**

**Drohende
Gefahren**

Selbst

der

Verbund

**von BASF
hinsichtlich
ich
Energie
in
Ludwigsha**

fen [?]

kann das

nicht

völlig

kompensie

ren ,

sagte

Schwager.

Von einem

einzelnen

Kraftwerk

erzeugte

Wärme

wird zu

einem

benachbar

ten

Kraftwerk

geleitet,

was zu

einer

Ersparnis

von 200

Millionen

Euro pro

Jahr

führt.

Die

Wintersha

ll Unit

**von BASF
versorgt
die Firma
mit
Treibstoff,
der**

**aus der
Nordsee
und
Russland
stammt,
und zwar**

mittels

einer

Pipeline

und einem

Handels-

Venture

mit

Gazprom

OAO

(GAZP),

bekannt

unter dem

Namen

Wingas .

Der US-

Schieferg

as -

Vorteil

hat

größere

Implikati

onen als

[lediglich

**h] die
heutigen
Energiepr
eise,
sagte
Oliver**

Schwarz,

ein

Analyst

von

Chemikali

en bei

**Warburg
Research
GmbH in
Hamburg.**

„Was BASF

mehr

schmerzen

wird als

die

Energieko

mponente

ist, dass

die

Gaspreise

in

Amerika

zu neuen

chemische

n

Produktio

ns -

Kapazitäten

en führen

***können ,
die
während
der
nächsten
Jahrzehnt***

e

entstehen

“, sagte

er. „Die

nächste

Generatio

***n von
Anlagen,
die wegen
der
Gaspreise
errichtet***

werden ,

werden

mit

Sicherheit

t zu

einer

***Gefahr
für BASF.***

Die

Antwort

von BASF

kann nur

***sein, den
Kampf
aufzunehmen
en und in
technolog
isch***

***höherwert
ige
Materiali
en zu
investier
en, bei***

denen man

einen

Vorteil

erringen

kann ...“ ,

sagte

Bock.

Die

beschleun

igte

Entwicklu

**ng hin zu
Service-
orientier
ten
Spezialpr
odukten**

in

größerer

Menge ist

die beste

Verteidig

ung von

BASF,

sagte

Schwarz

und

empfiehlt

Investore

**n,
Anteile
der
deutschen
Firma zu
kaufen.**

Ände

rung

des

Para

digm

as

„BAS

F

durc

h l ä ü

ft

eine

Ände

rung

des

Para

d'ig m

as" ,

sagt

e

Schw

arz.

„ES

steh

en

stah

zhar

te

ökon

omis

che

Über

Legu

ngen

dah i

nter

,

und

es

ist

der

best

e

Schu

tz

für

sie.

Je

mehr

sie

auf

der

Wert

eket

te

nach

oben

stei

gen ,

umso

mehr

zusä

tzli

che

Wert

estu

fen

fü^ü***ge***

n

sⁱ***e***

hinz

u,

und

je

höhe

r

die

serv

ice -

Komp

onen

te

ist,

umso

weniger

ger

Vort

eile

habe

n

Anbi

eter

von

bill

igen

Rohs

toff

en

und

Ener

gíep

reís

en“ .

BASF

**·
inve**

**s
tie**

rt

**·
imme**

r

noch

in

Ludw

igsh

afen

■

Marg

ret

Suck

ate,

vera

ntwo

rtli

ches

Vors

tand

smit

glie

d

der

Anla

ge,

leit

ete

die

Eröffnung

fnun

gsfe

ier

für

drei

neue

Cont

aine

r -

Krään

e am

7.

Sept

embe

r.

Eine

n

Tag

zuvo

e

sagt

r

BASF

, es

wü rd

e

ein

Werk

baue

n

zur

Fabr

ikat

ion

spez

iezz

er

zeol

ithe

[?],

die

in

Dies

eureka

tally

sato

ren

geb r

auch

t

we rd

en .

Ludw

igsh

afen

mit

sein

en

160

Fabr

iken

und

1709

Mein

en

[ca.]

2750

km]

Pipe

Line

s

sich

erte

sich

im

vor

gen

Jahr

eine

Inve

st
it

·
i
on

von

1

Mi 11

iard

e

Euro

in

die

Prod

ukti

on

von

Diis

ocya

nate

n

für

Polly

u ret

han -

Schä

ume ,

die

in

Auto

sitz

en

verb

rauc

ht

w e r d

e n .

E S

ist,

gepl

ant,

dass

die

Firm

a

Ende

näch

sten

Jahr

es

die

Prod

ukti

on

aufn

ehme

n

soil

■

De

r

Rh

e i

n

st

ic

ht

di

e

wü

st

e

au

S

RE

S

Kö

nn

***t*e**

fü

r

ma

nc

he

***L*e**

ut

e

e i

ne

Üb

er

ra

SC

hu

ng

ge

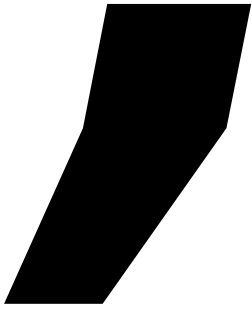
we

se

n

se

in



d'i

e

ge

gz

au

bt

ha

***b* e**

n,

da

S S

wi'

r

d'i

es

es

Ge

zd

ir

ge

nd

wo

in

d/e

r

wü

s t

e

in

ve

s t

***i*e**

rt

hää

tt

en



Sa

gt

e

Bo

ck

am

5

.

See

pt

em

be

r

au

f

e i

ne

r

In

fo

rm

at

io

ns

we

ra

ns

ta

U

U

win

g

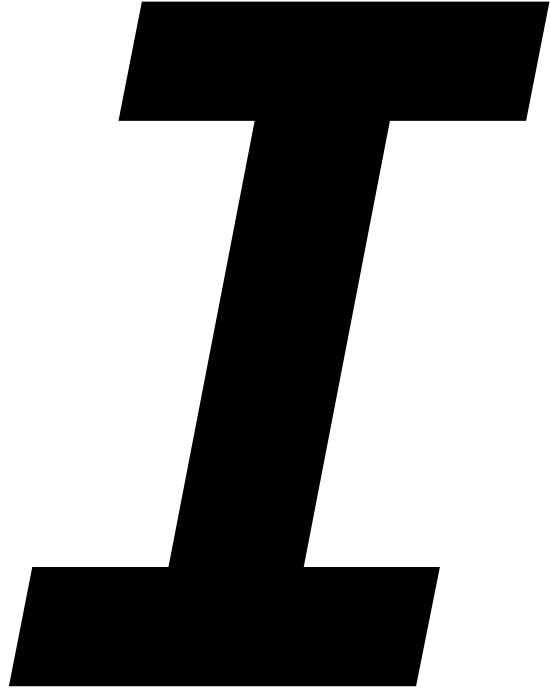
in

LO

nd

on





ch

da

rf

Ih

ne

n

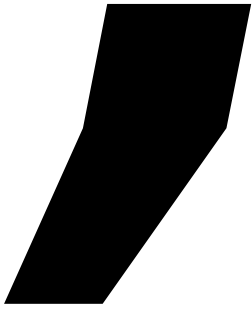
ve

***r*S**

***i* c**

he

rn



da

S S

al

Ze

win

se

re

Be

re

ch

nu

ng

en

er

ge

***b* e**

n

ha

***b* e**

n,

da

S S

dí

es

e

In

ve

s t

i

t

***i*o**

ne

n

zu

d/e

ut

Li

ch

ve

rt

re

tb

ar

en

Ko

s t

en

in

De

ut

SC

hz

an

d

zu

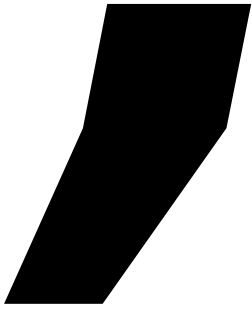
ma

ch

en

S*i*

nd



we

nn

ma

n

d'i

e

Ge

Sa

mt

***K*o**

s t

en

***b* e**

ru

ck

S*i*

ch

ti

gt



I m

Ge

ge

ns

at

Z

da

zu

is

七

BA

SF

au

S

de

m

S t

yr

en



Ge

sc

h ä

f

t

au

sg

es

七 立

eg

en

win

d

ha

七

e i

ne

N

i

tr

od

üñ

ge

r

—

Fa

br

ik

k

we

rk

au

f

t



BA

SF

ha

七

Ge

sc

h ä

f

t

e

f ü

r

15

M

i

U

U

ia

rod

en

EU

ro

an

ge

ka

wf

七

、

um

im

Be

re

ic

h

Ch

em

ik

k

al

ie

n

f ü

r

de

n

pe

rs

ön

in

ch

en

Ge

br

au

ch



Na

hr

win

g

win

d

EL

ek

tr

on

ik

k

zu

eX

pa

nd

ie

re

n



Au

Be

rod

em

ma

ch

te

es

wo

rs

tö

Be

in

Ri

ch

tu

ng

En

z

y

me

win

d

Bi

ot

ec

hn

ol

og

ie



D

i

e

de

ut

sc

he

Ab

le

hn

win

g

wo

n

En

er

g

i

e

au

S

Ke

rn rn

kr

a f

七

ka

nn

di

e

Pr

ob

le

me

wo

n

BA

SF

we

rs

ch

är

fe

n

,

Sa

gt

e

Re

de

n

i

us

wo

n

Be

rn rn

st

e i

n



D

i

e

En

ts

ch

e i

du

ng



Ke

rn rn

kr

a f

t w

er

ke

ab

zu

sc

ha

U

t

en



kö

nn

te

e i

ne

r

S t

wod

ie

de

r

Te

ch

n

i

sc

he

n

Un

i

v

er

S

IT

tä

七

Be

rt

in

zu

fo

lg

e

b

i

S

zu

m

Ja

hr

20

30

Ko

st

en

in

Hö

he

wo

n

33

5

M

i

U

U

ia

rod

en

EU

ro

we

ru

rs

ac

he

n



Tu

om

O

Ha

ta

k

K

a,

de

m

Le

立

止

er

de

r

EU

ro

pa



Ab

te

11

12

win

g

be

im

sc

hw

ed

is

ch

en

En

er

g

i

ee ee

rz

eu

ge

r

wa

七

七

en

fa

U

U

zu

fo

lg

e

kö

nn

te

n

di

e

En

er

g

i

er

re

is

e

f ü

r

Pr

i

v

at

we

rb

ra

wc

he

r

b

i

S

zu

m

Ja

hr

20

20

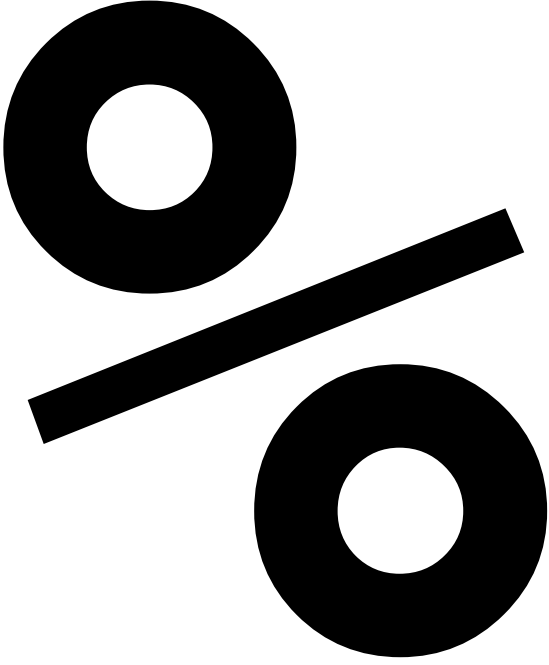
b

i

S

zu

30



st

e i

ge

n



RE

S

***i*'s**

t

e i

n

do

pp

eZ

***t*e**

S

Un

gz

ψc

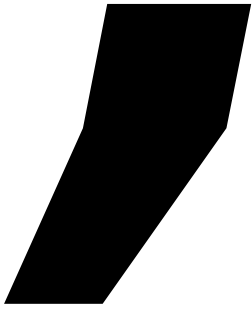
K

fü

r

BA

SF



da

S S

d'i

e

He

***r*S**

***t*e**

ll

win

g/s

***K*o**

s t

en

in

EU

***r*o**

pa

ve

rd

Li

ch

en

mi

t

d/e

n

US

A

s t

e i

ge

n **“**



Sa

gt

e

Re

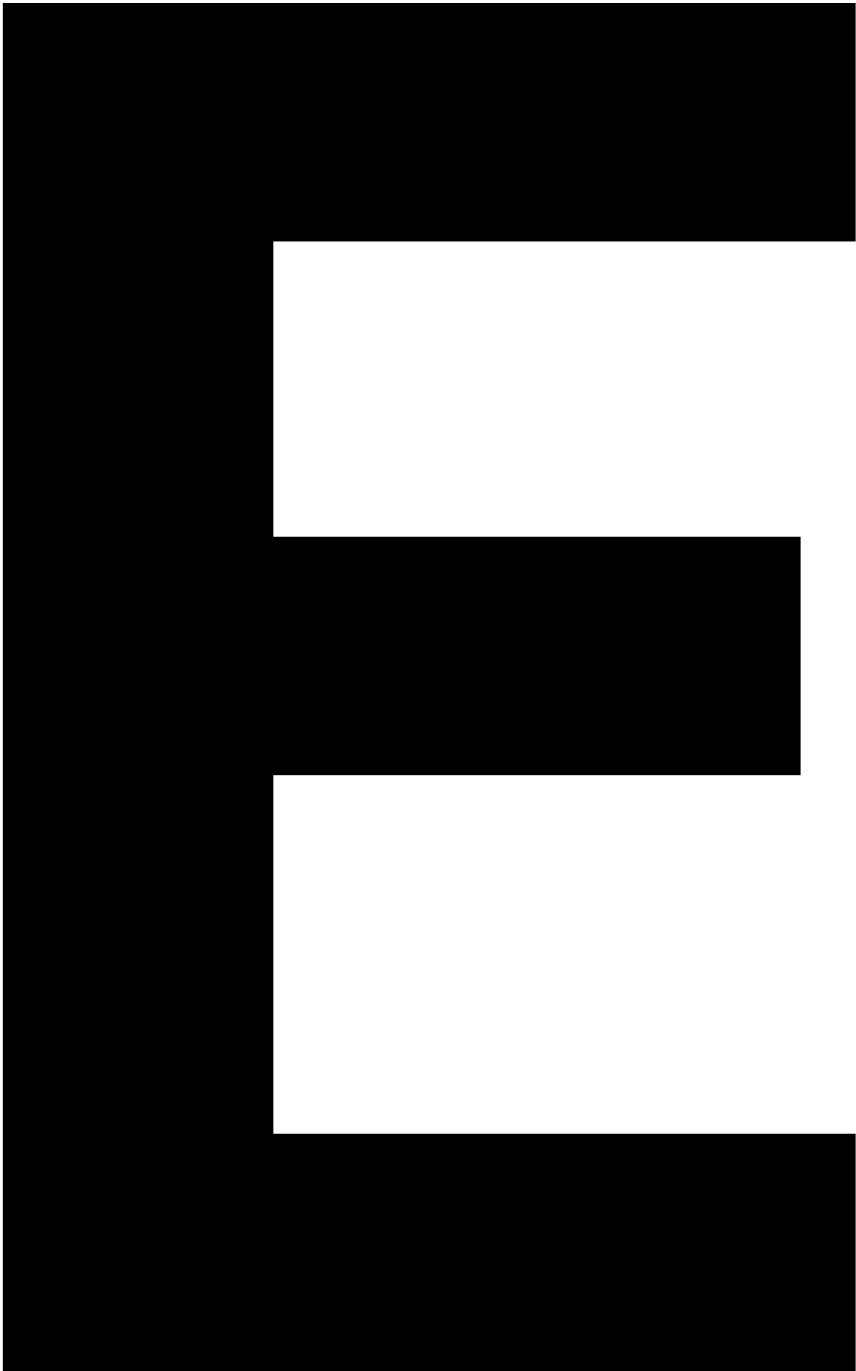
de

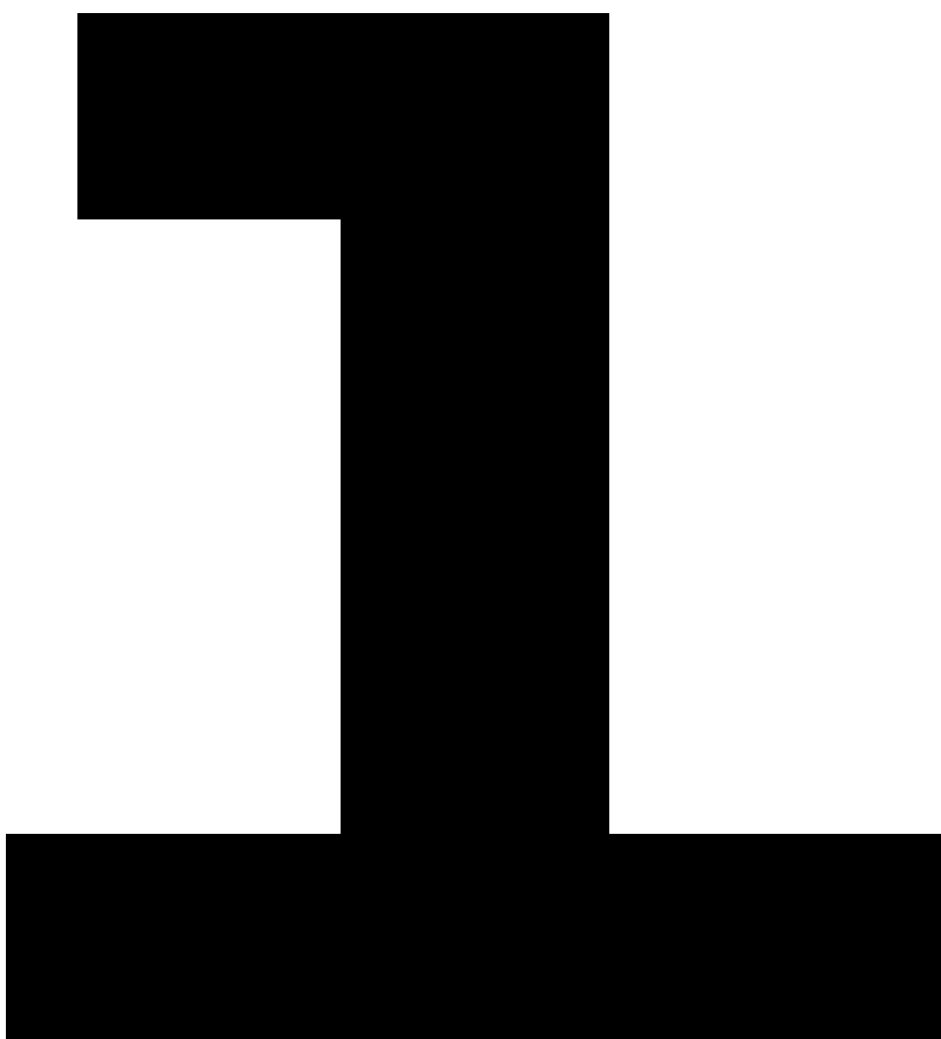
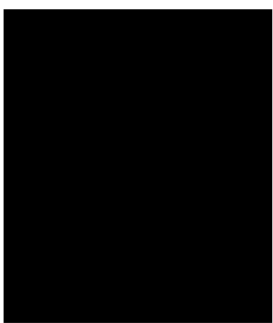
n

i

us

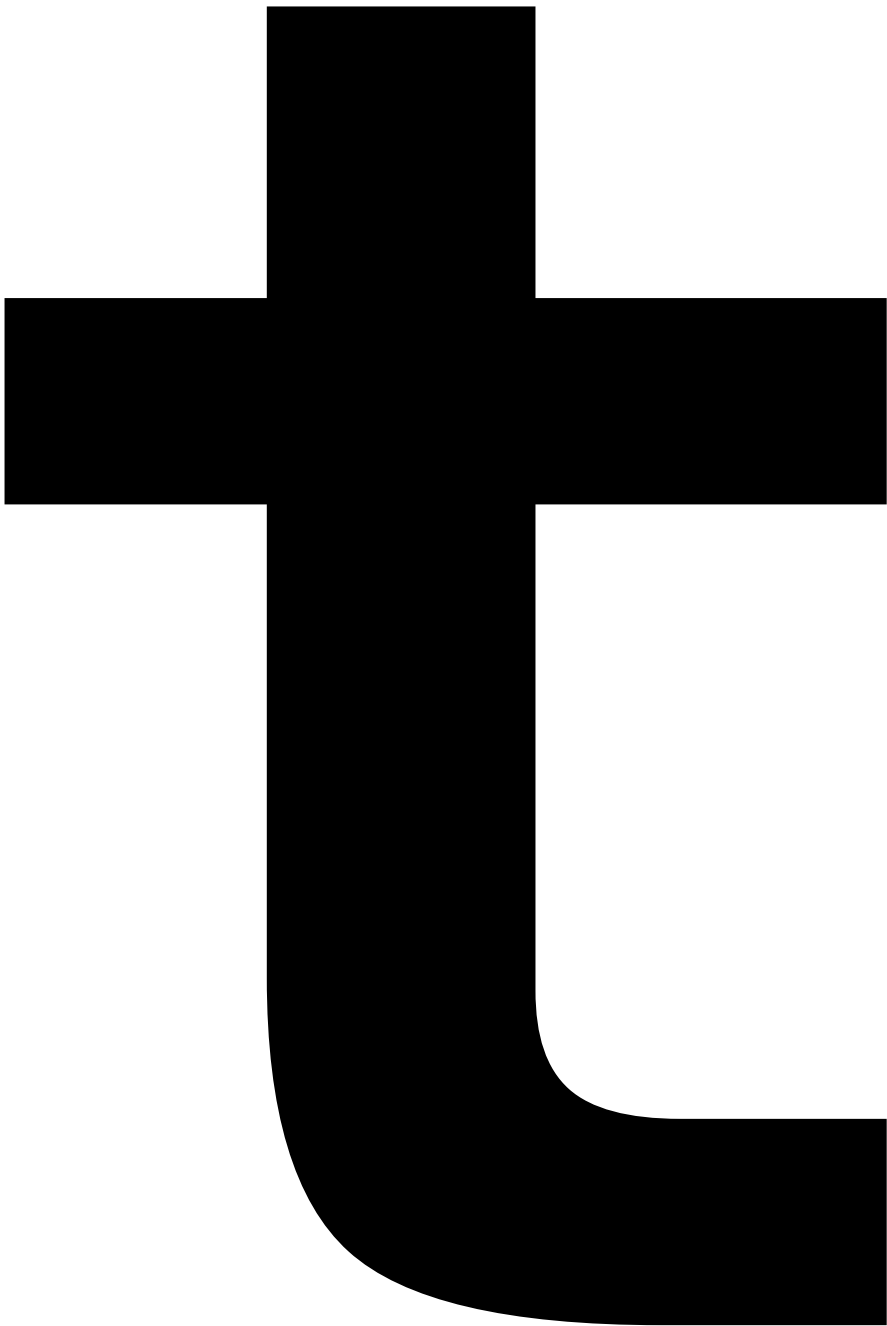






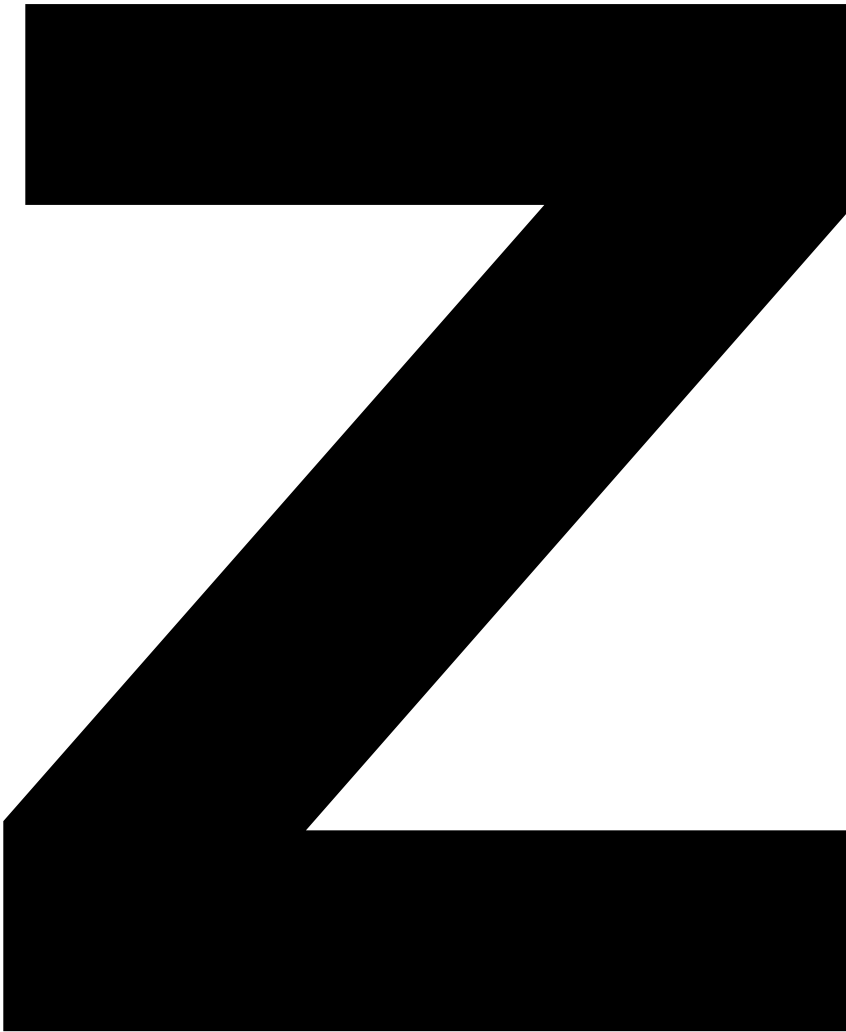
n

S



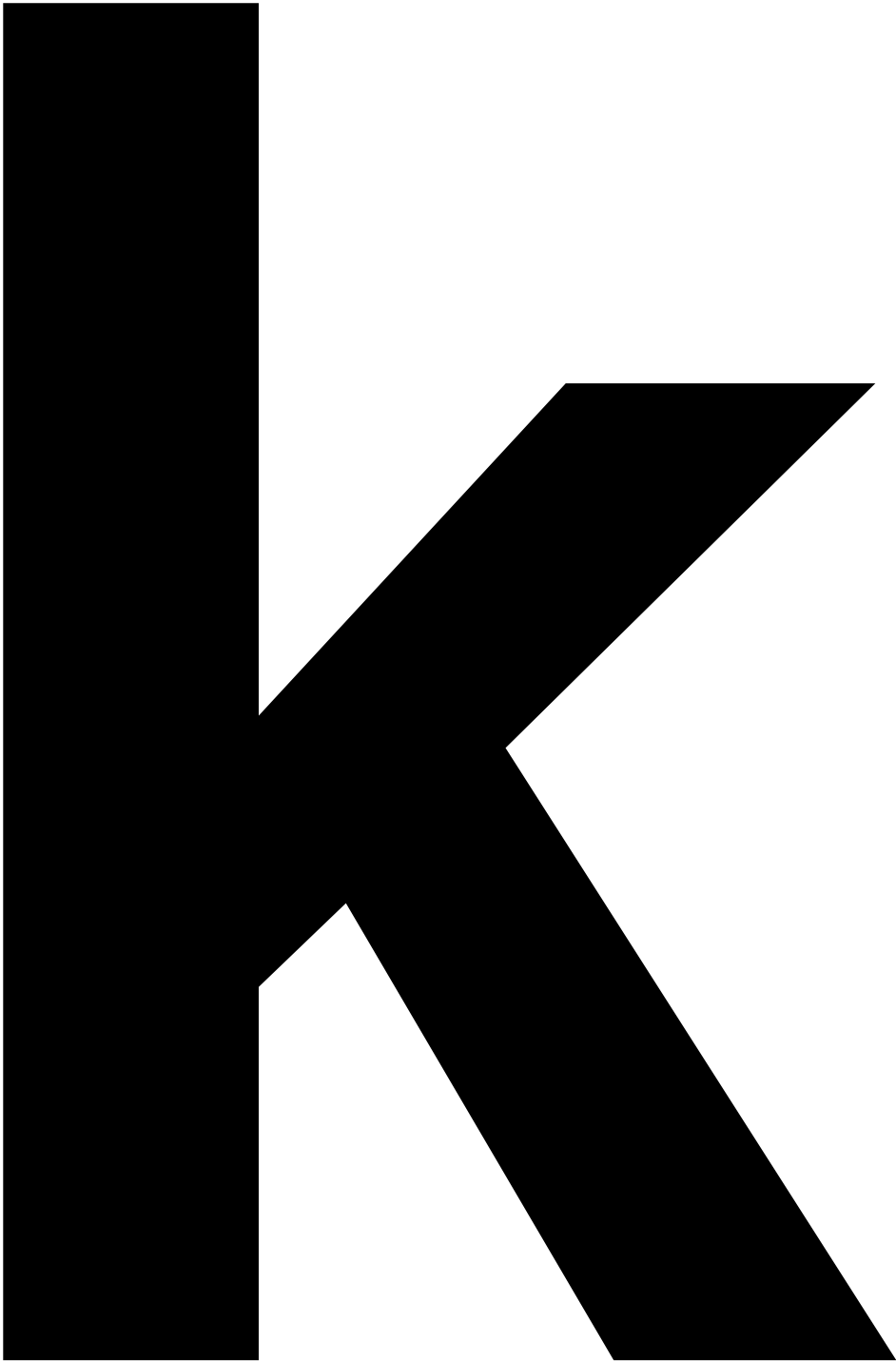
U

r



5a

C



e

r

D



e

S



S



n





h



o

5a

S

e

r

S



e

M

5a

J



o

5

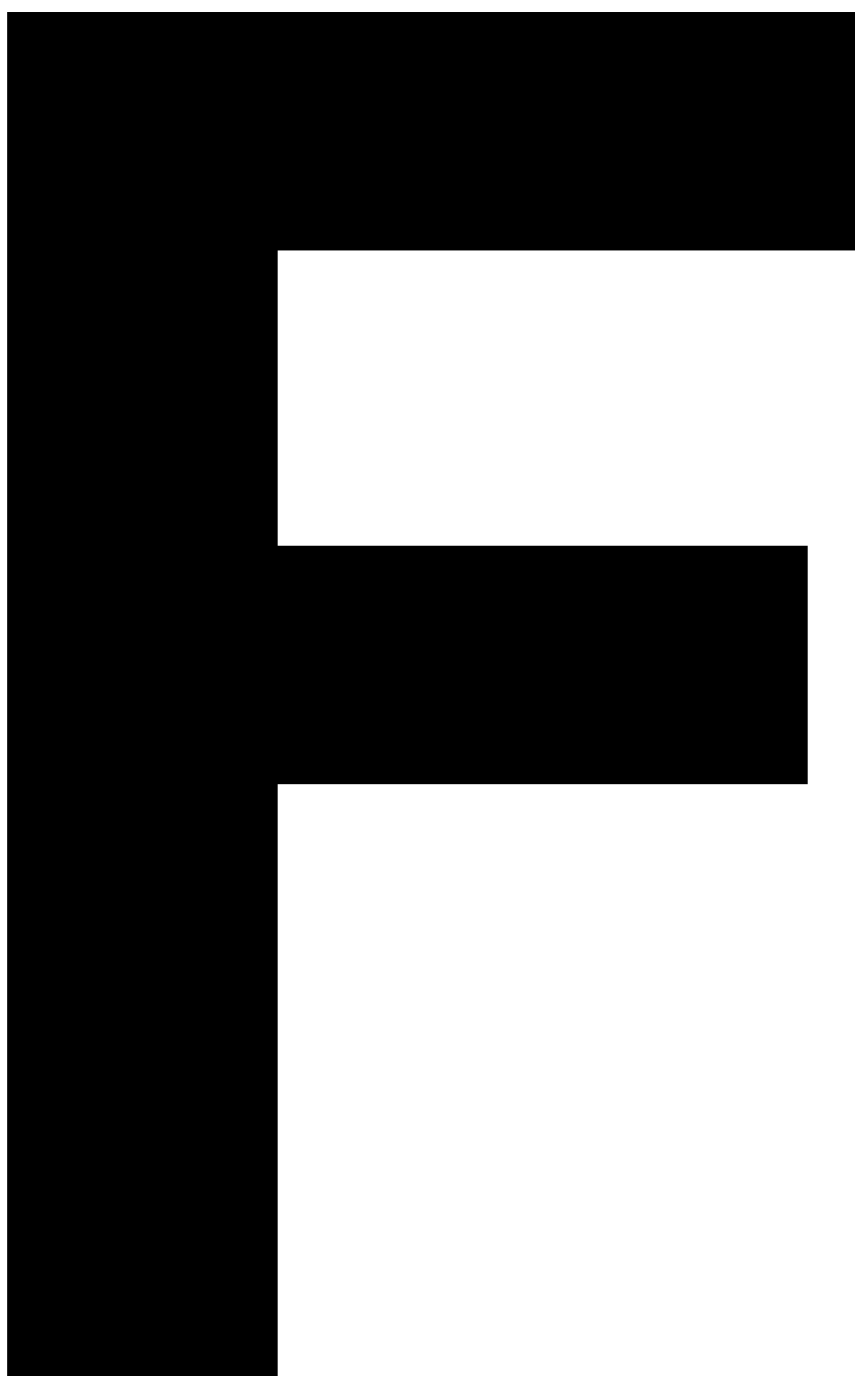
S

S

B

A

S



e



n

e

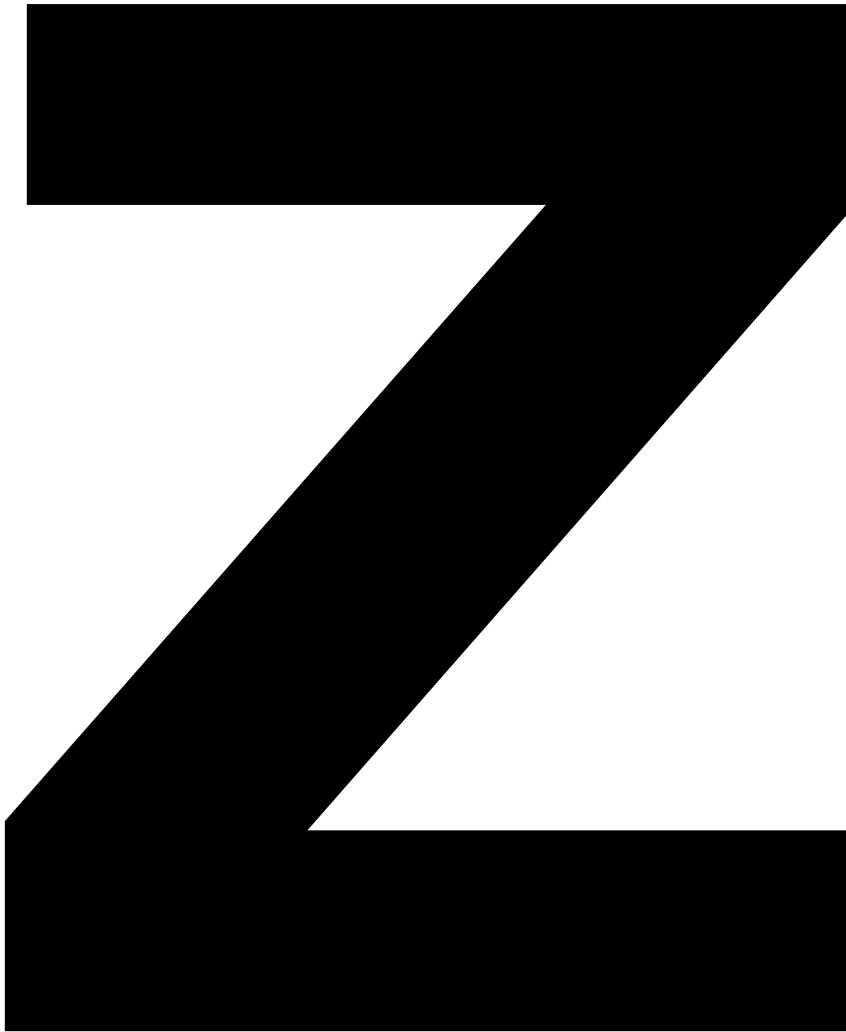
m

S



u

r



5





e

r

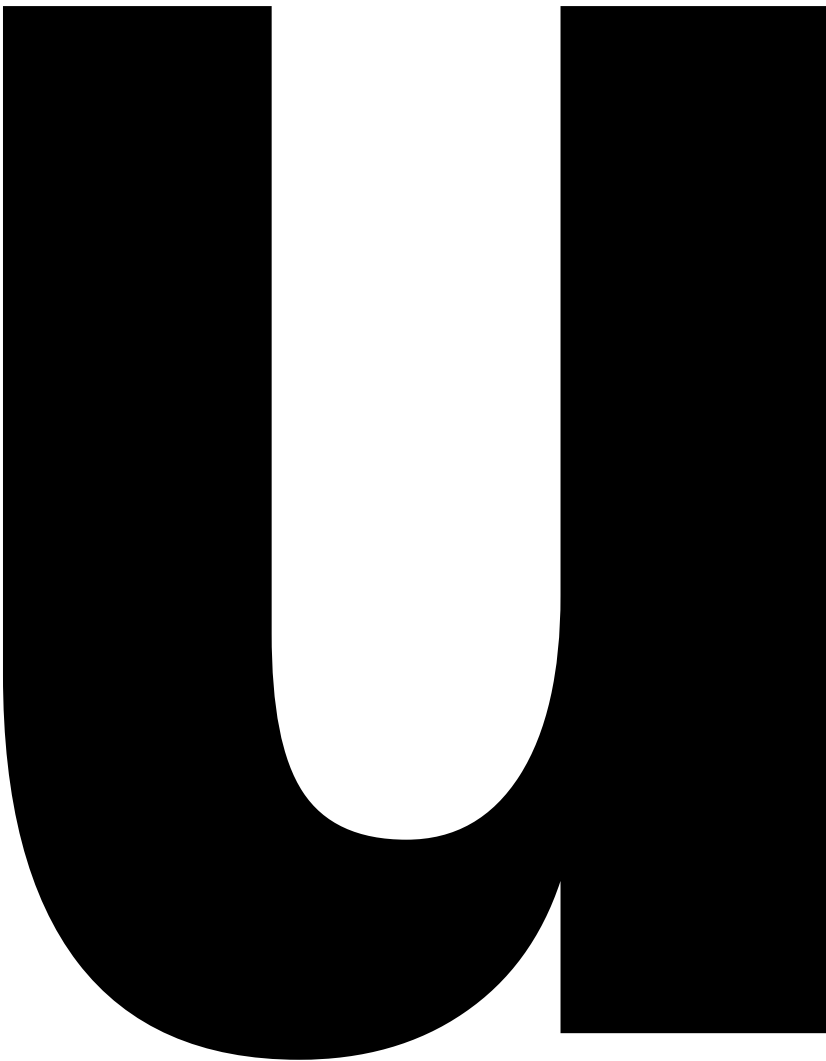
Q

e

Q

e

n



10

e

r

S



e

h

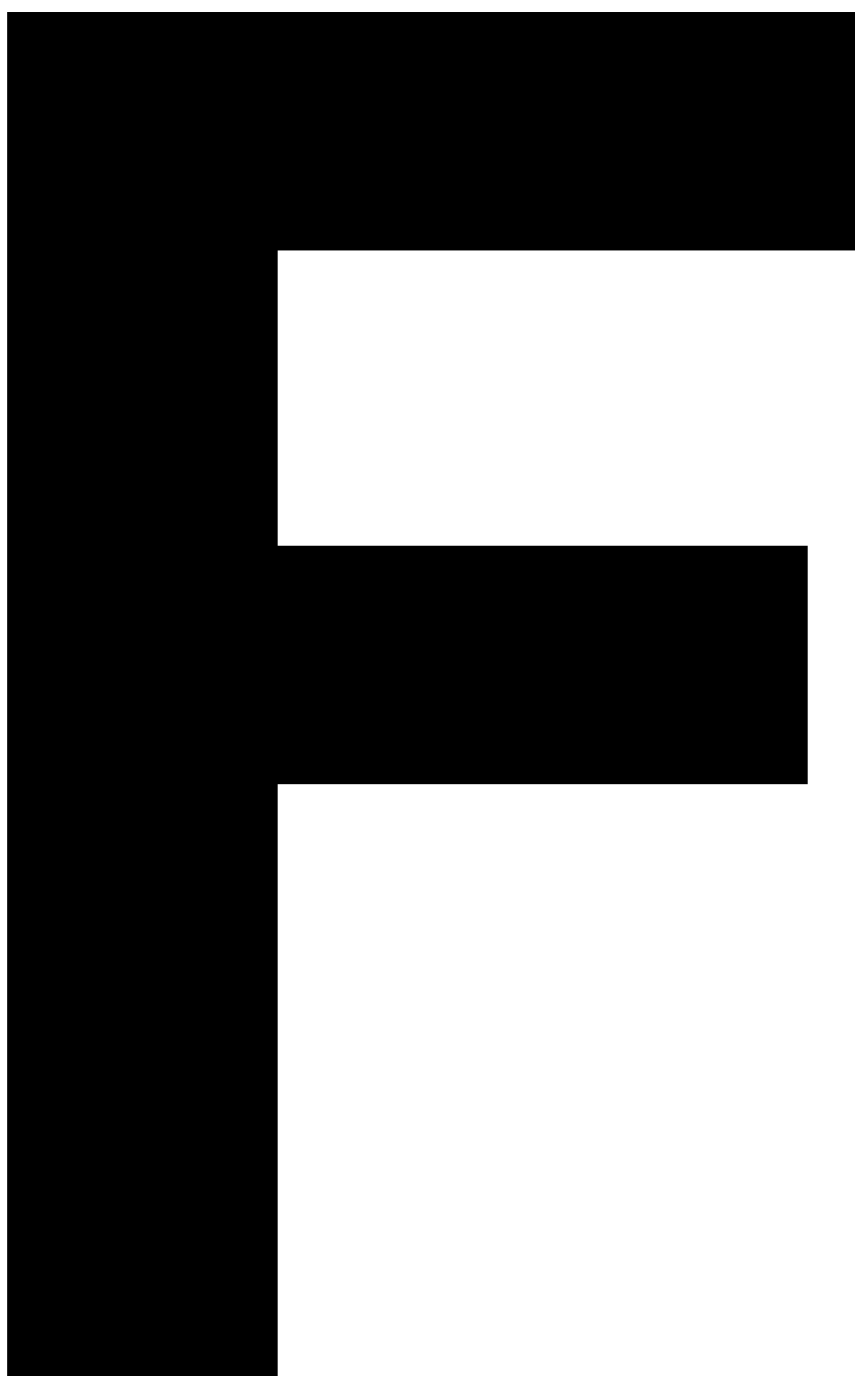




D



e





r

m

5

V

e

r

S



h



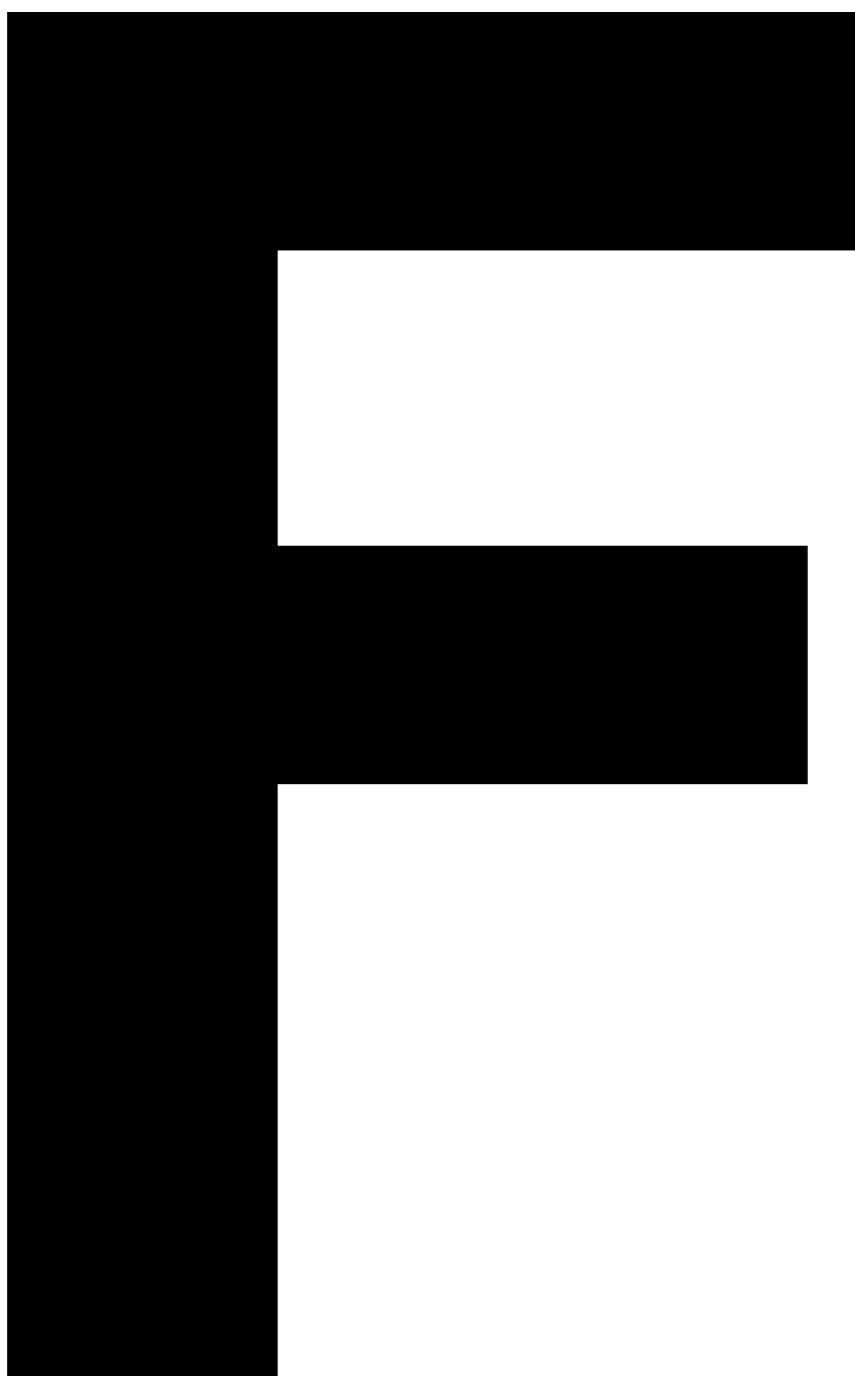
10



h

r

e





r

S



h

u

n

Q

S





5





Q

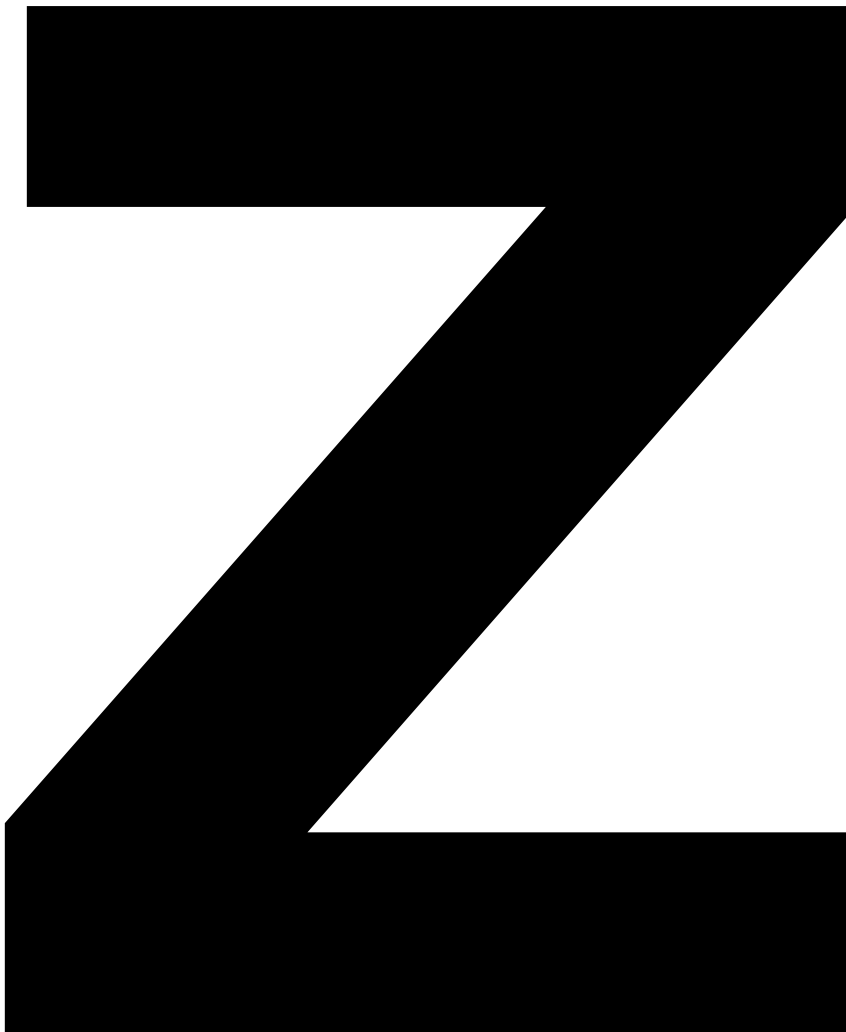


e





10



Q

J



Q

e

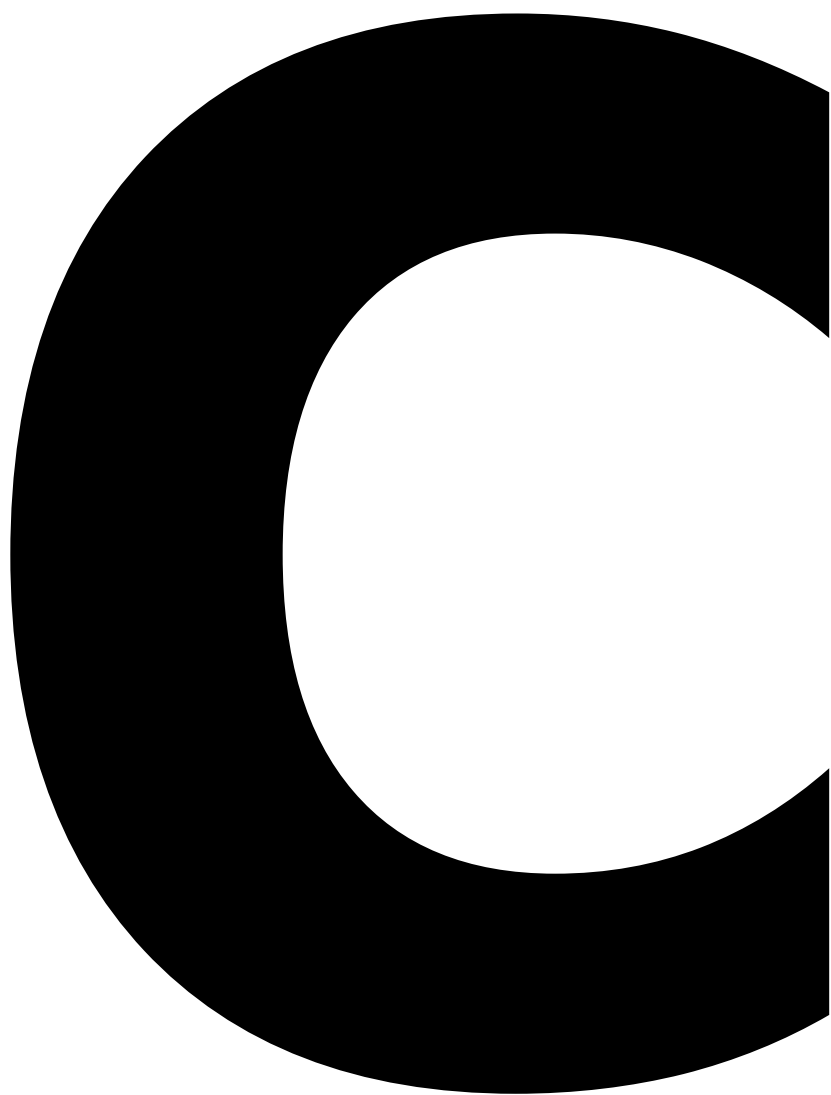
n

e





S



h

V

e

r



5

n

o

e

r



e

r

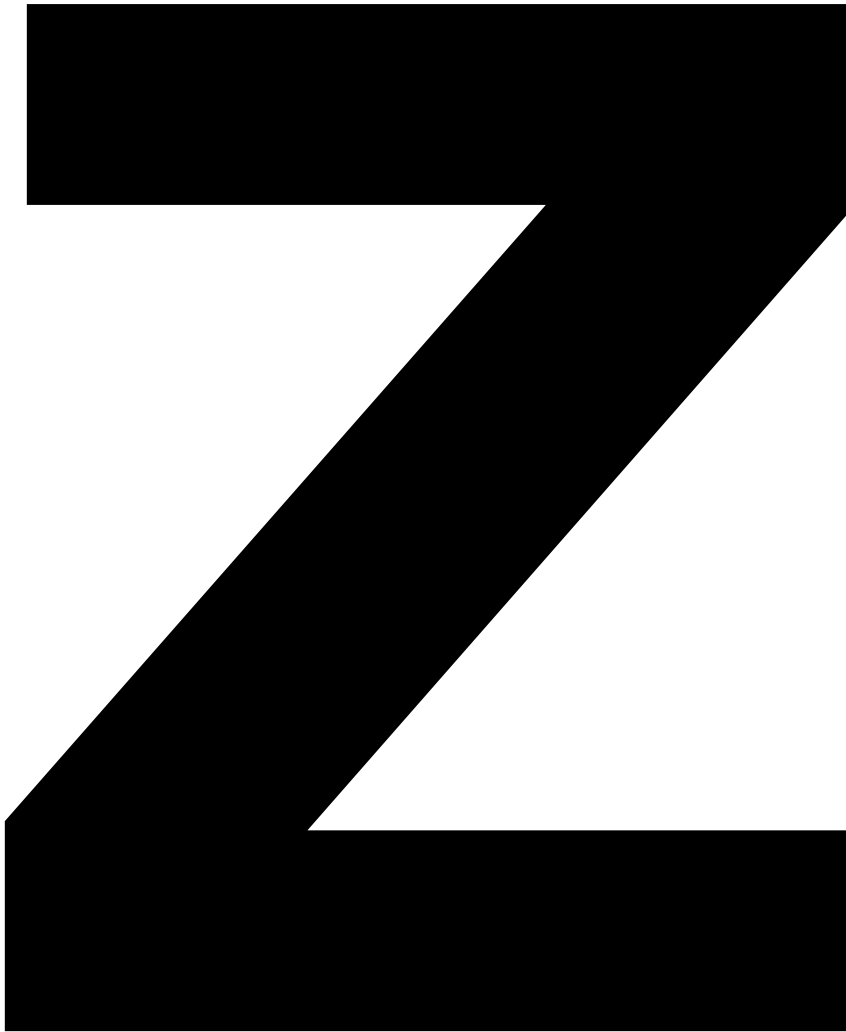
P



J

5

n



e

n



m

J

5

n

u

5

r

n

5a



h

N



r

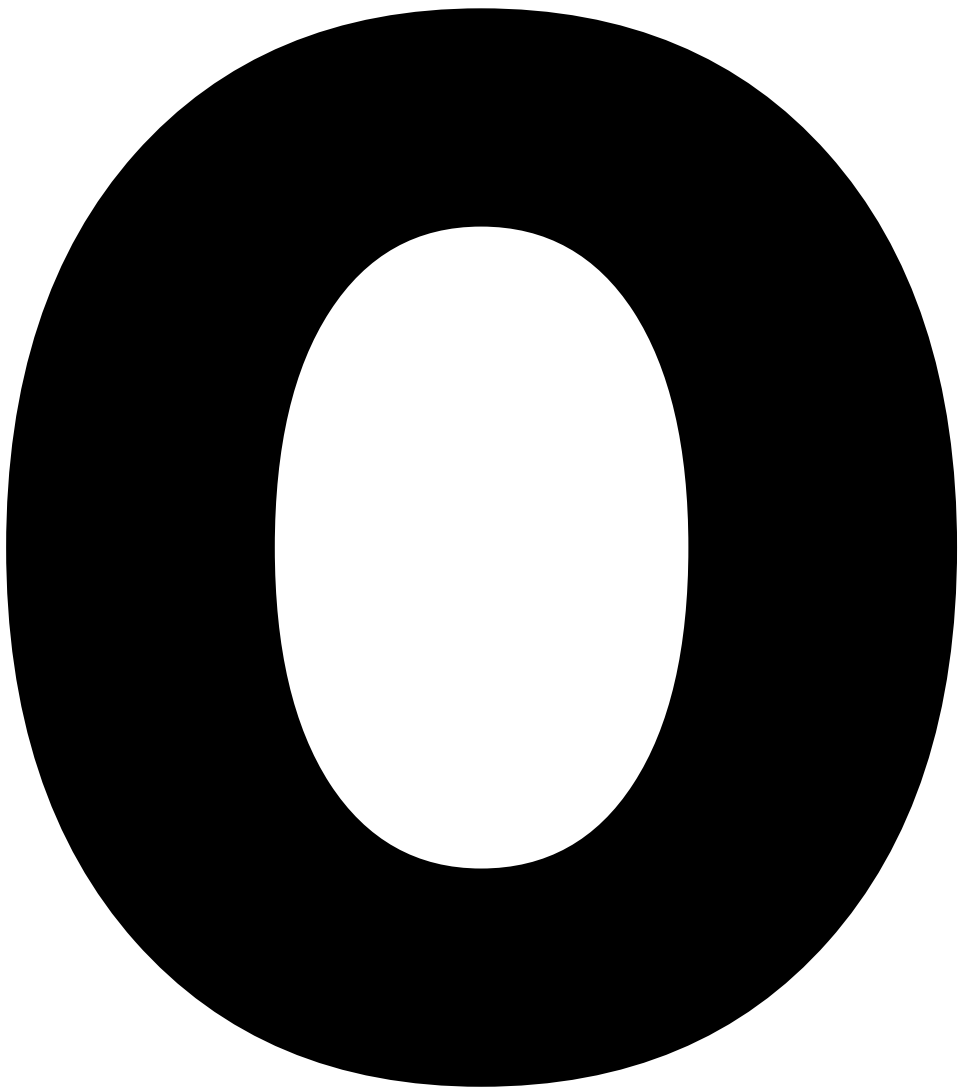


h

C

5a

r



J



n

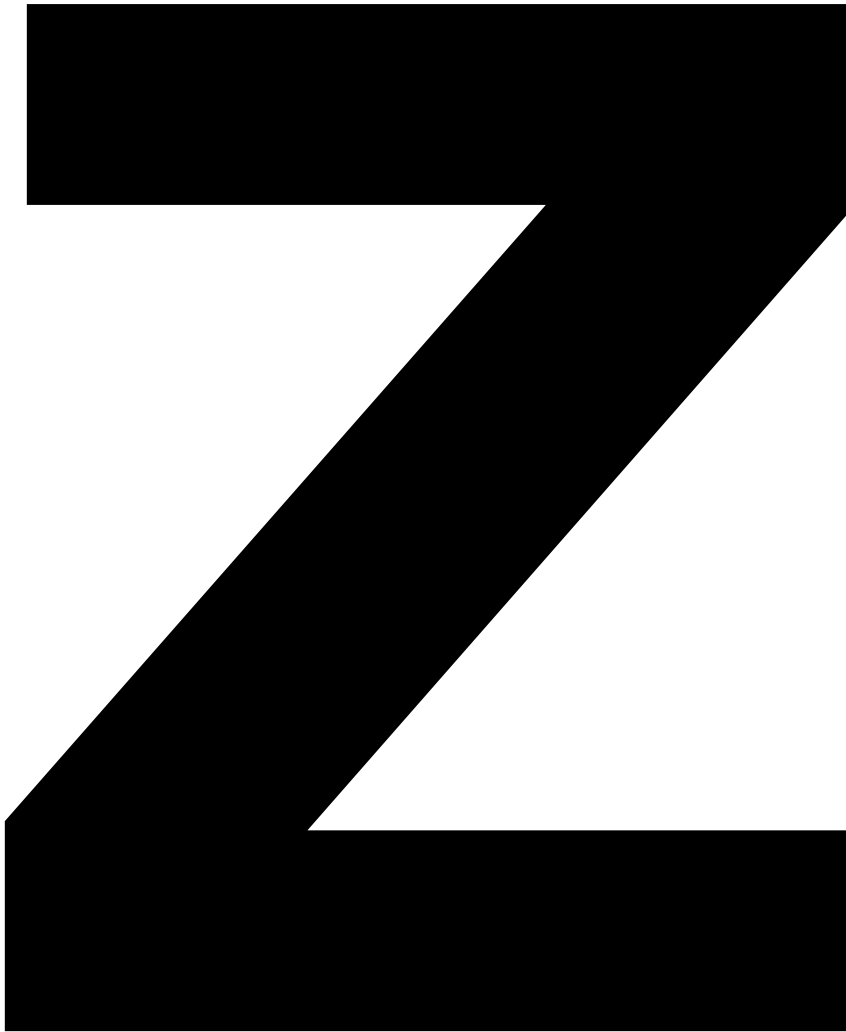
5



u

n

o



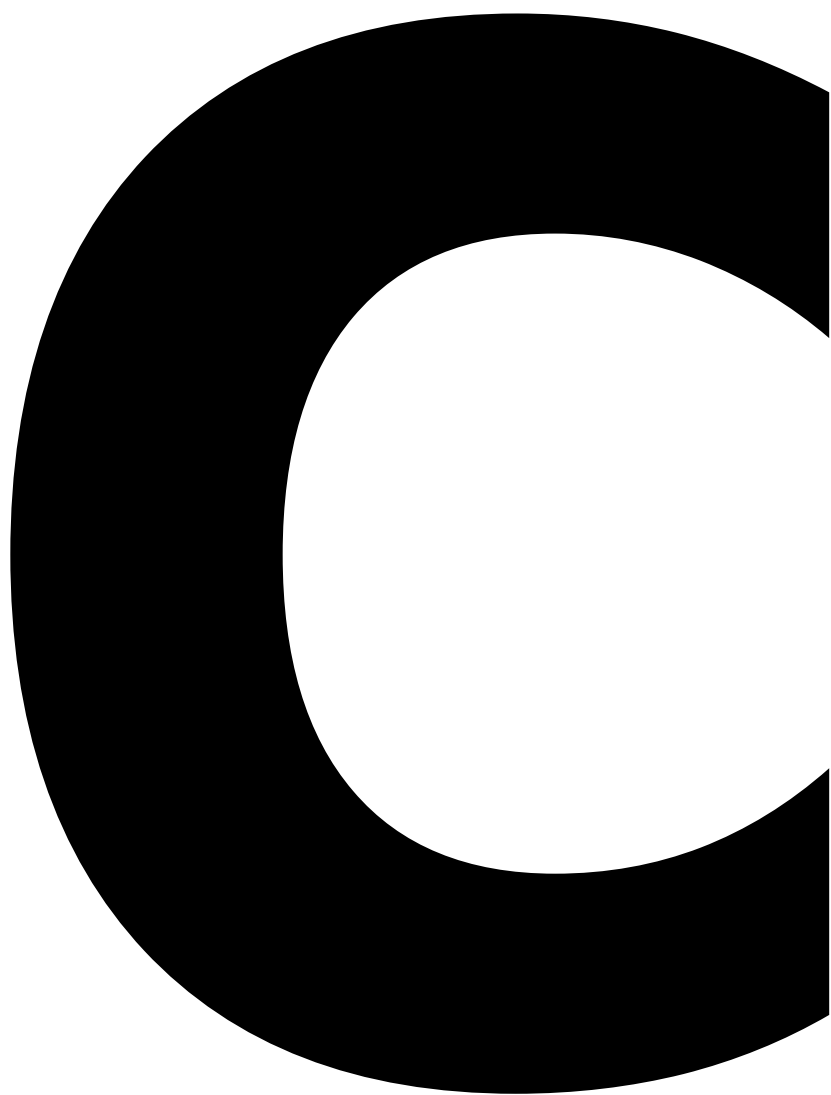
w

5

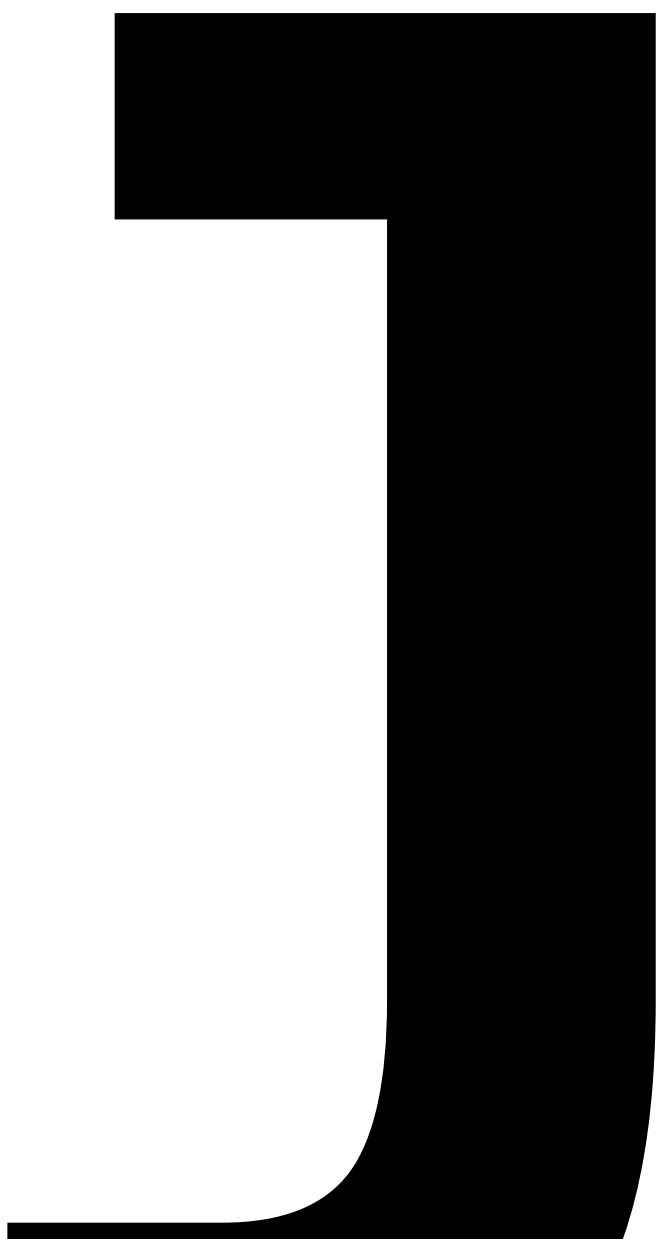
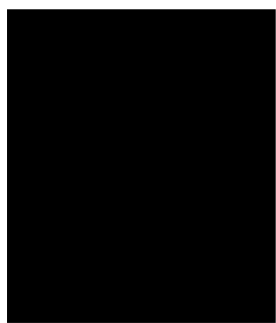
r

n

5



h



5a

h

r

e

J

5a

n

Q

e

m

w



Q

e

r

S



5

n

o



n

D

e

u



S

C

h

J

5

n

o

o

u

r

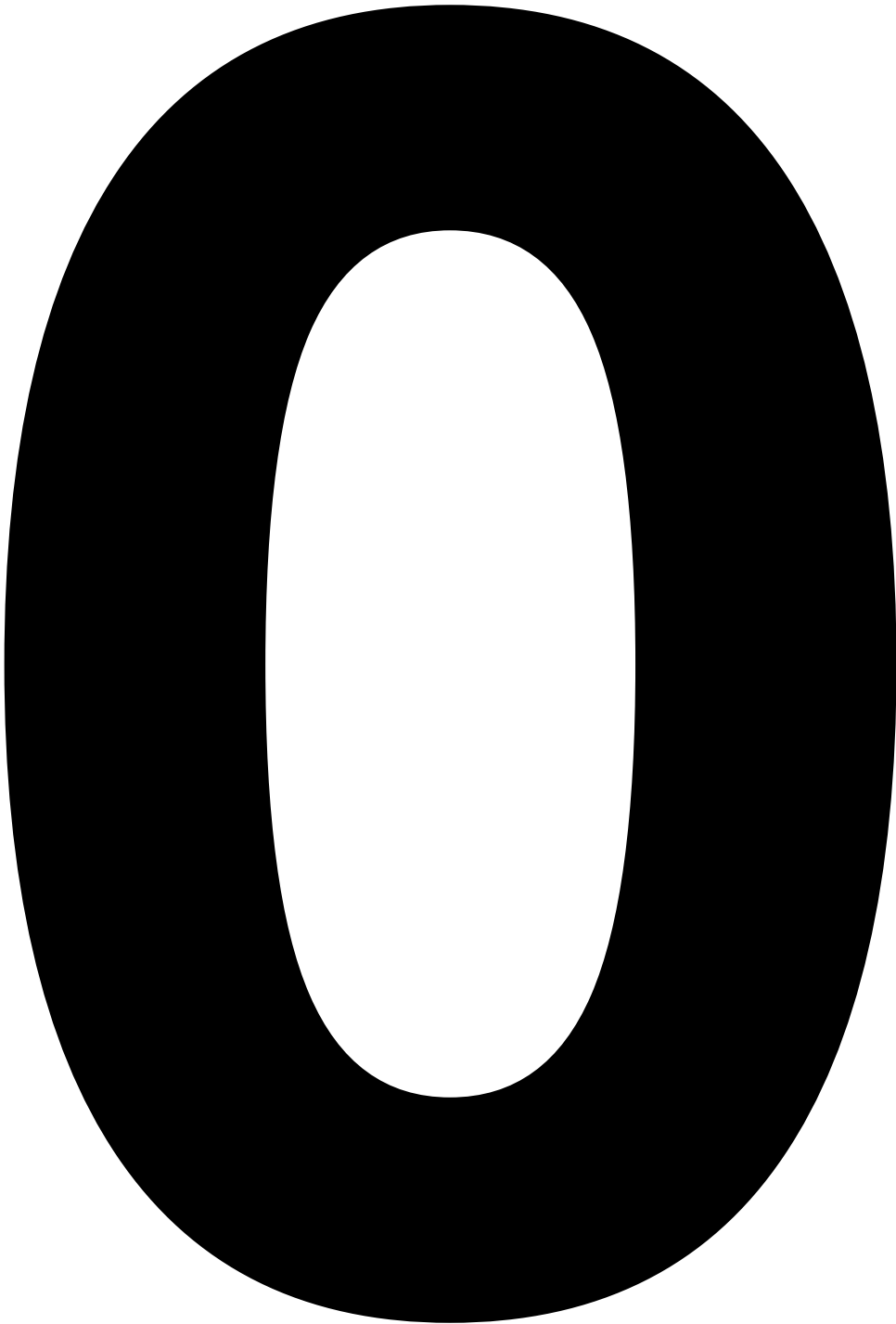
C

h

o



e







e

n



J





h



e





u

n

Q

o

e

n

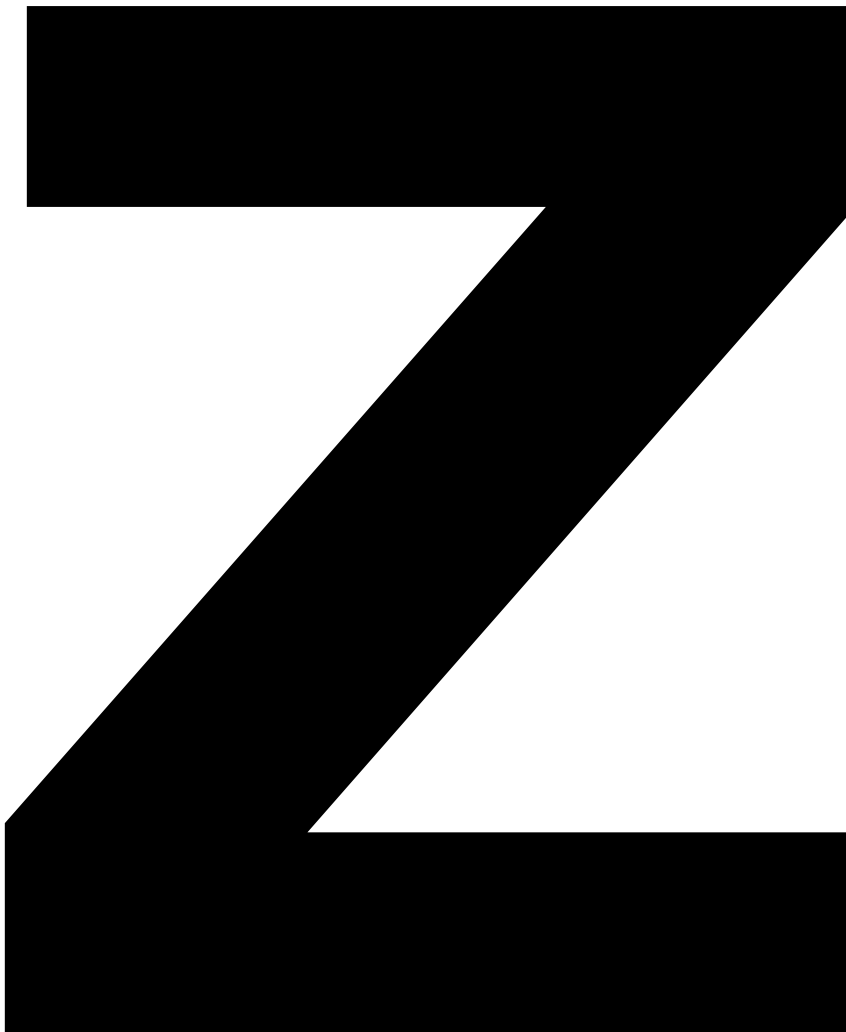
G

e

S

e





Q

e

10

e

r



D

5

S

A

u



Q

e

10

e

n

V

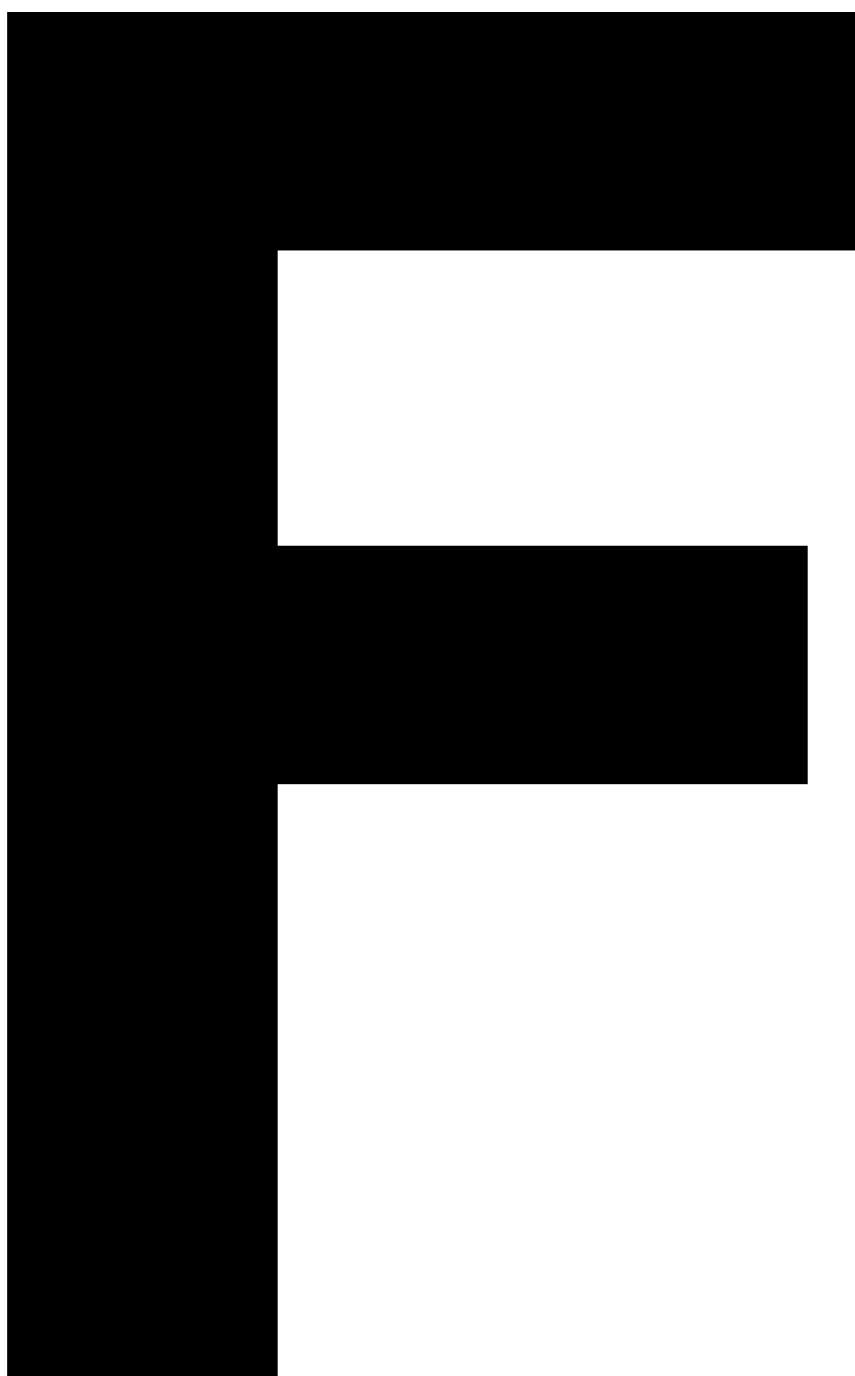


n



6





5a

10

r





e

n



5

n

n

h

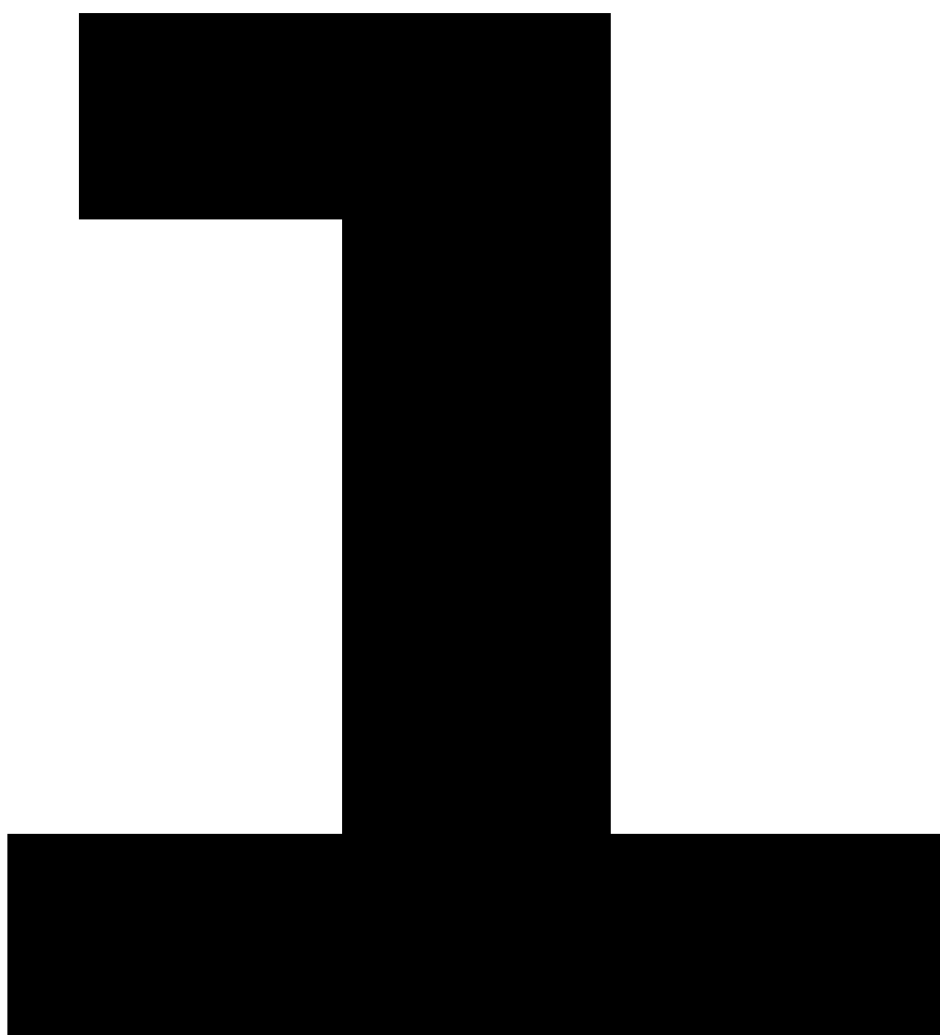
5

r



S

e



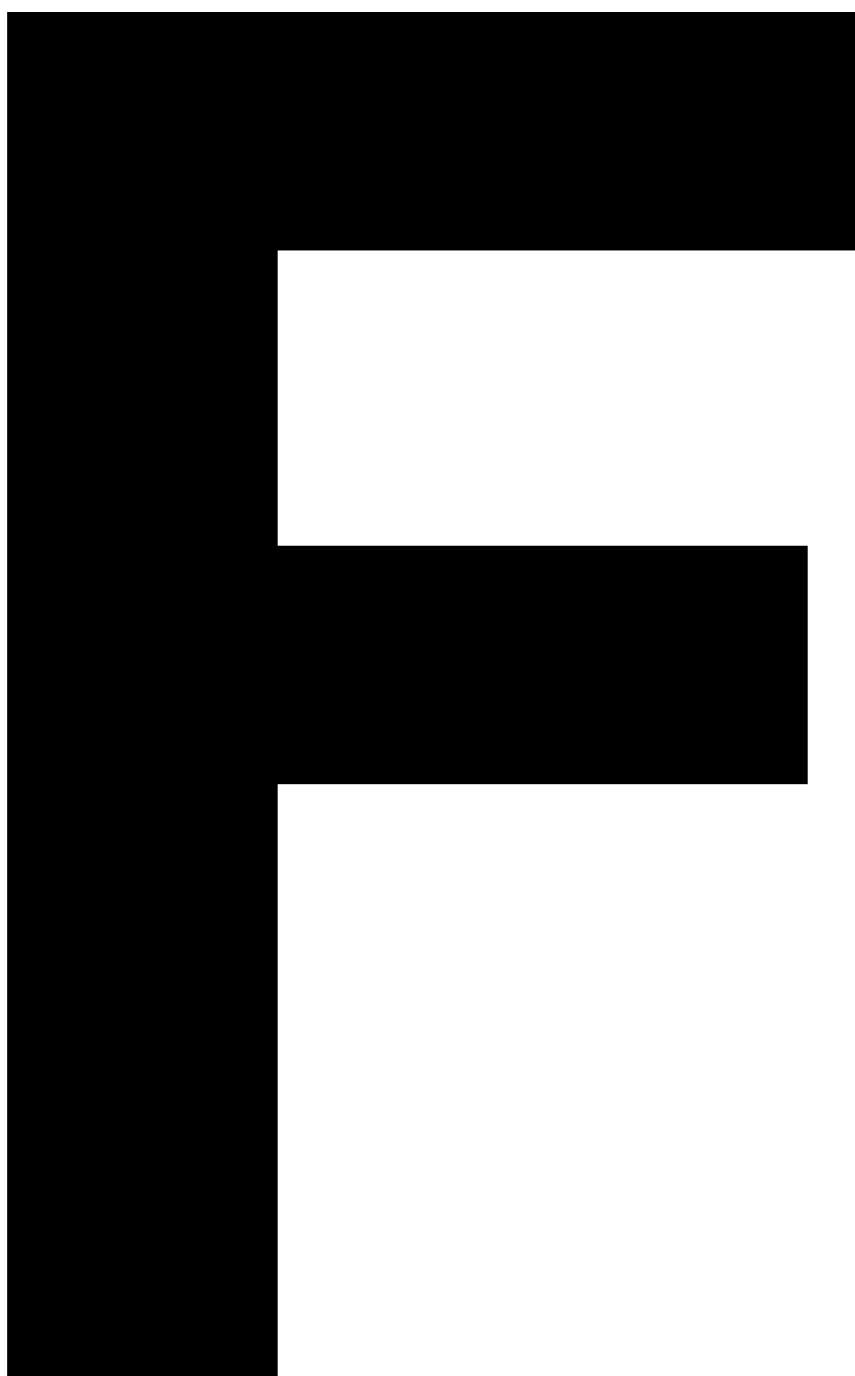
n

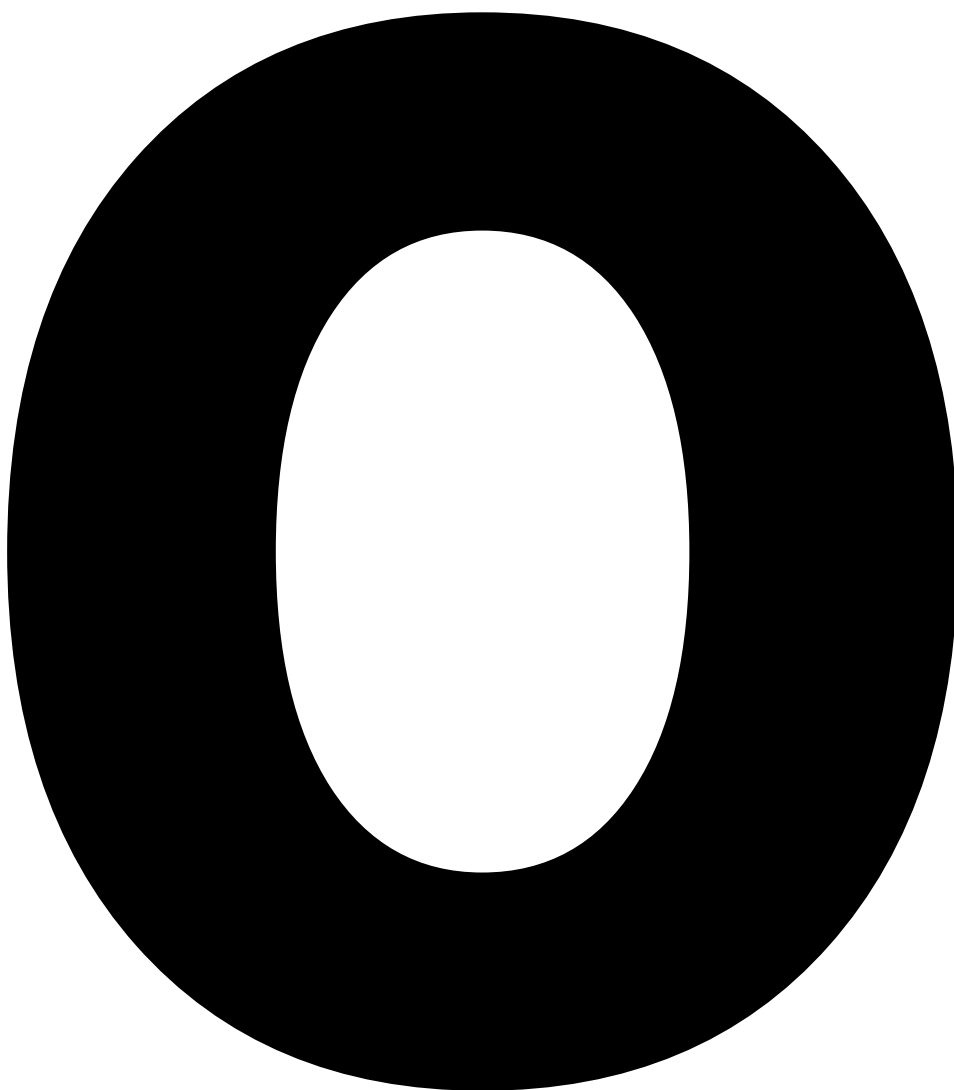


D



e





r

o

e

r

u

n

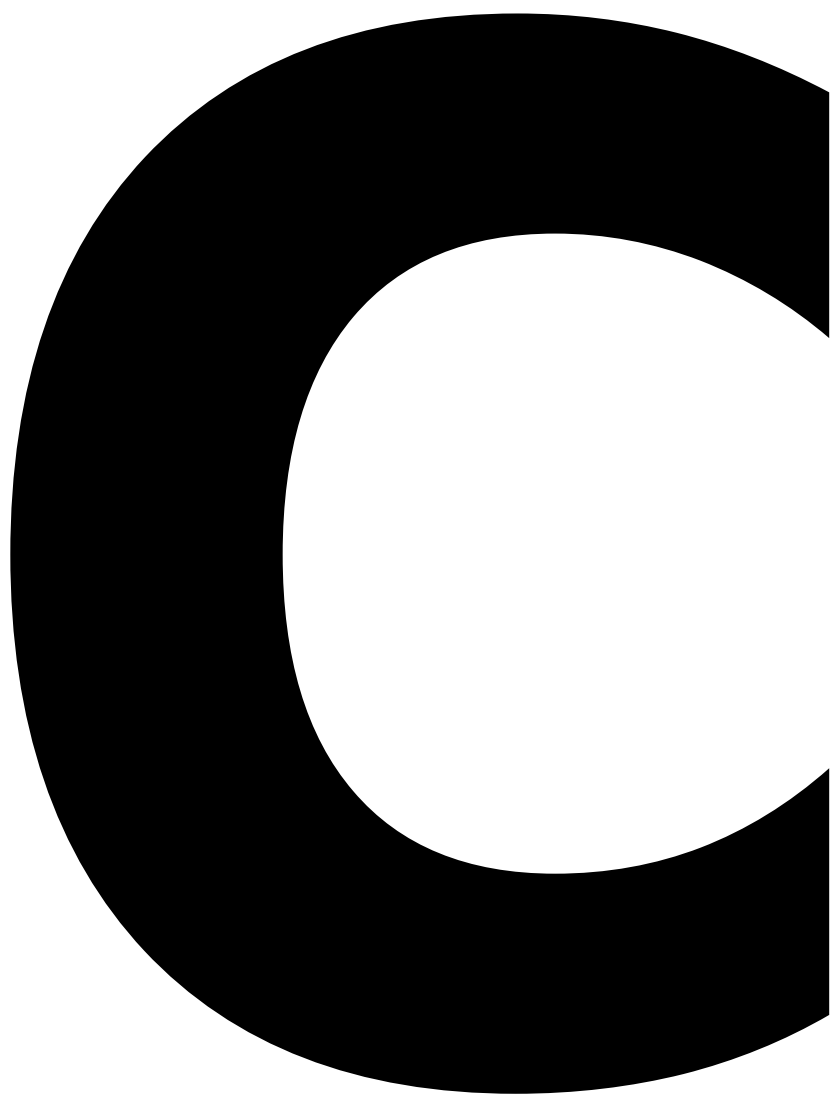
Q

V



n

S



h



e



e

r

Q

5a

S



n

o

e

r

e

u

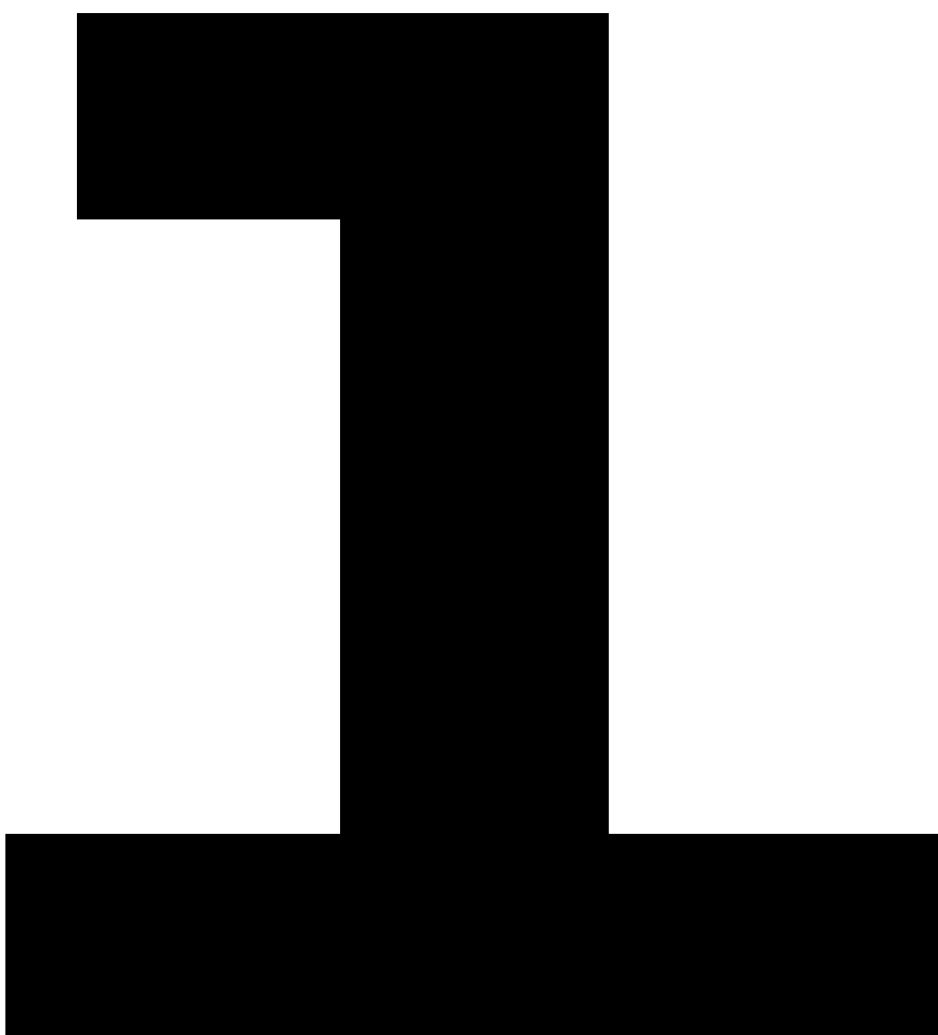
r



PO



5



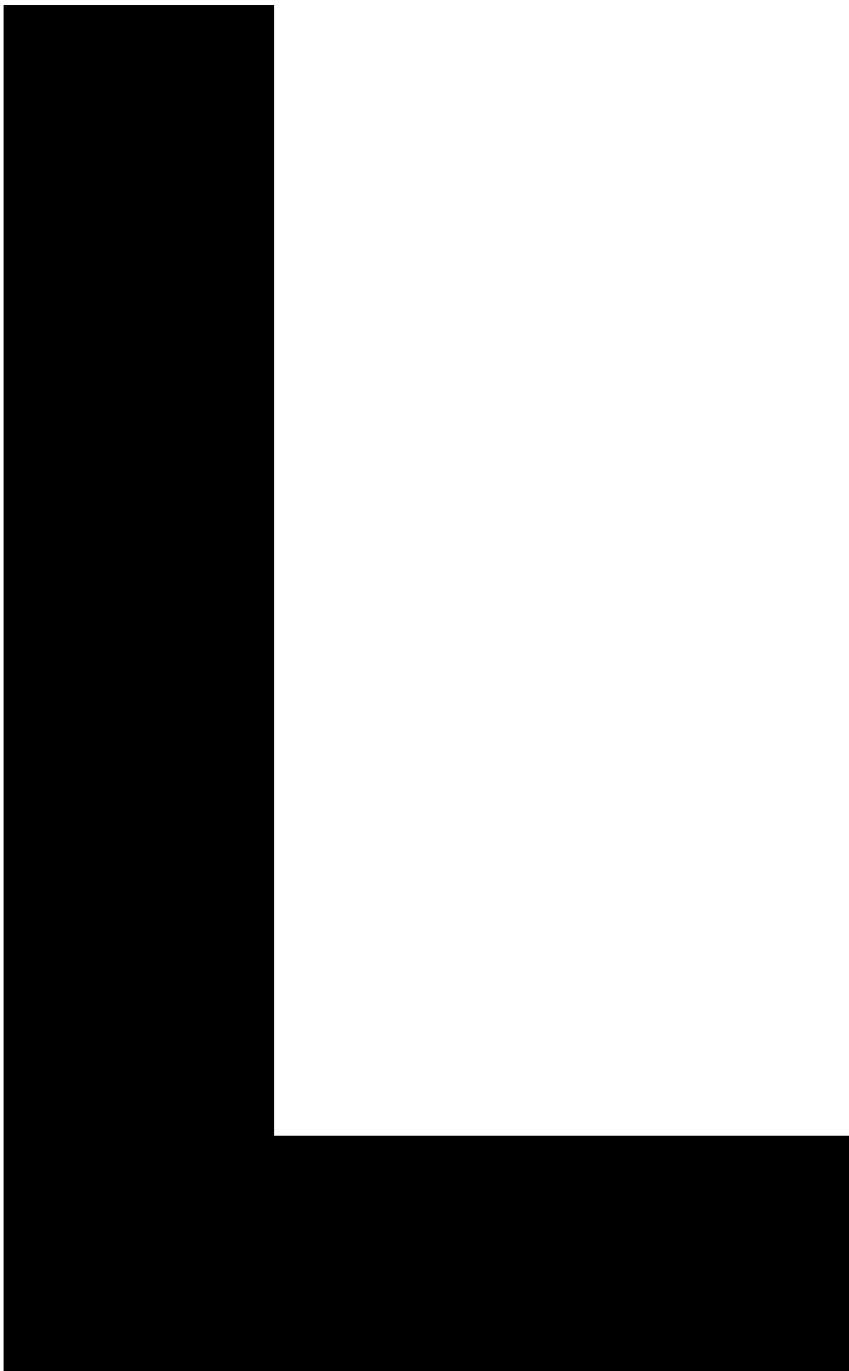
S

C

h

e

n

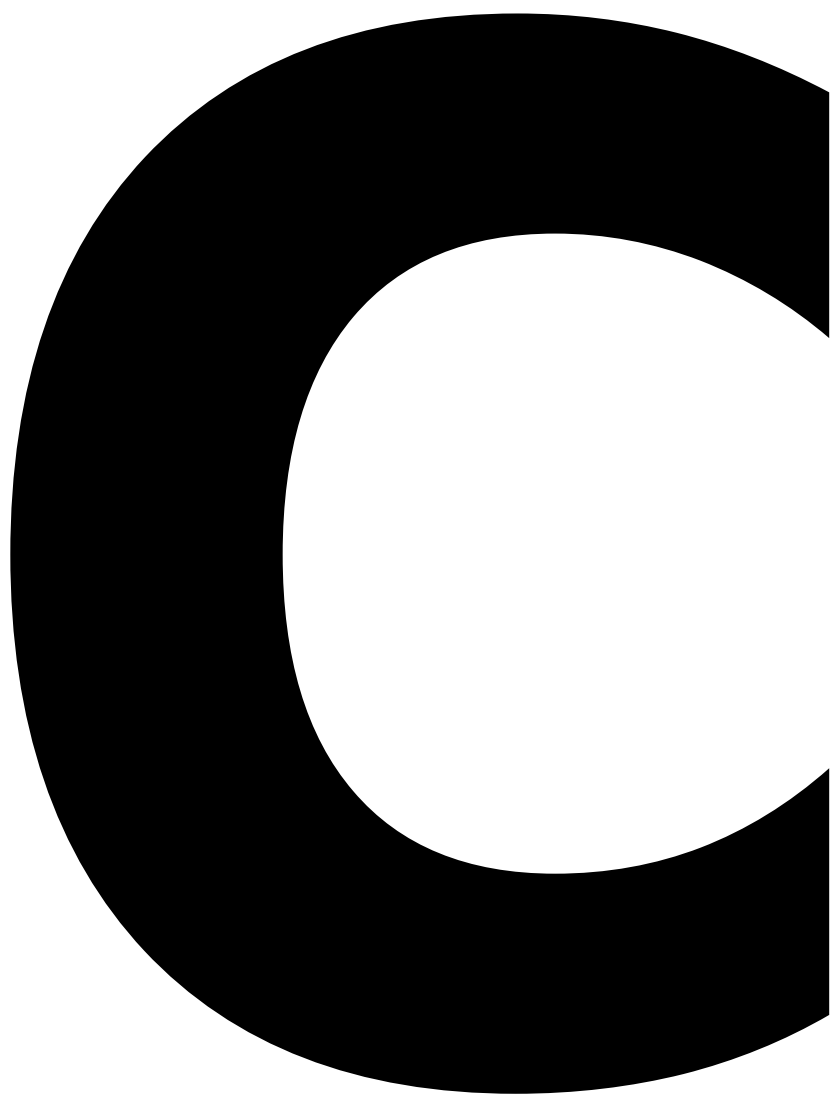


5

n

o

S



h

5





J



u





e

10

e

n



5

J

J

S



n

P

r



10

J

e

m

e

10

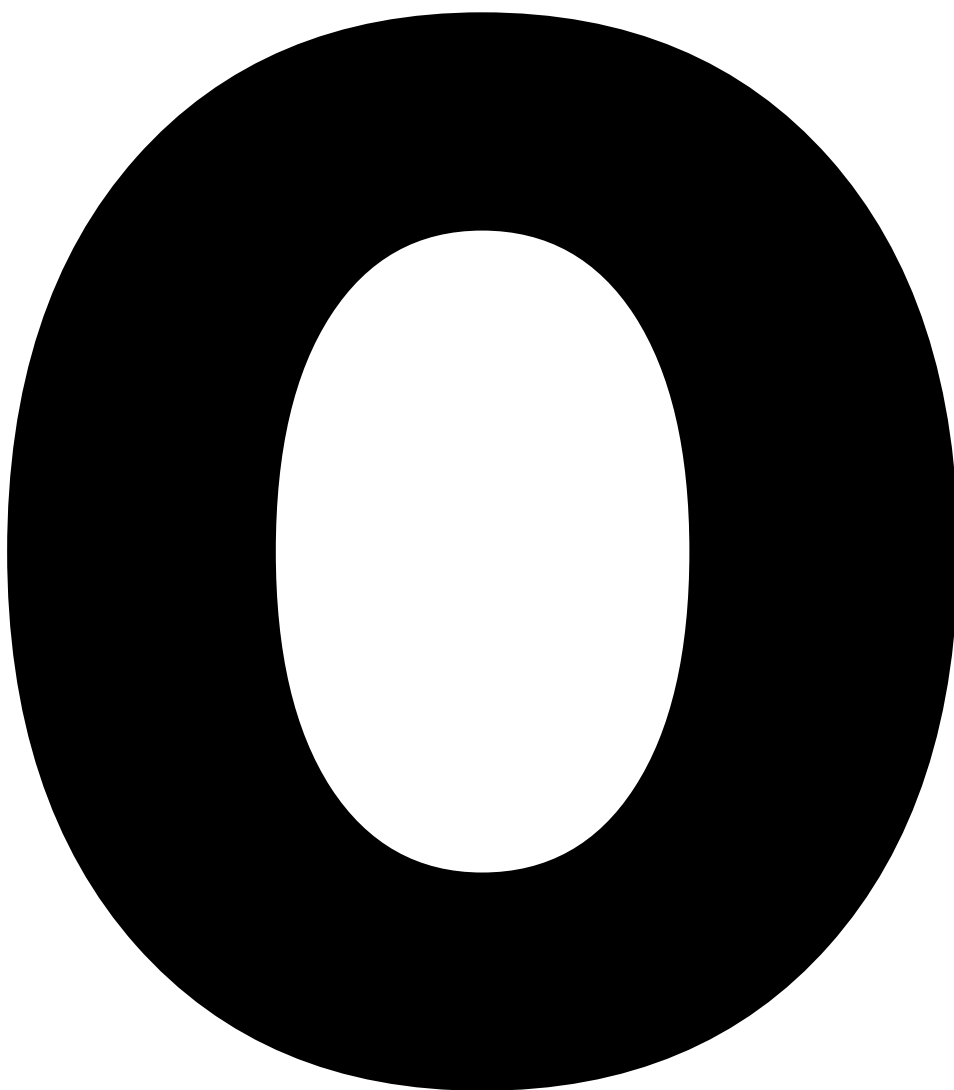
e



o

e

r







e

n



J





h

e

n

A





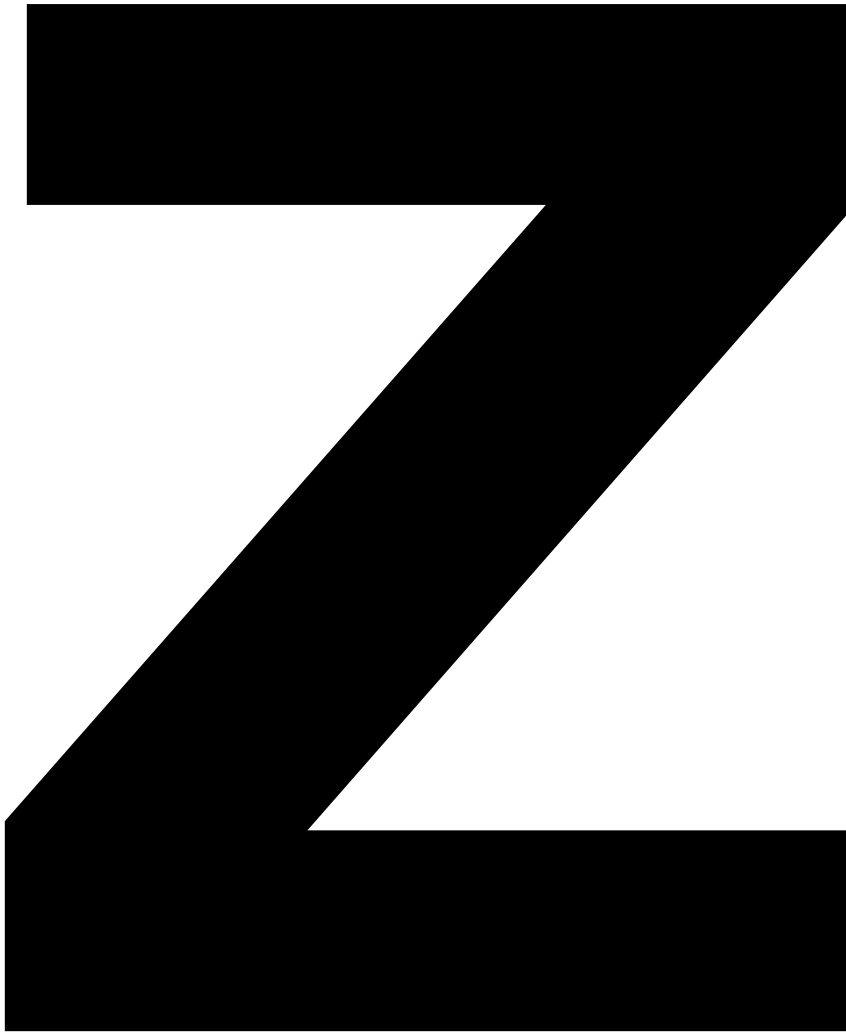
e

PO



5

n





S

5

Q



e

D

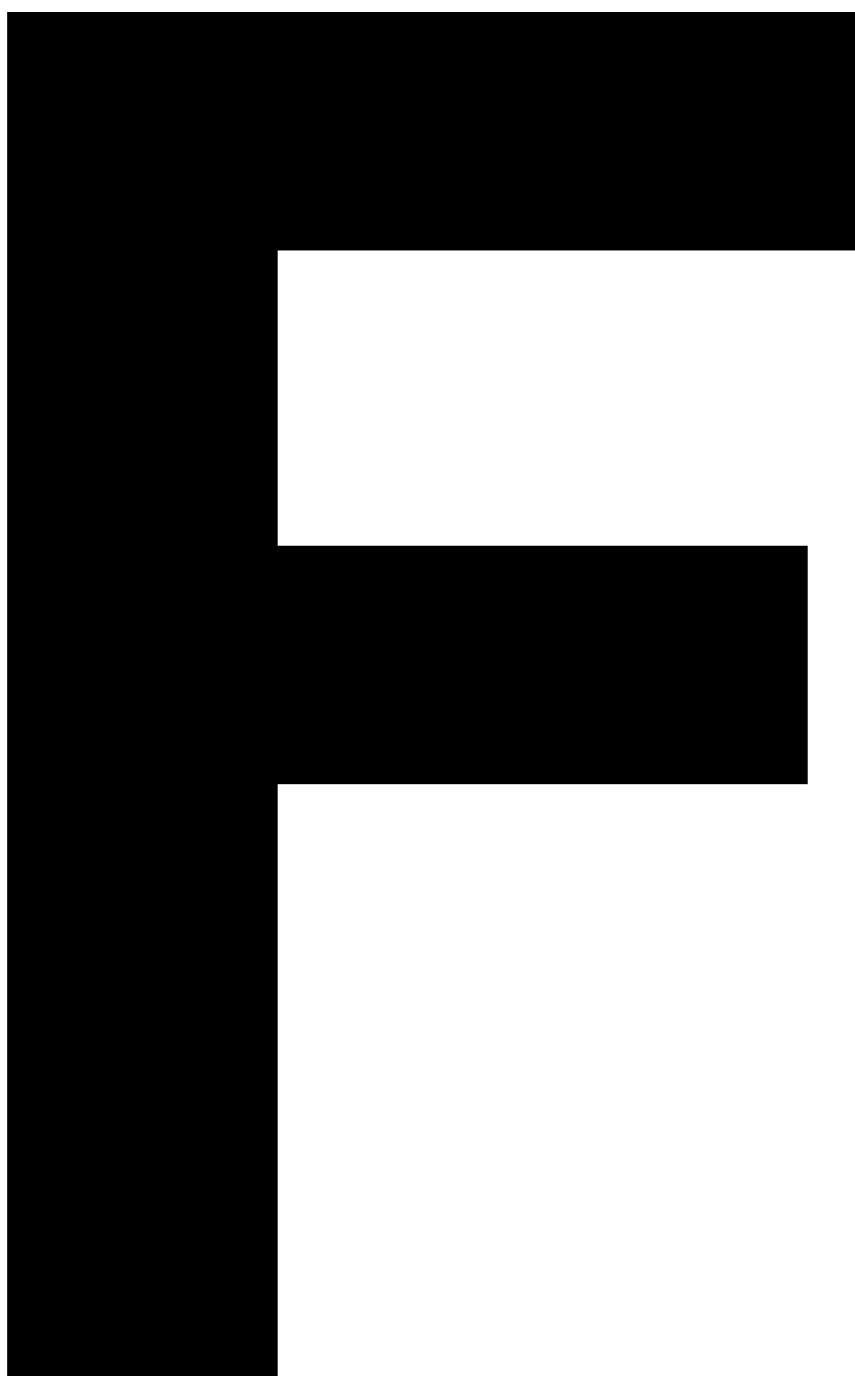


e



e

r



r

5

n



e



e



n

e

r

o

e

r

A

u





r

e

n

e



n

e

r

S



u

o



e



u

m

G

5

S



n

D

e

u



S



h

J

5

n

o

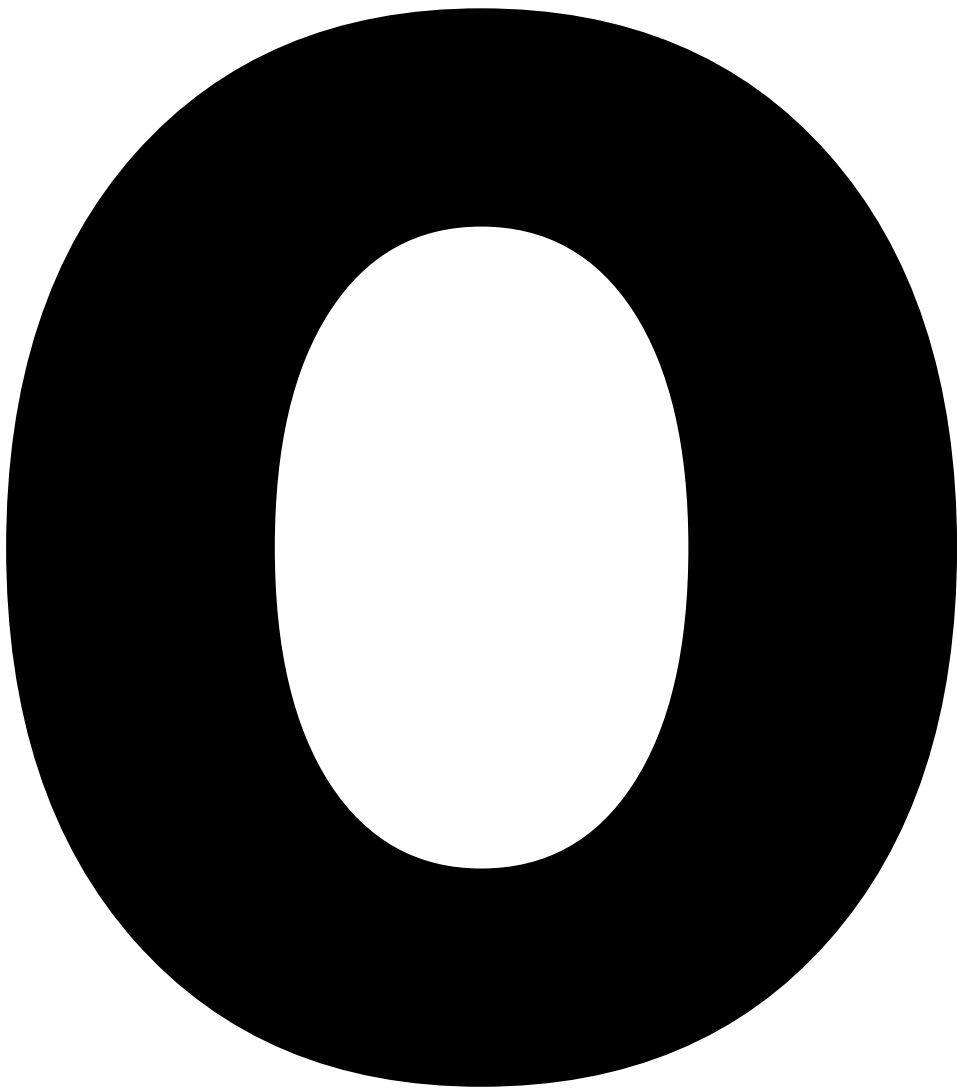


o



e

V



n

o

e

r

R

e

Q



e

r

u

n

Q



n

A

u





r

5

Q

Q

e

Q

e

10

e

n

w



r

o

e

n

w

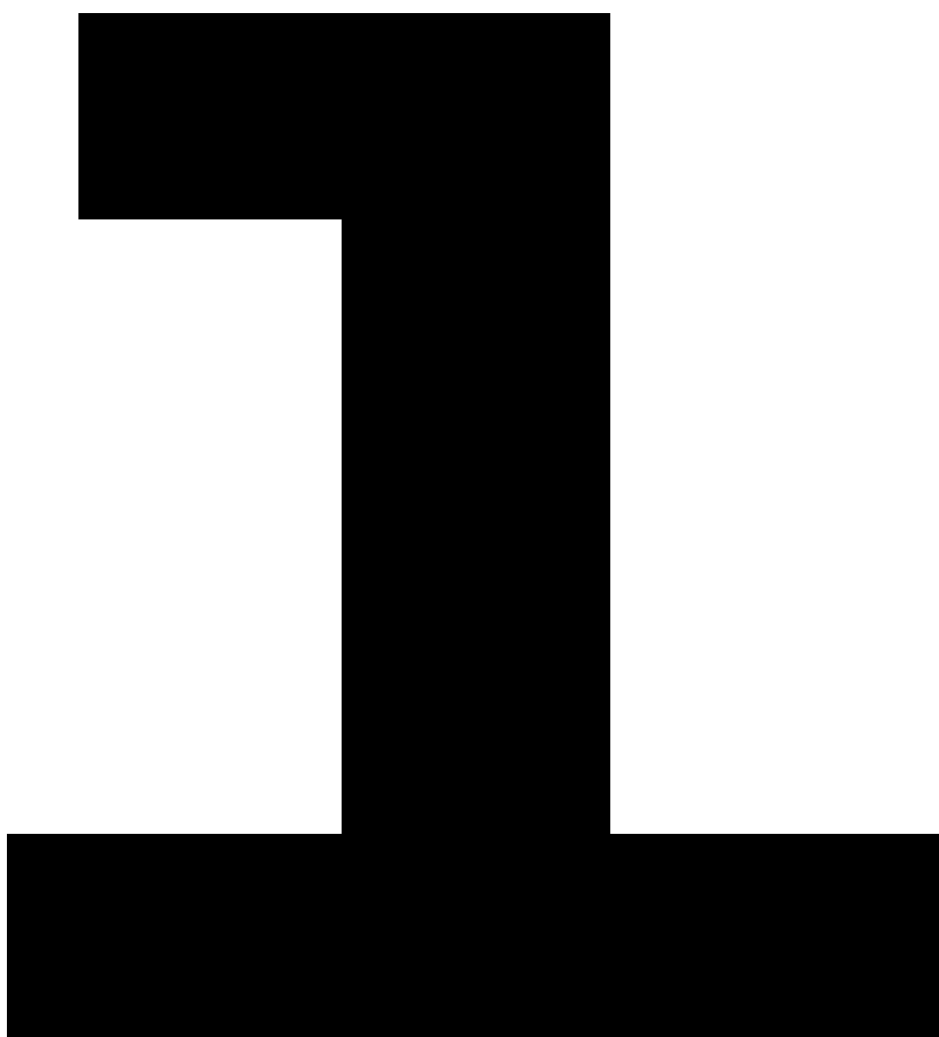
5a

r





D



e

M

e

n

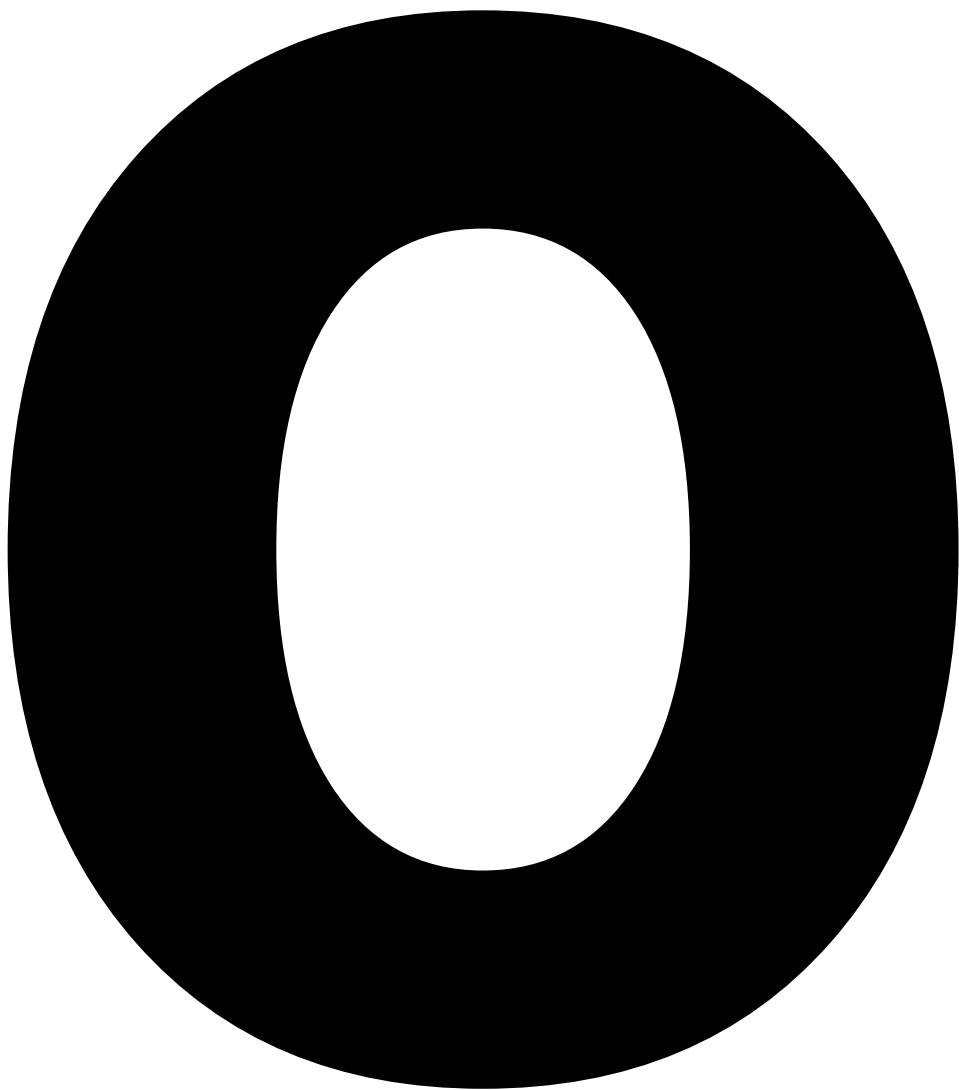
Q

e

5

n

V



r

h

5

n

o

e

n

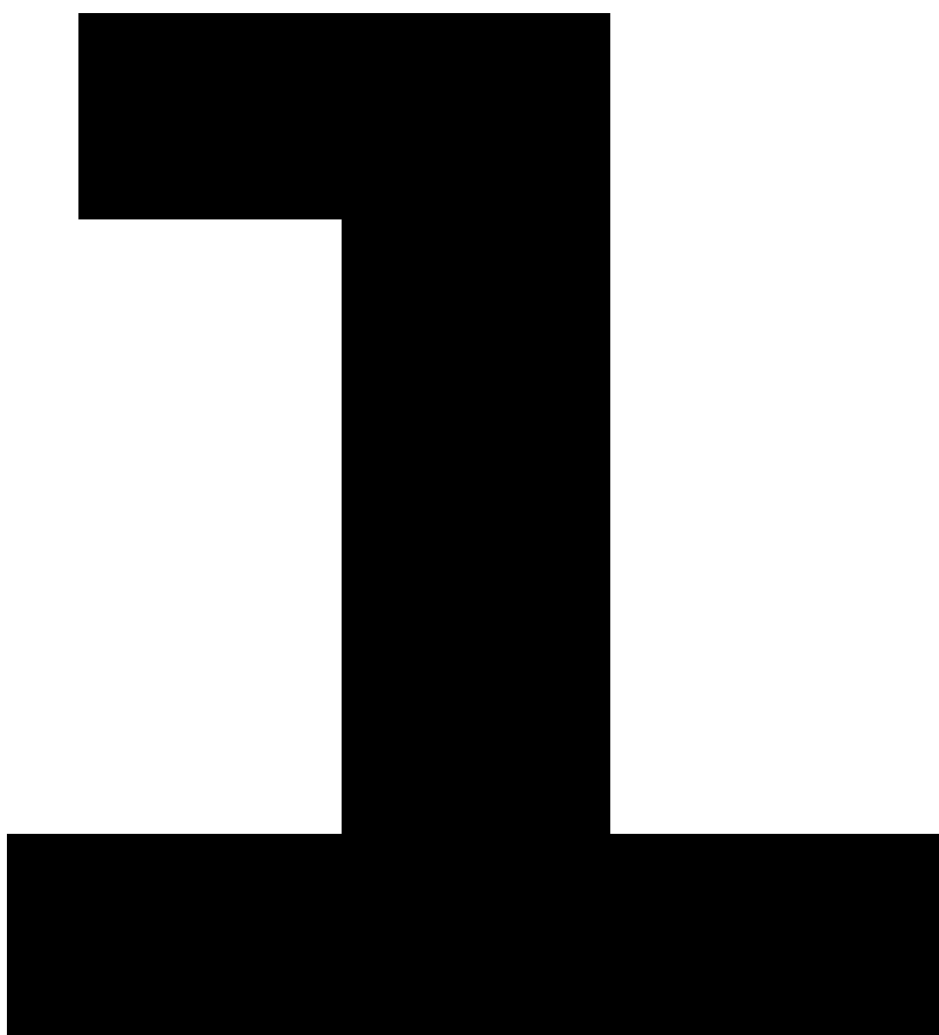
e

m

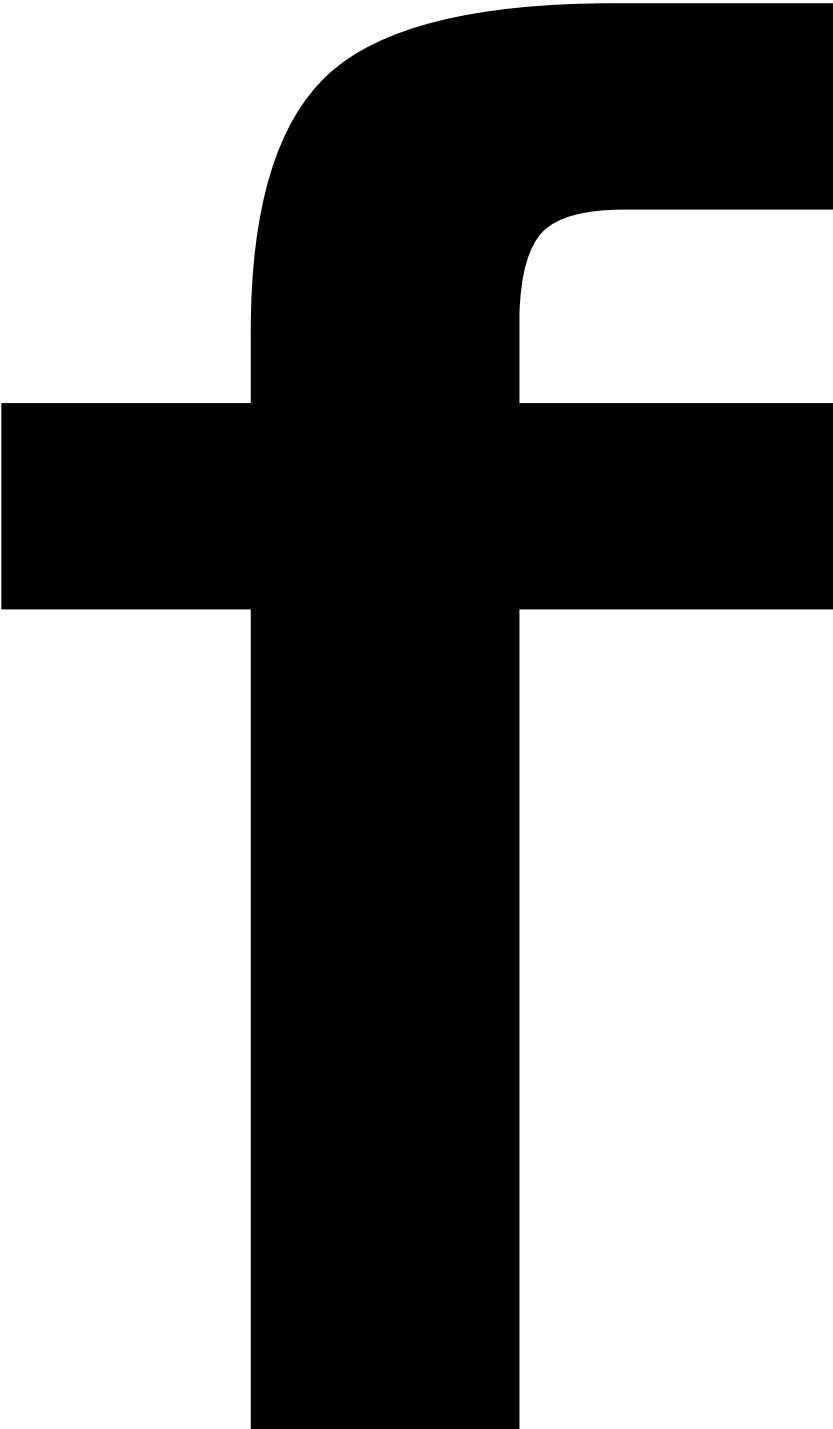
S

C

h



e



e

r

Q

5

S

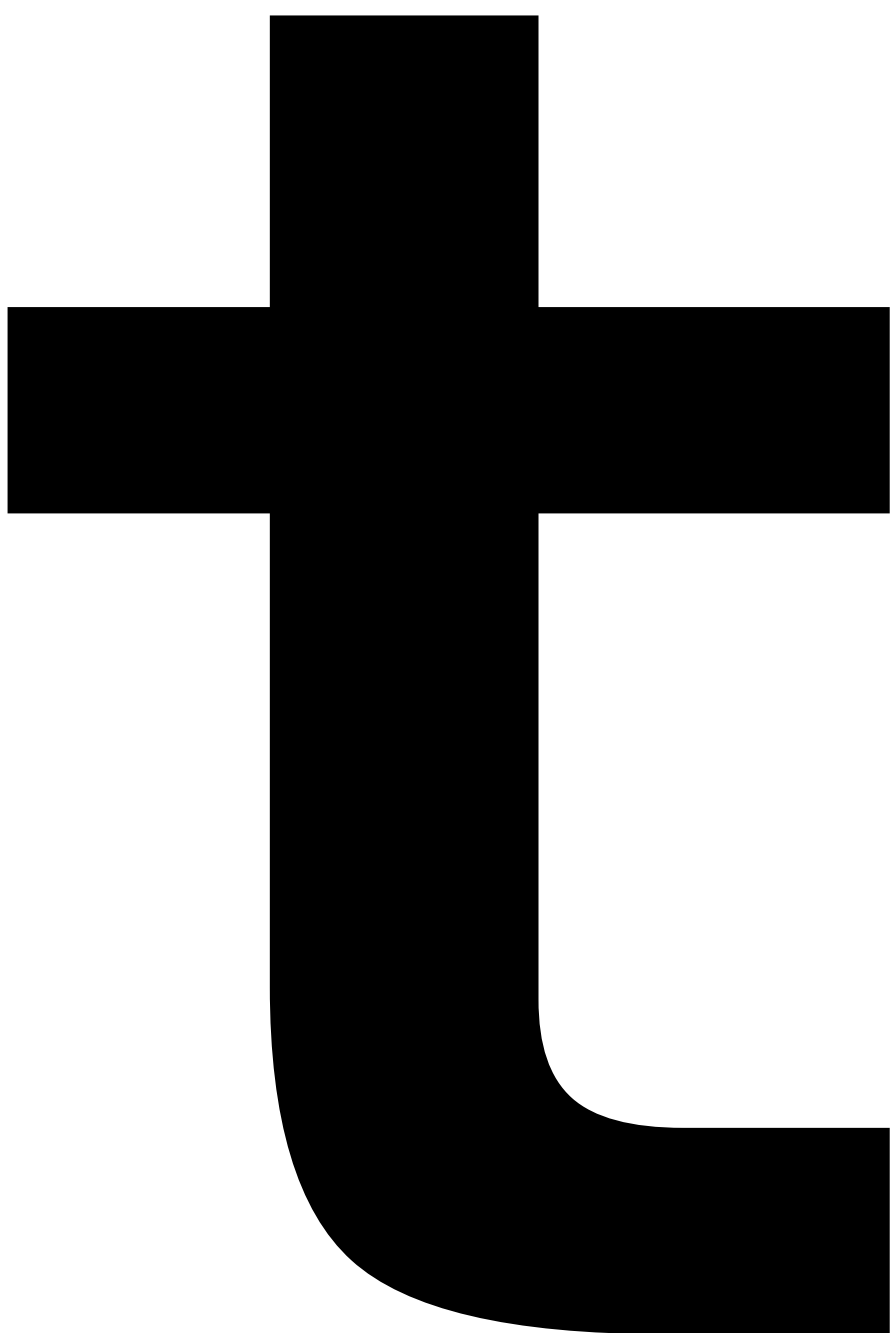
10

e

Q

e

u



e





Q

5

S

S

m

5a

n

Q

u





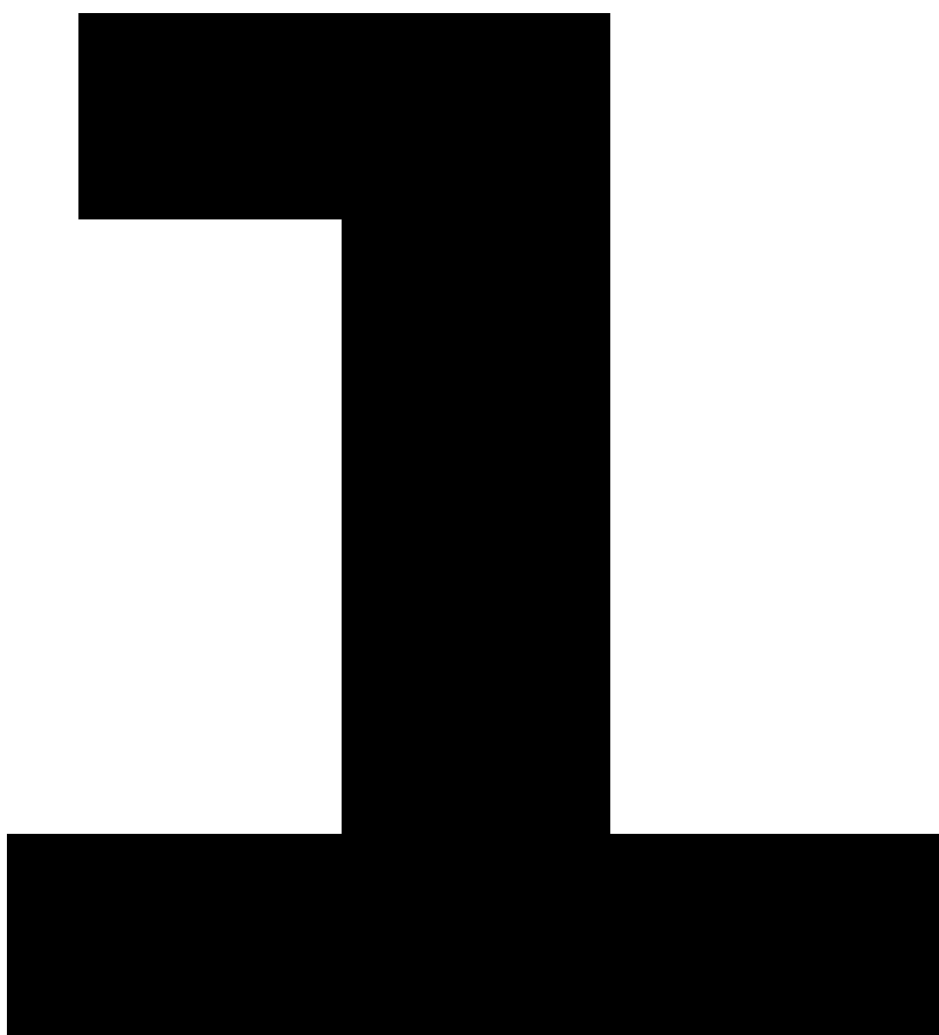
u

bo

e

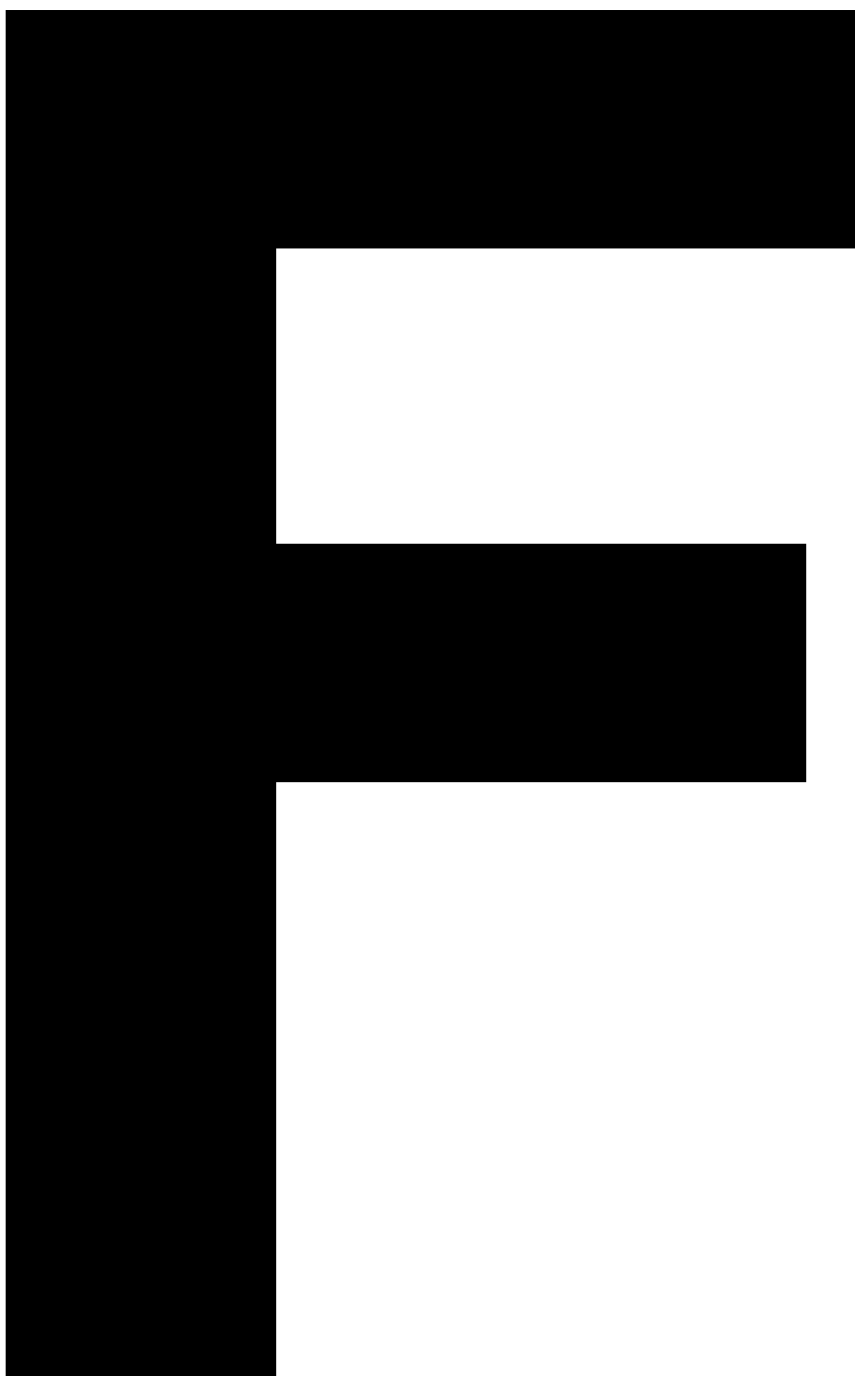
r

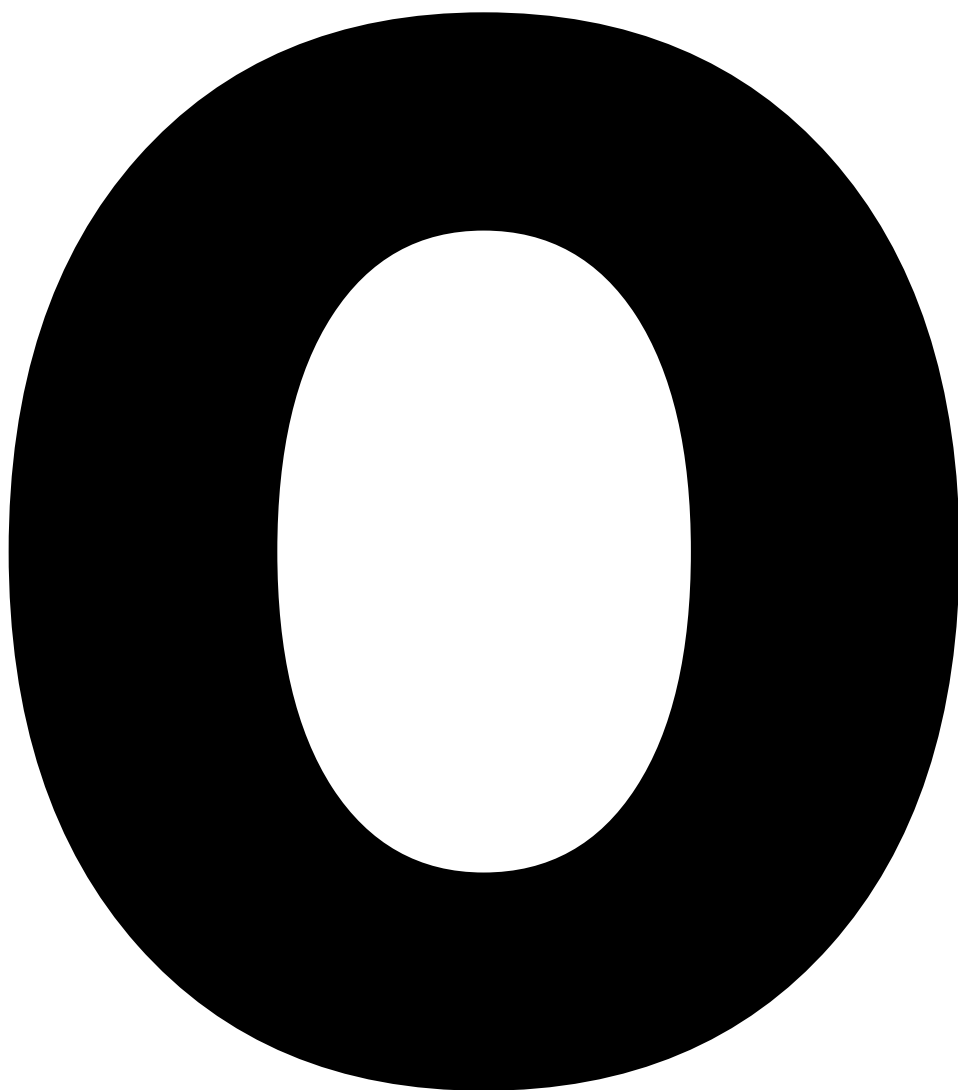
e



n

e





r

Q

e

r

u

n

Q

n

5

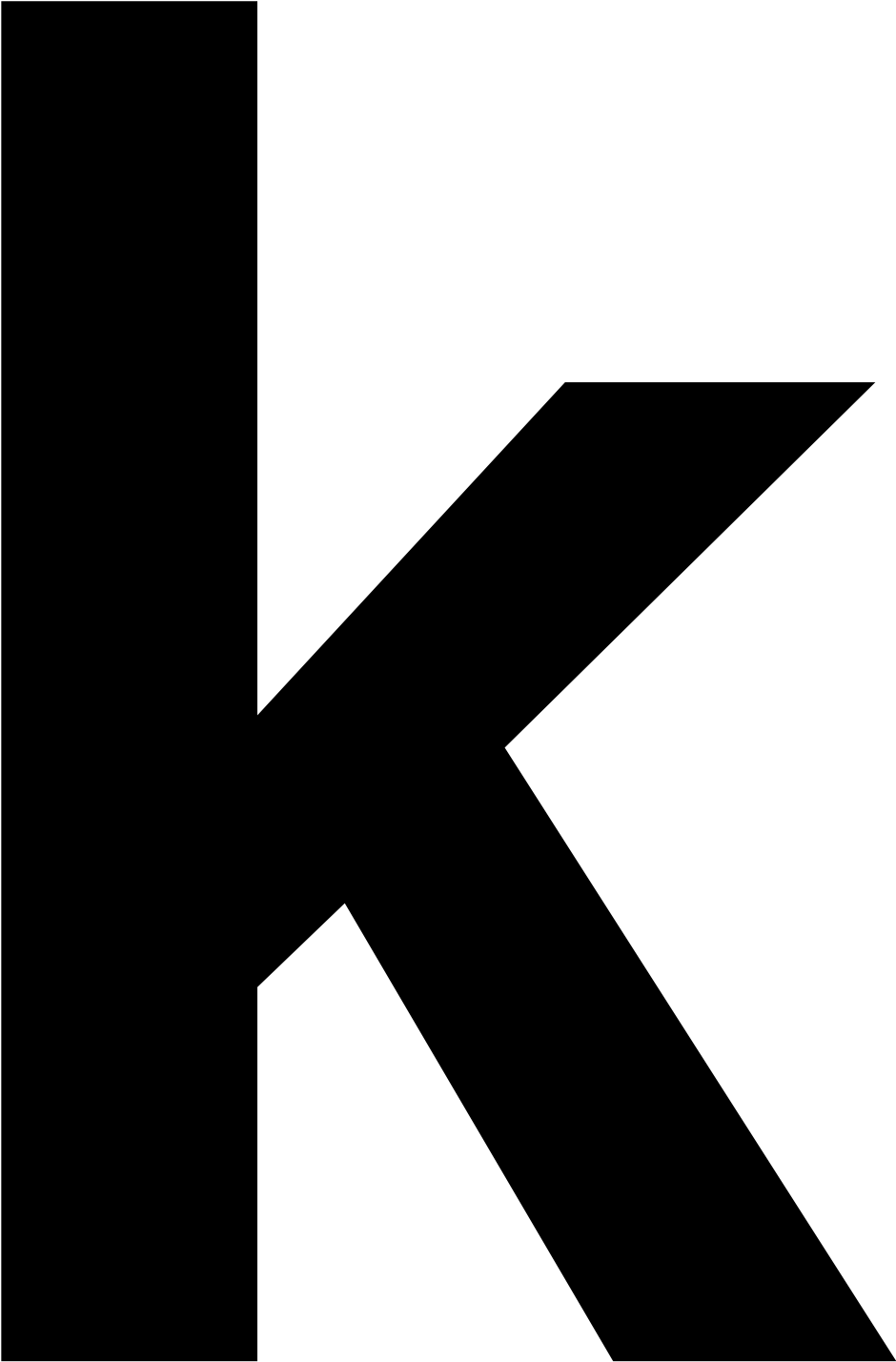
C

h

o

e

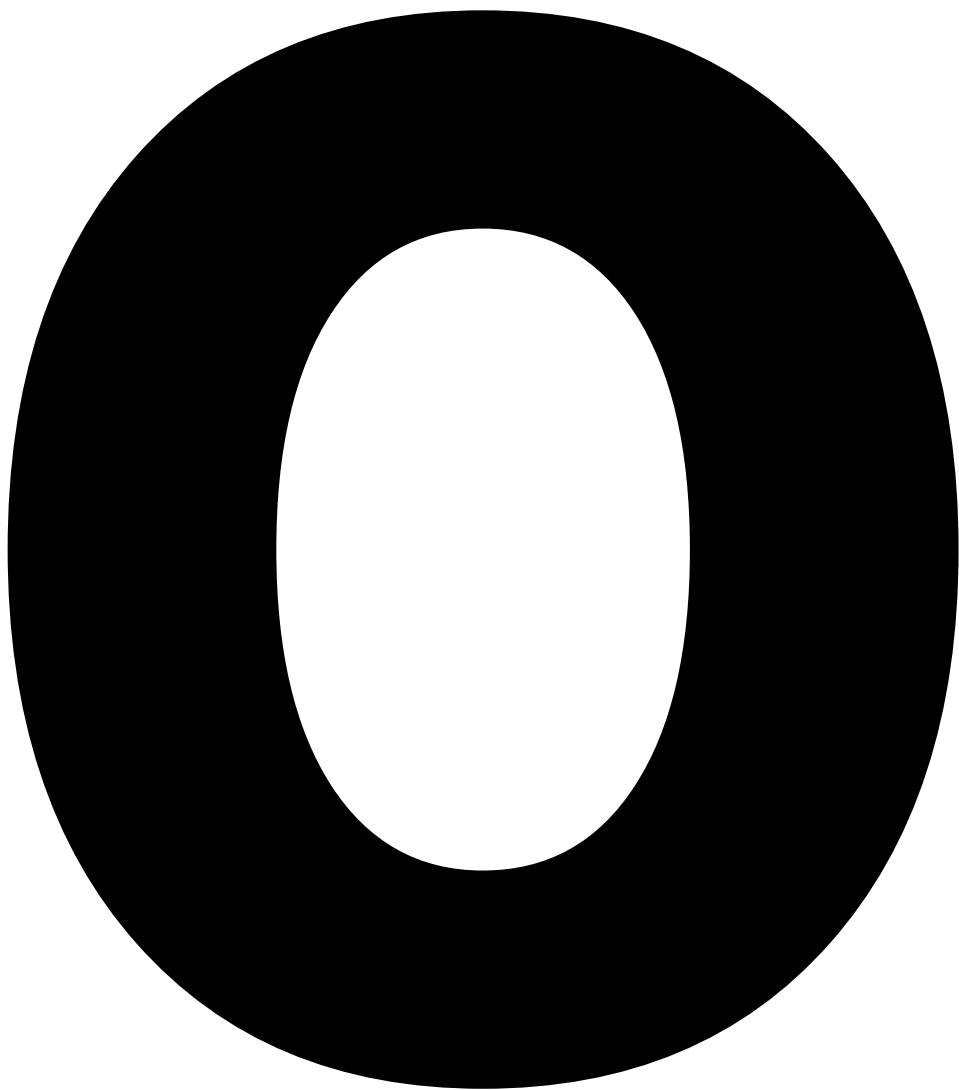
n



e

n

S



J

J



e

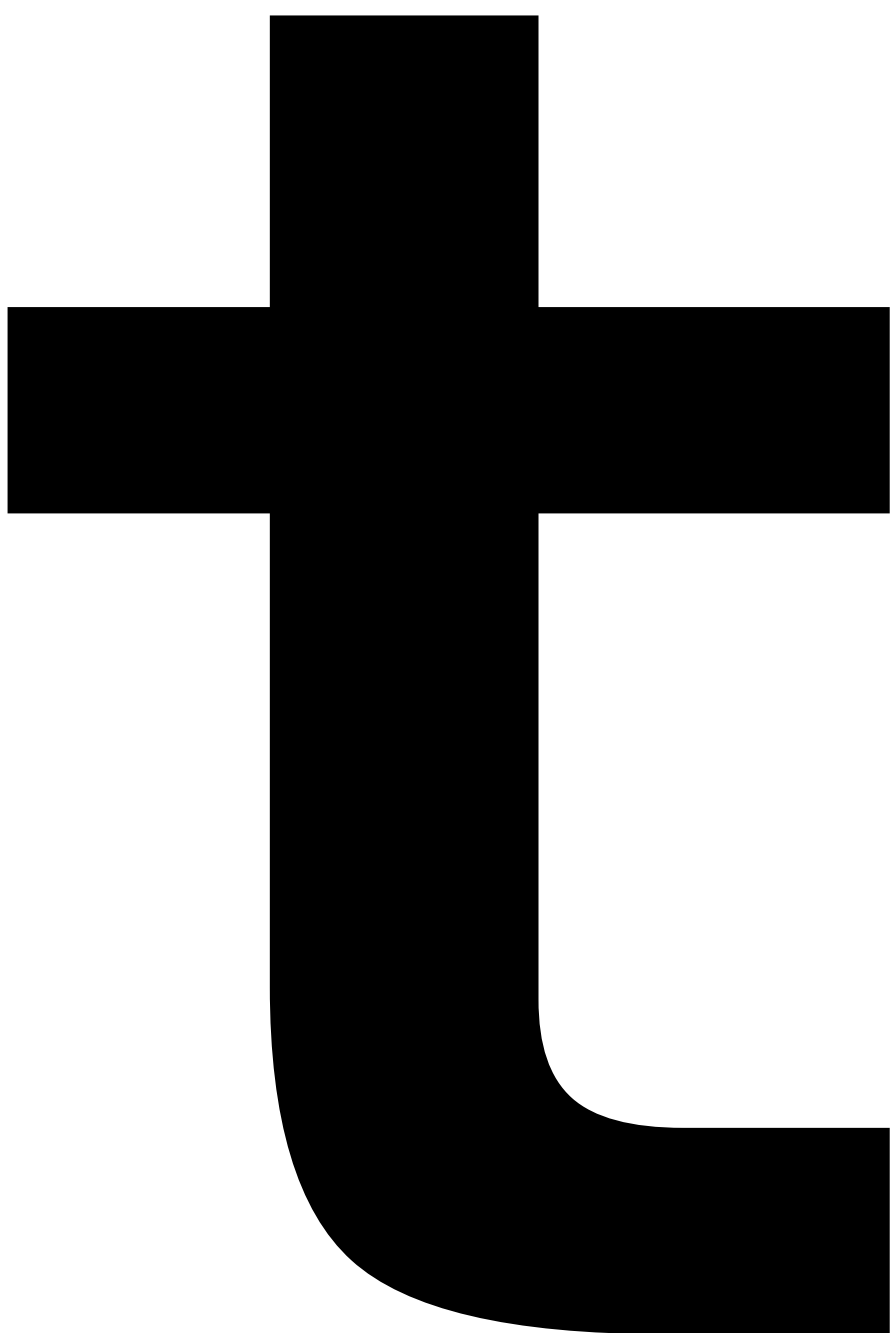




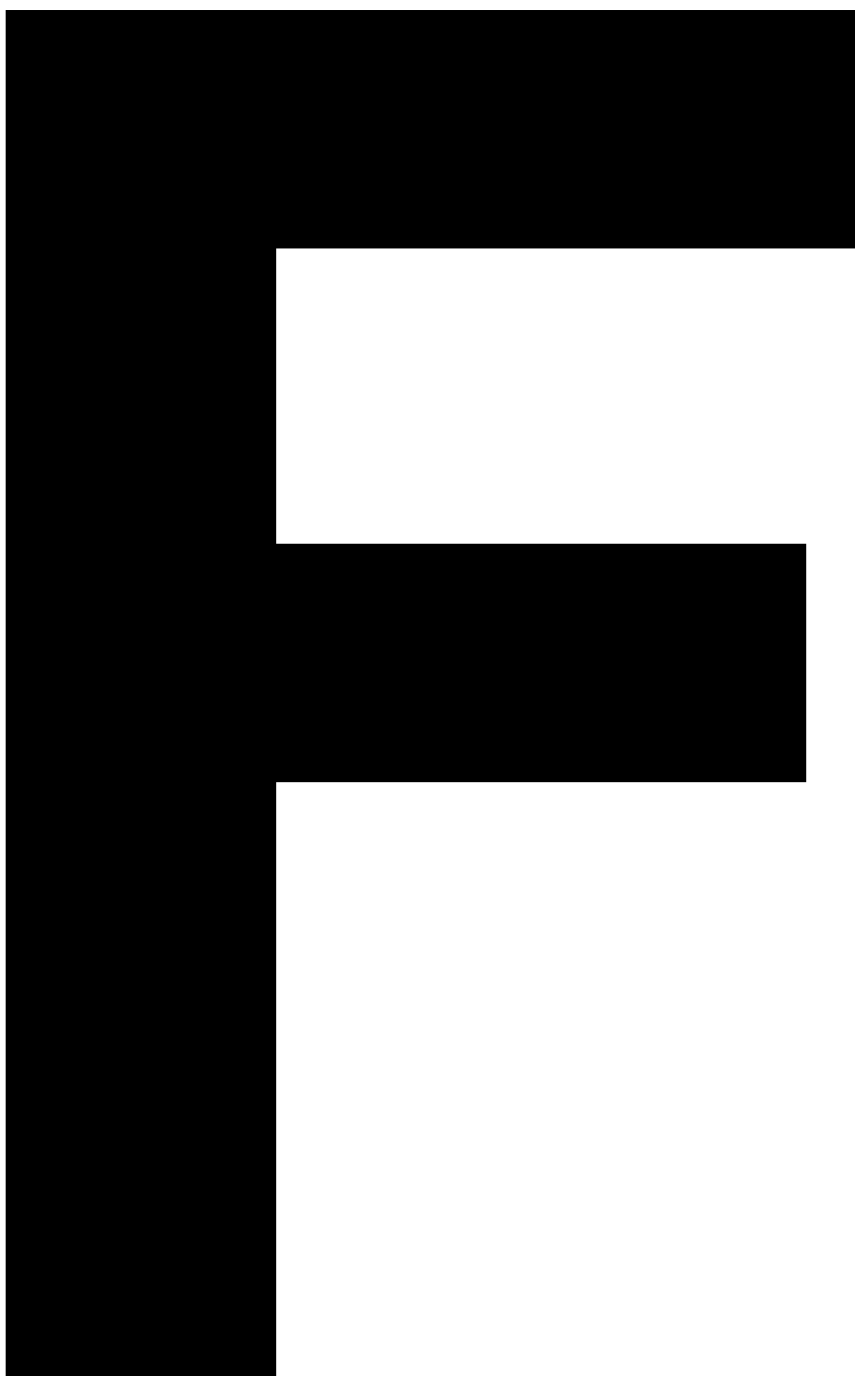
S

5

Q



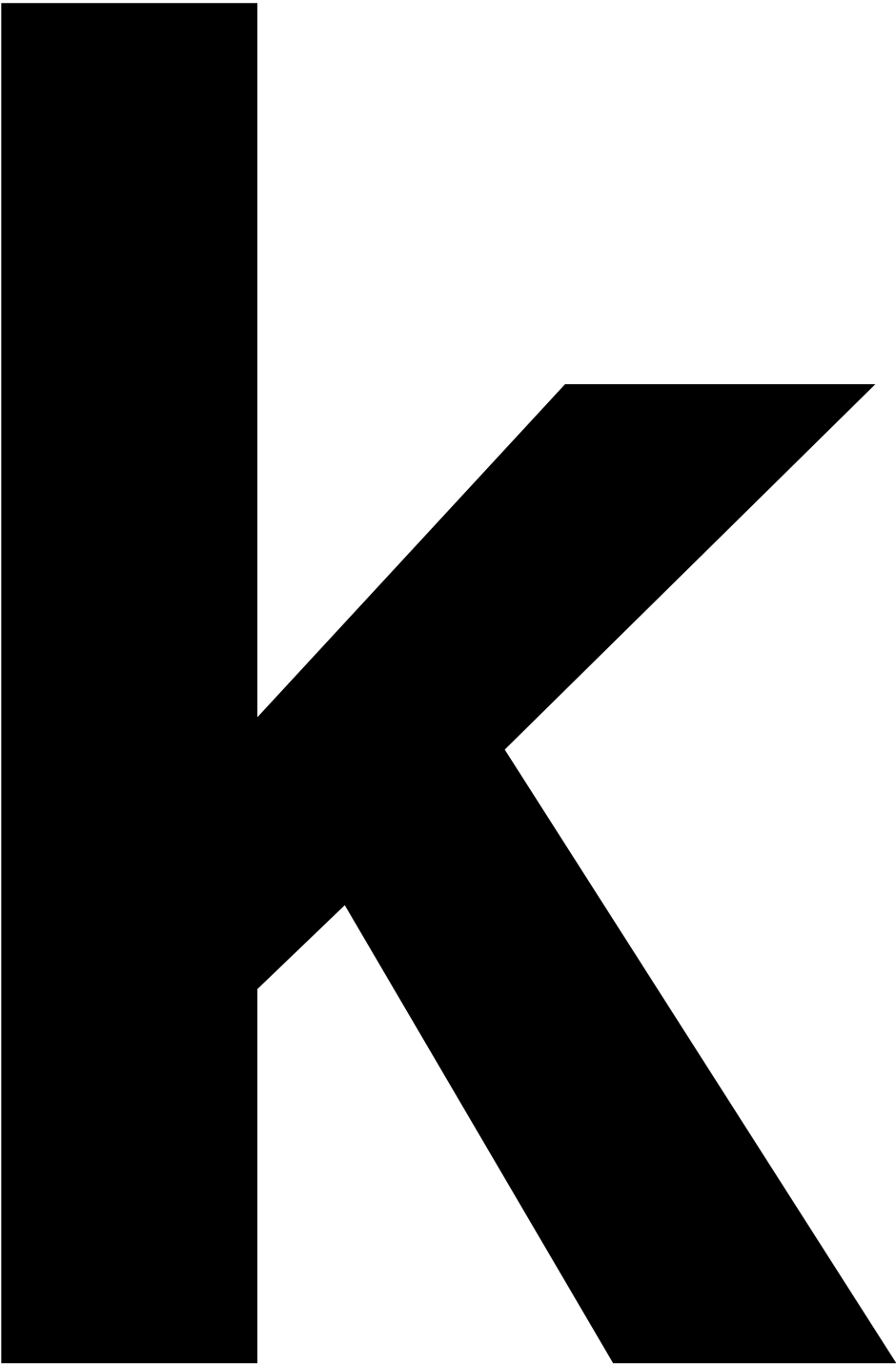
e



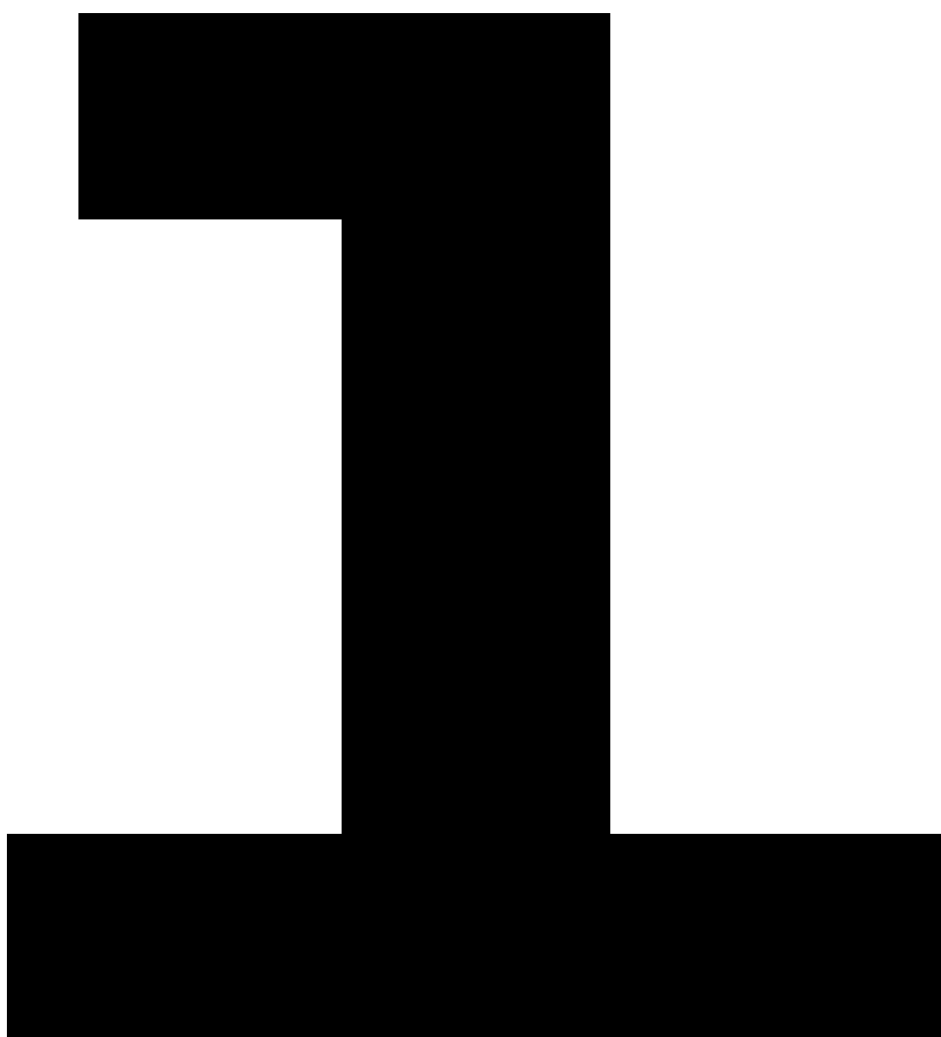
r

5

n



e



n

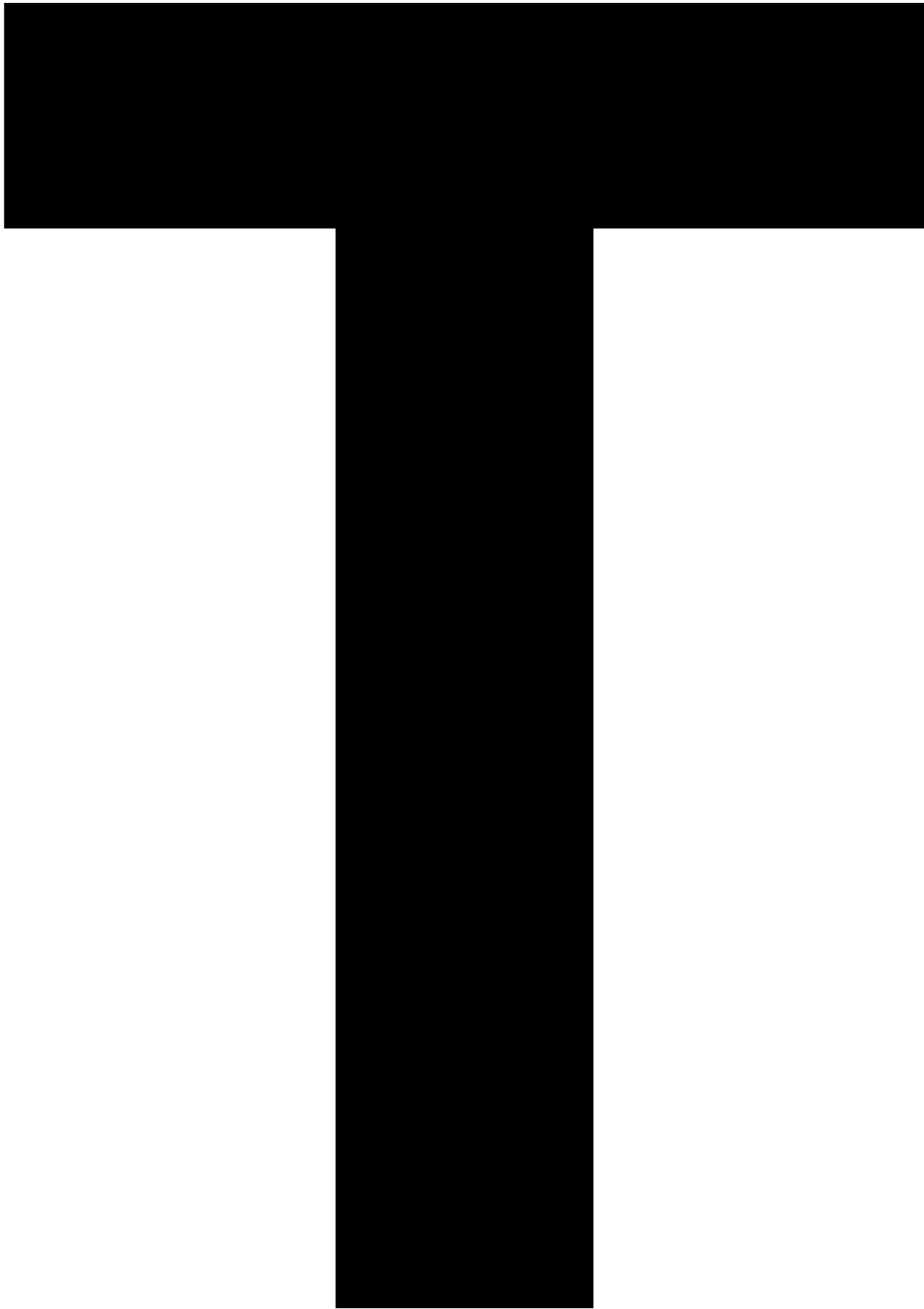
e



n

e

m



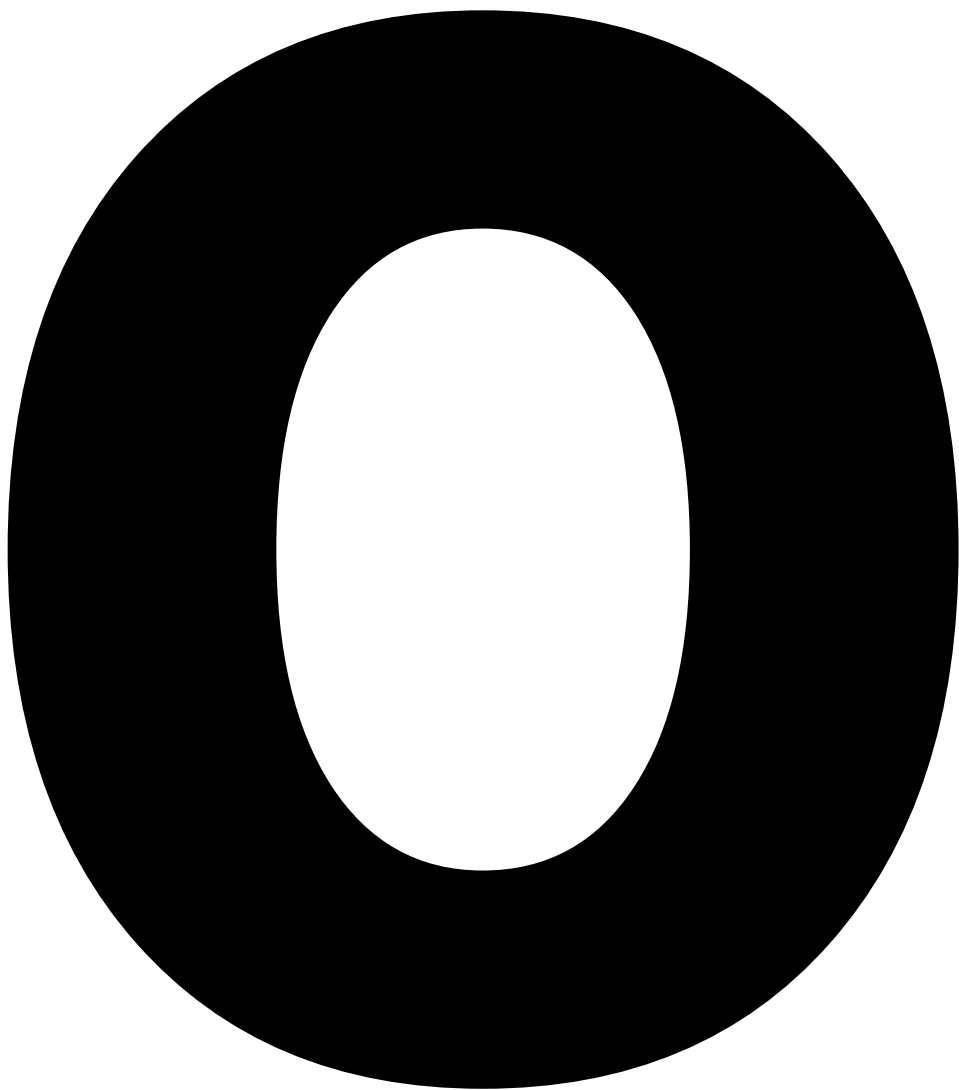
e

J

e

PO

h



n



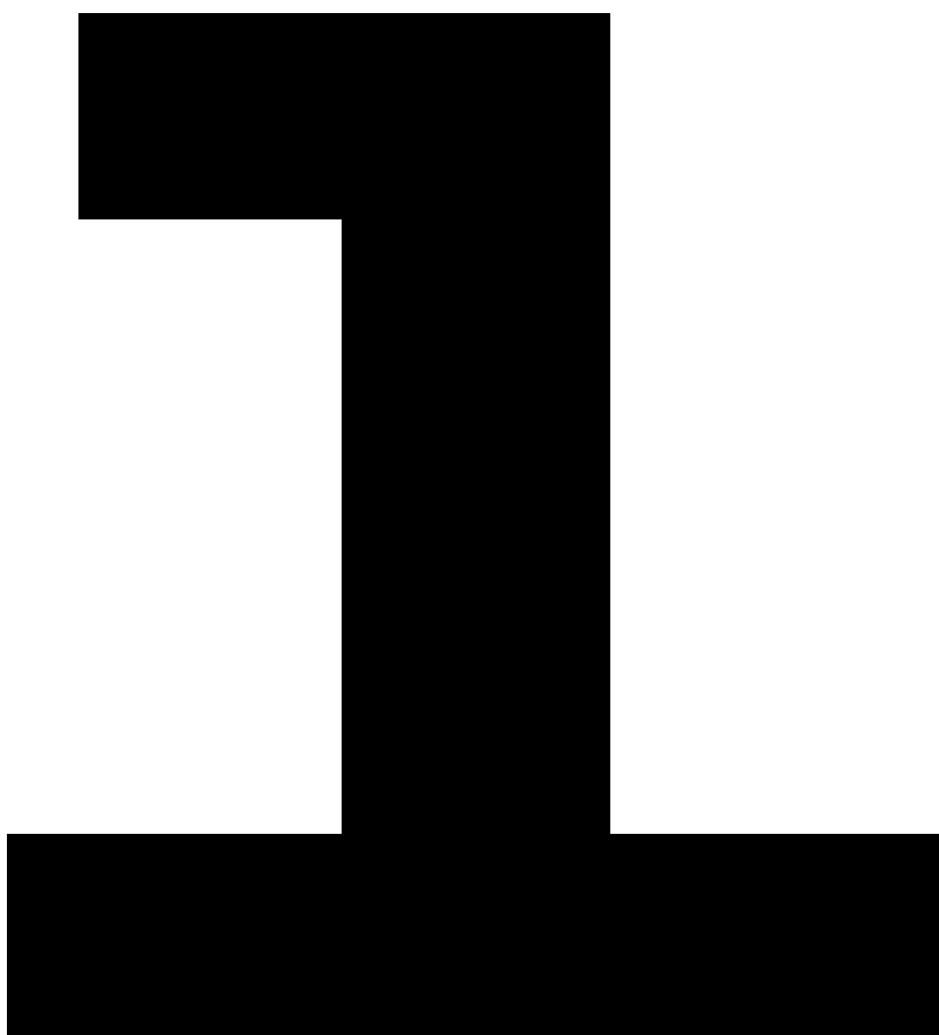
n



e

r

V



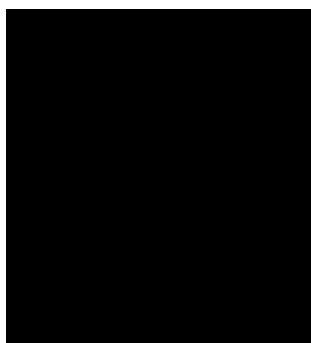
e

w

5

m

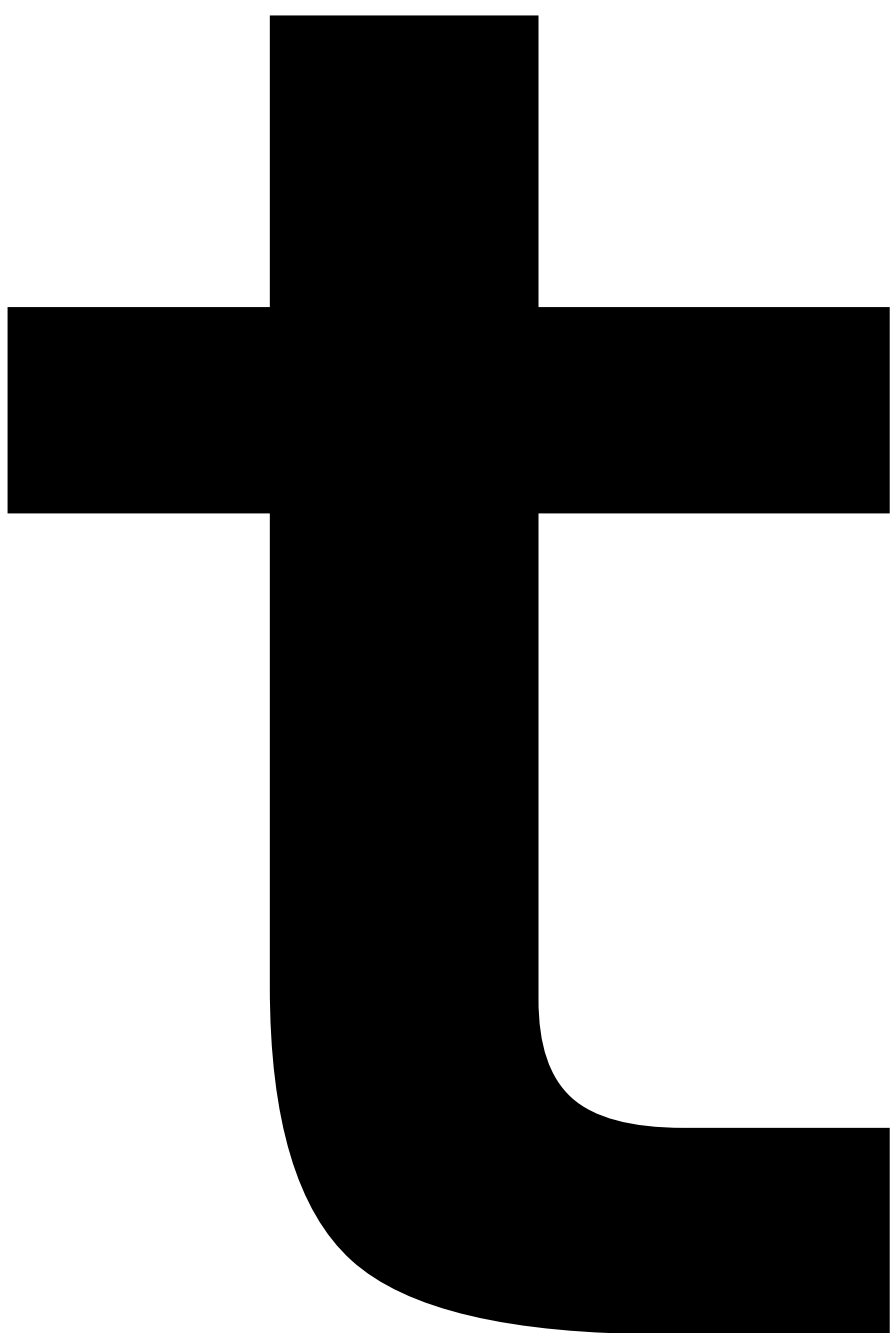
4



S

e

PO



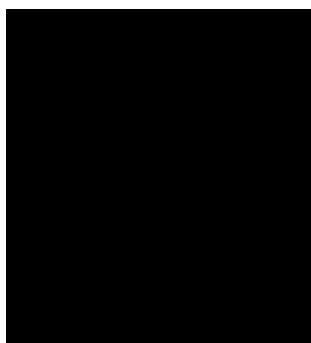
e

m

10

e

r





D

e

r

n

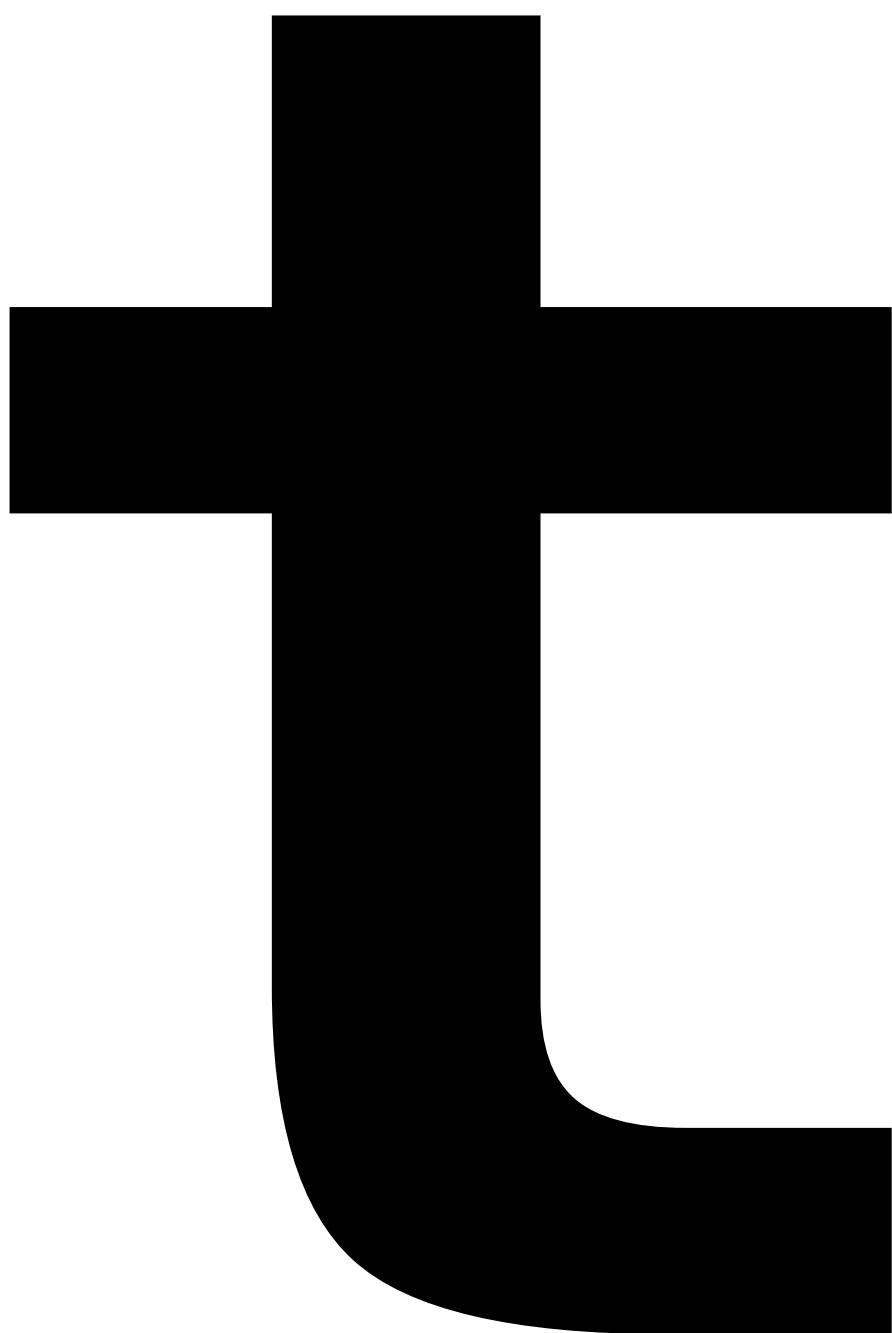


5

C

h

S



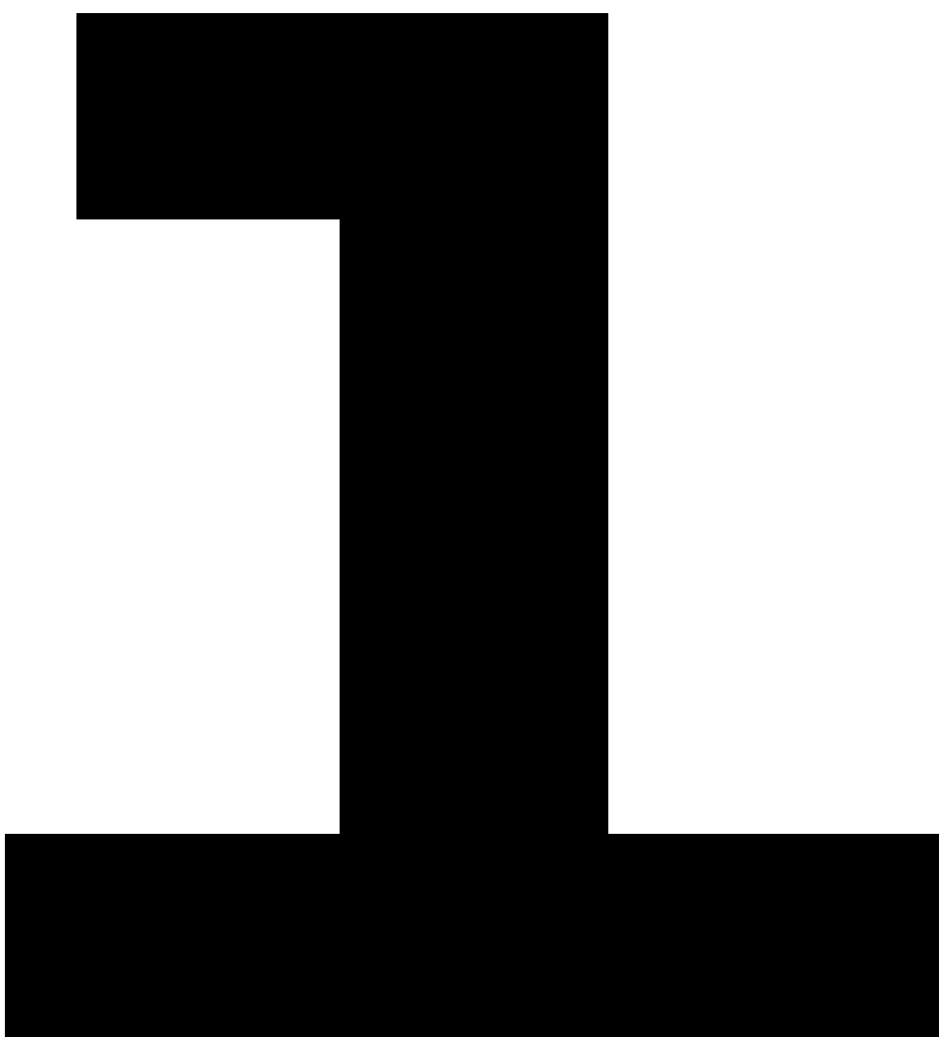
e

S

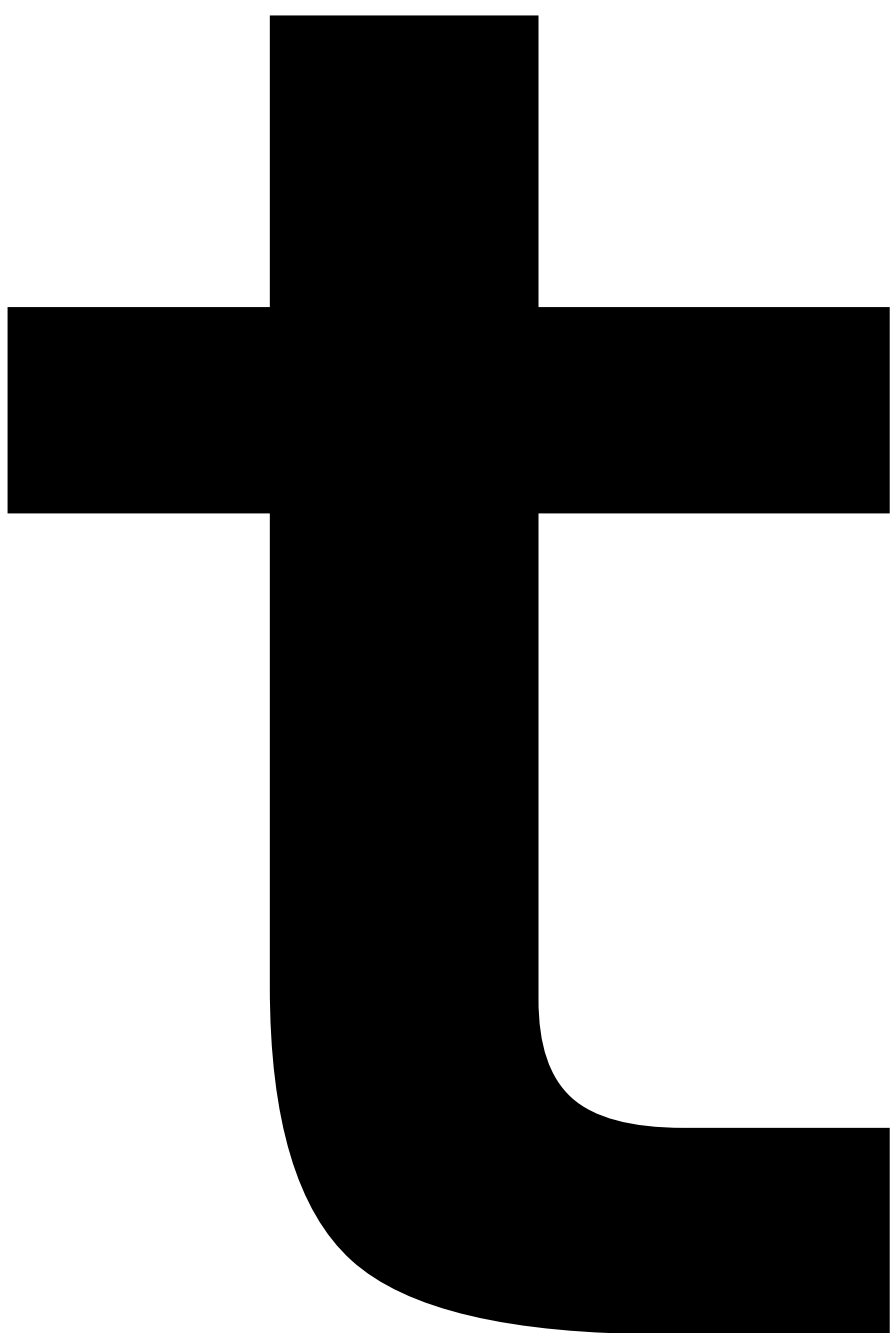
C

h

r







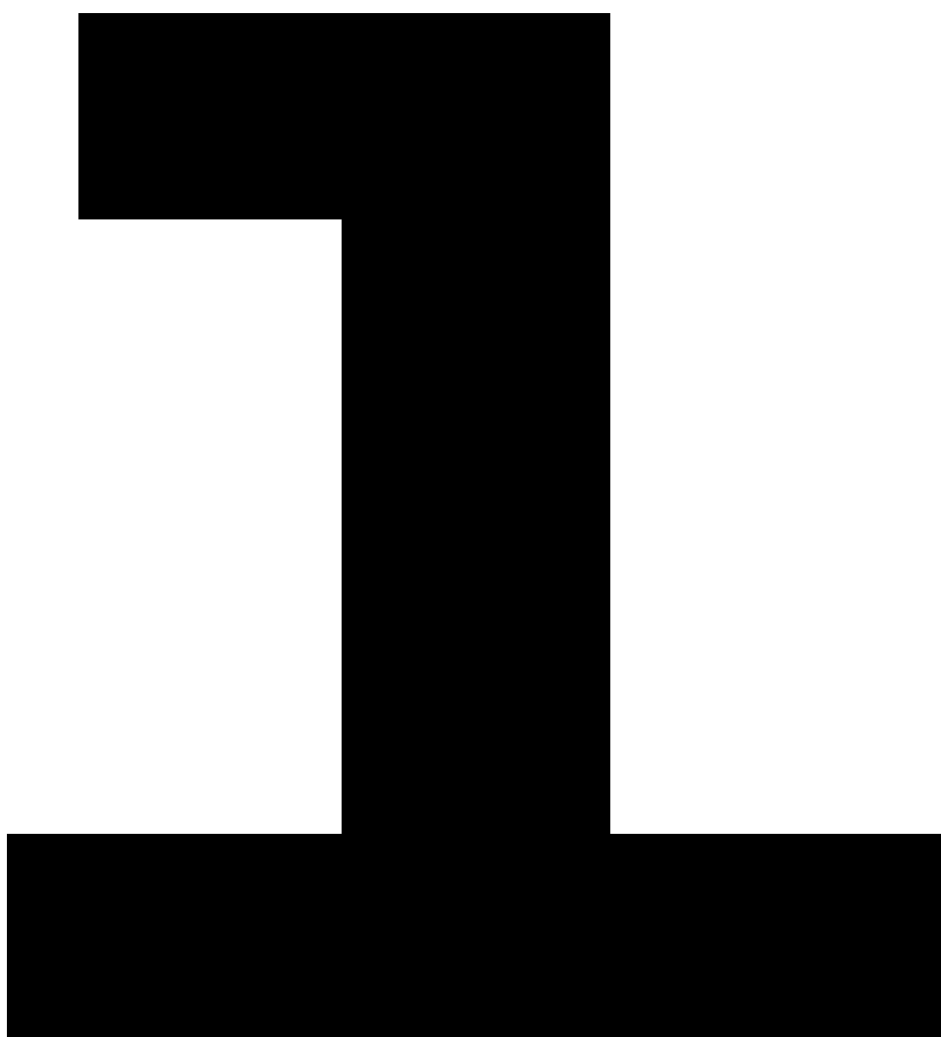
m

u

S

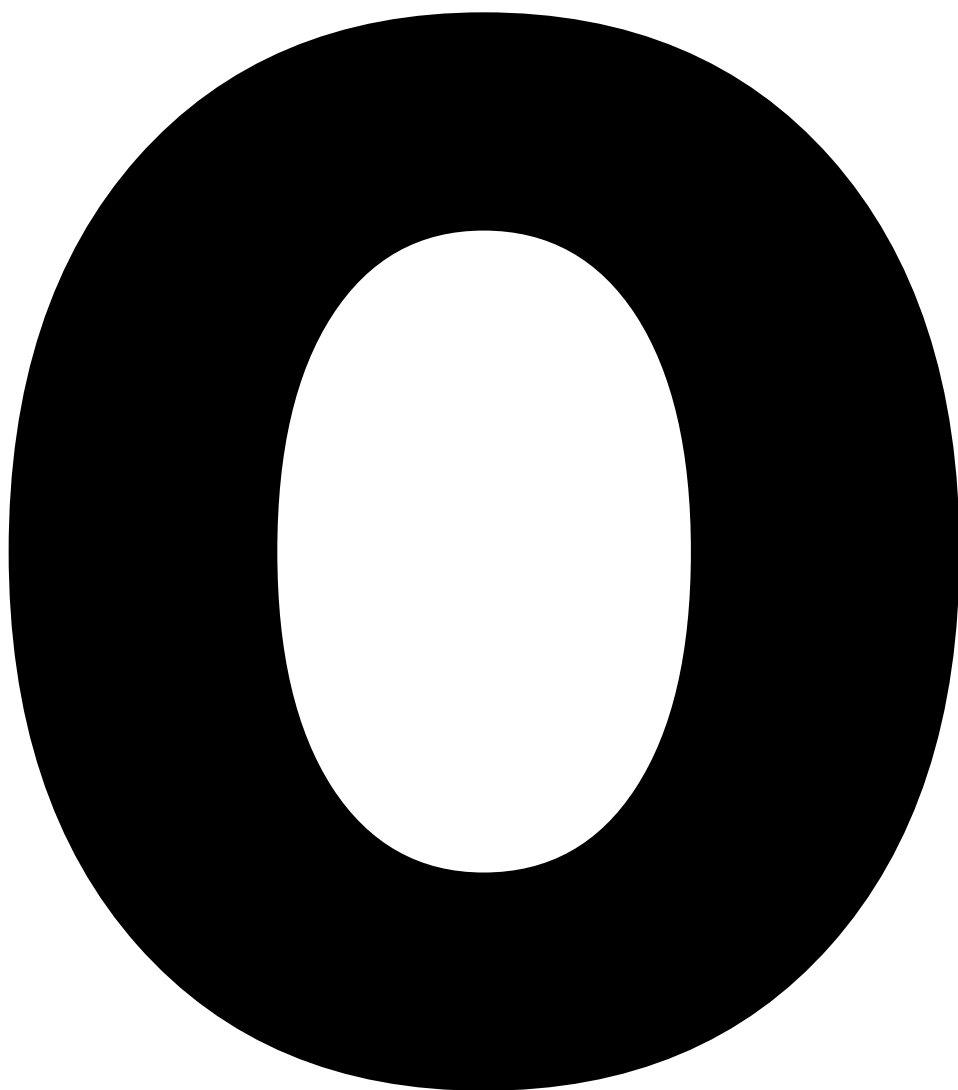
S

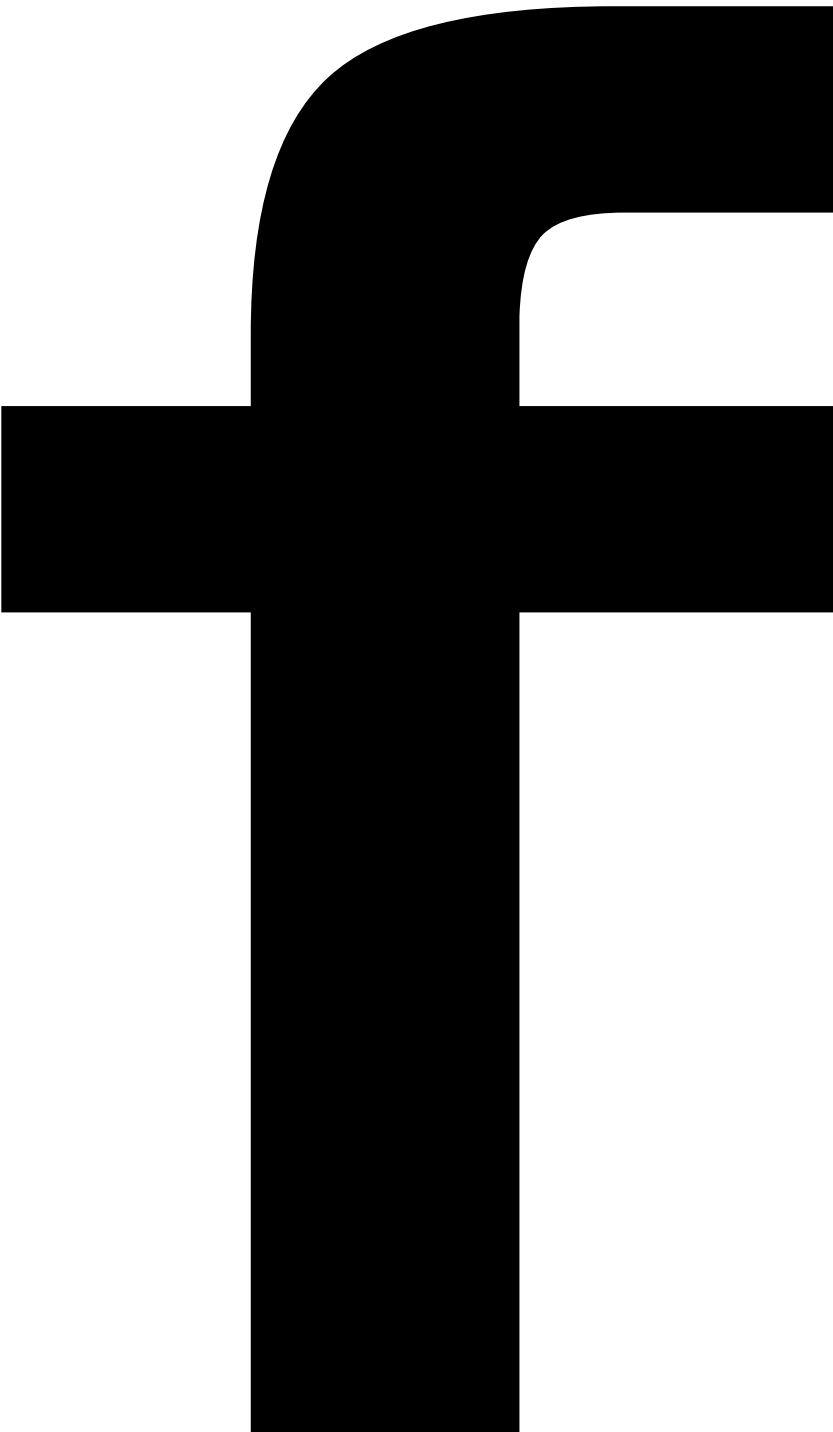
e

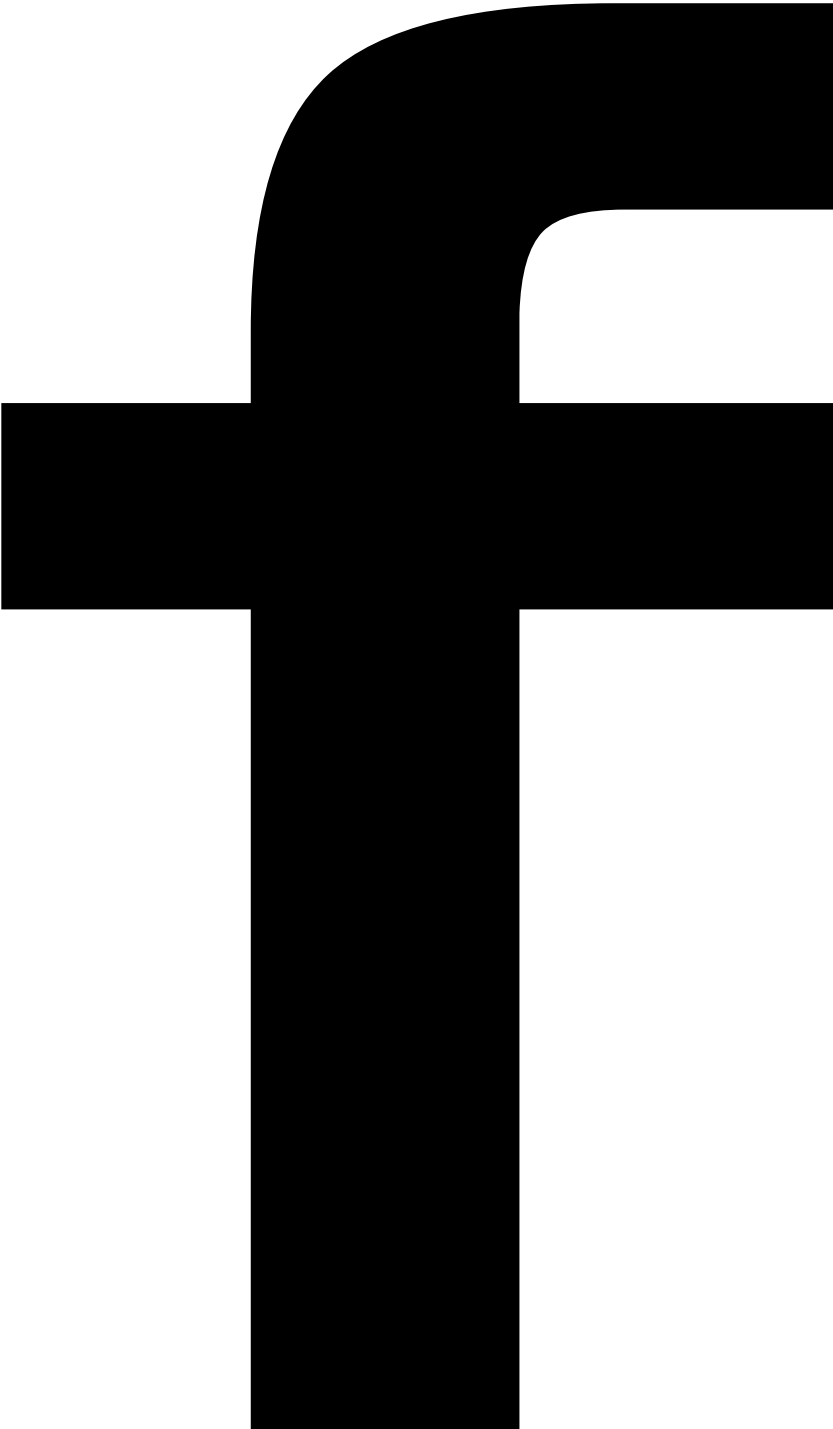


n

e

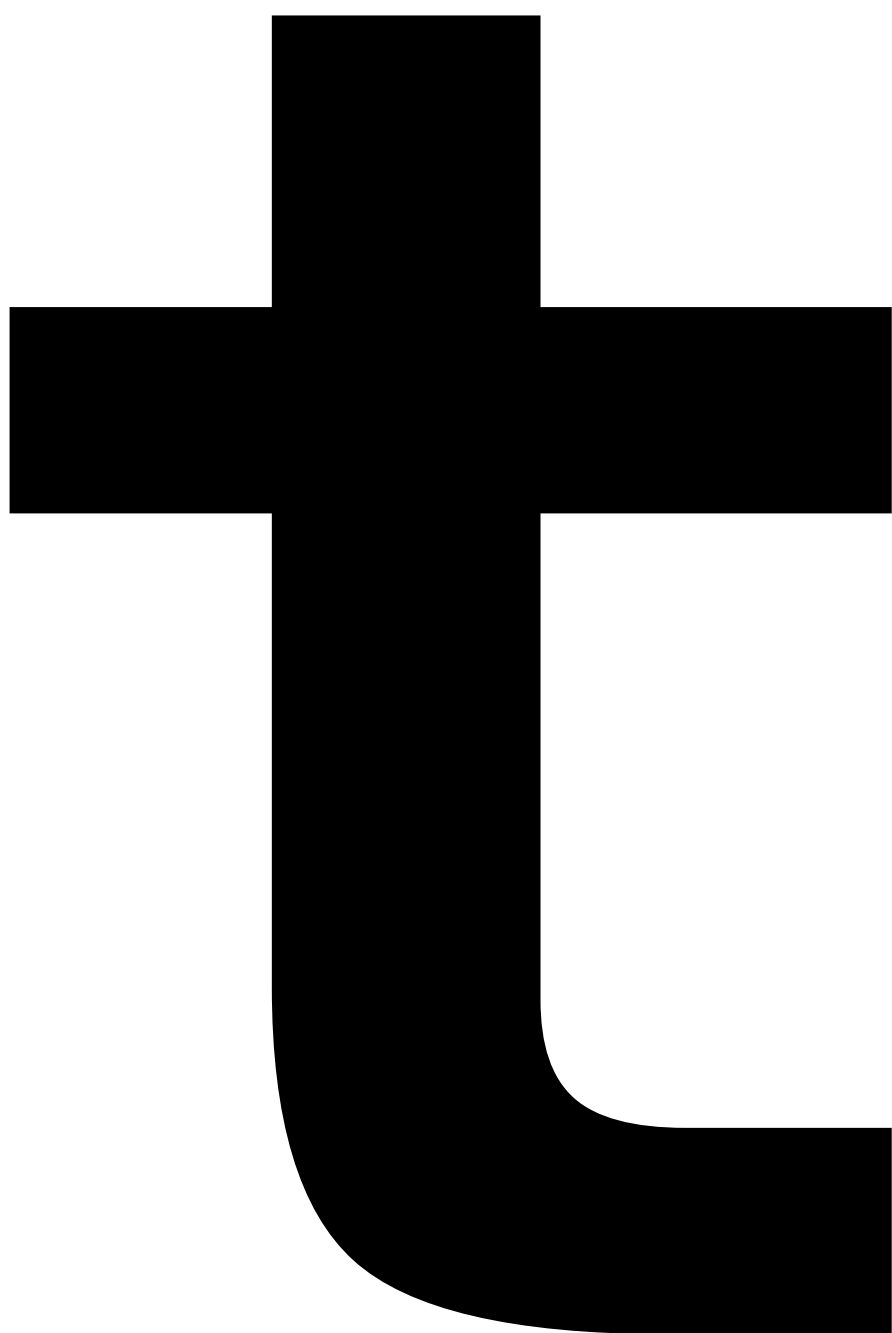






e

n



J

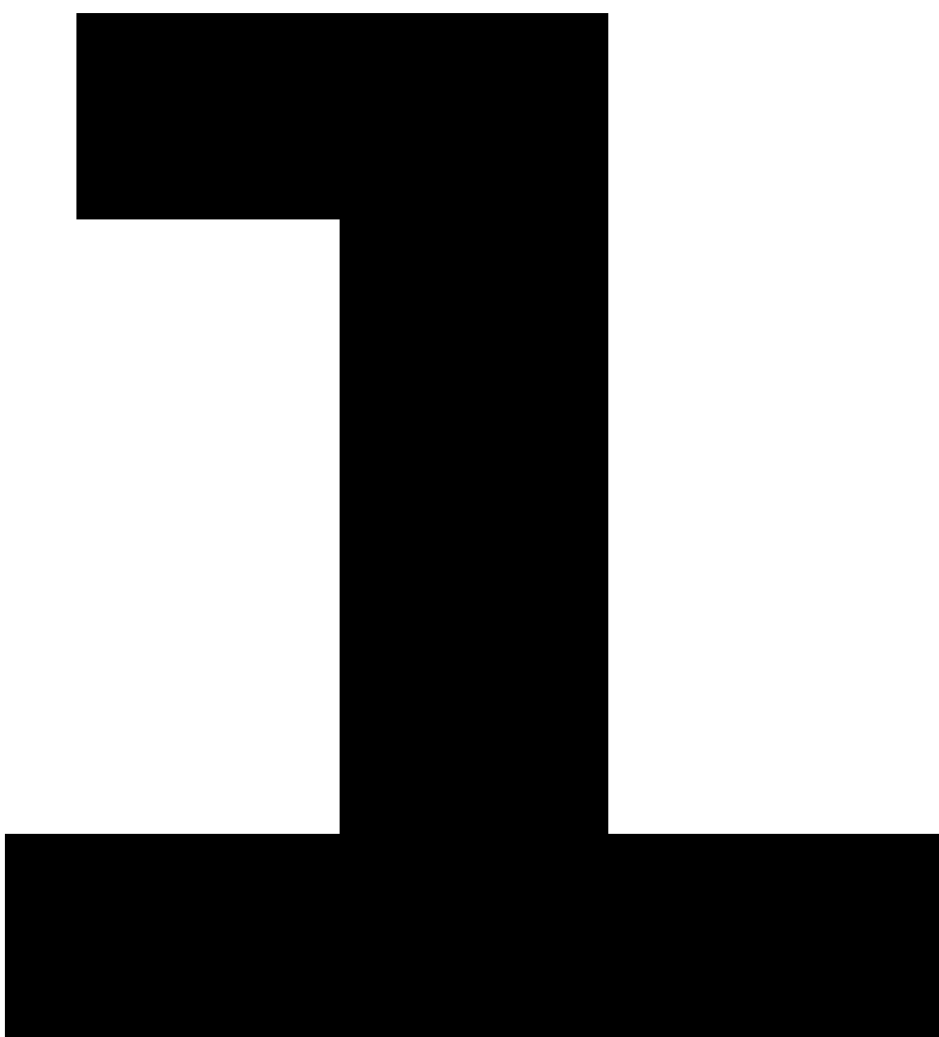


C

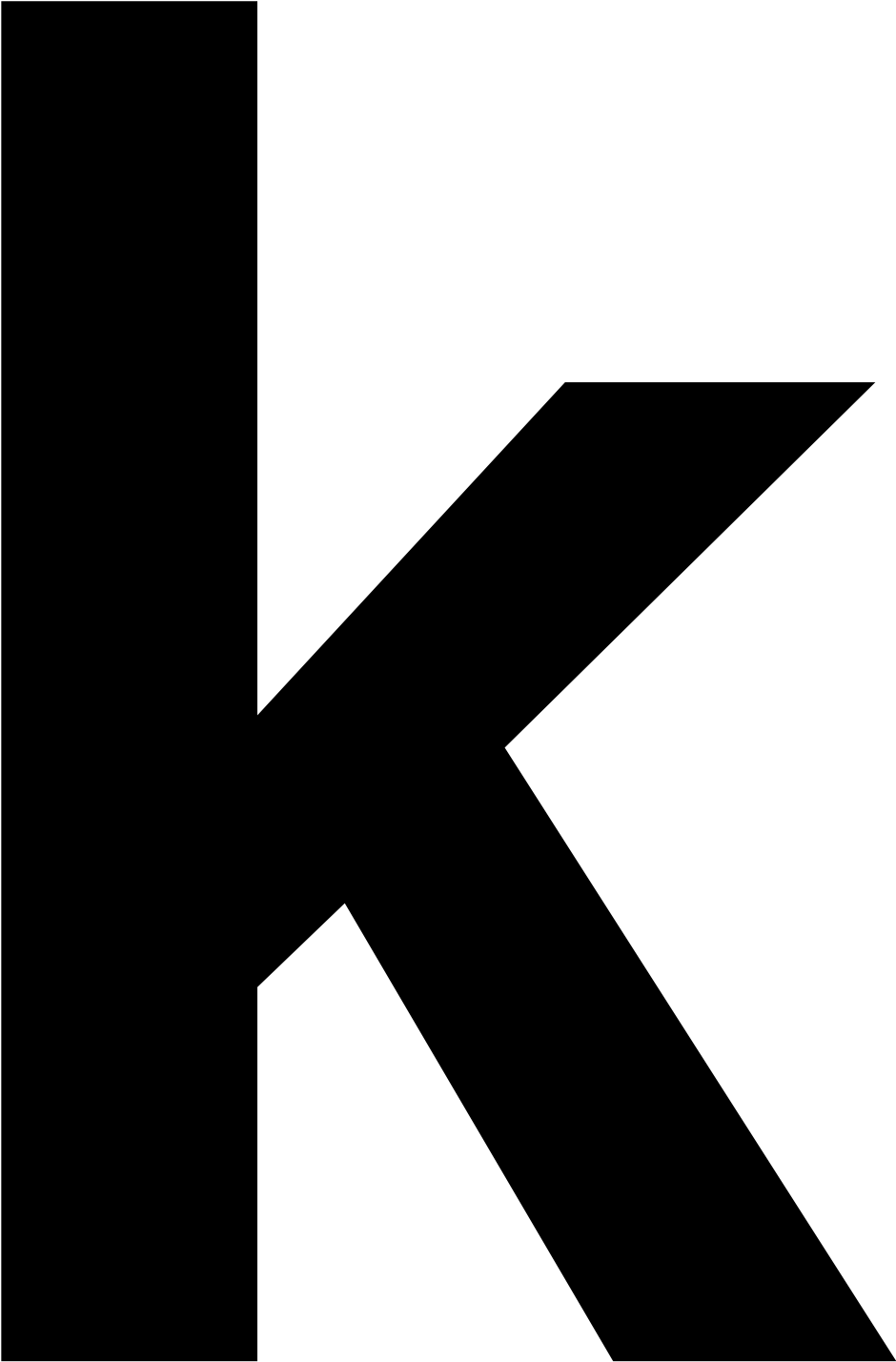
h

e

D



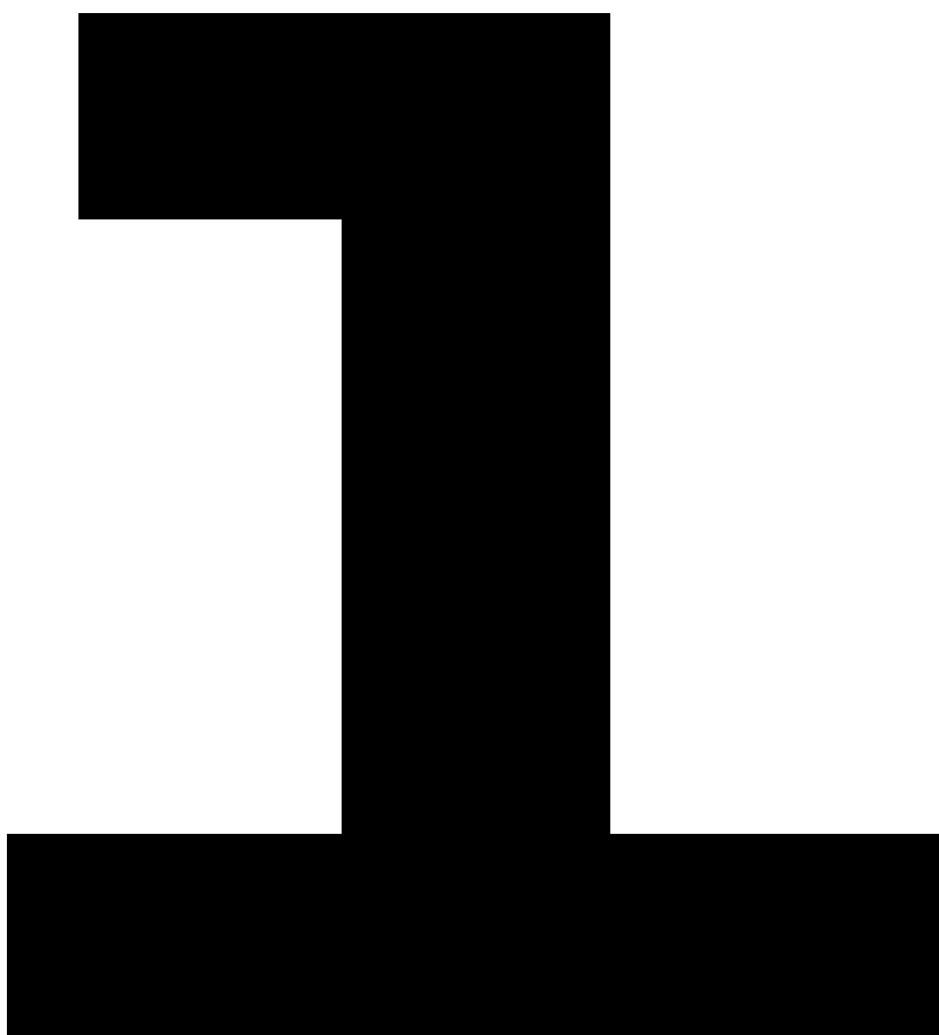
S

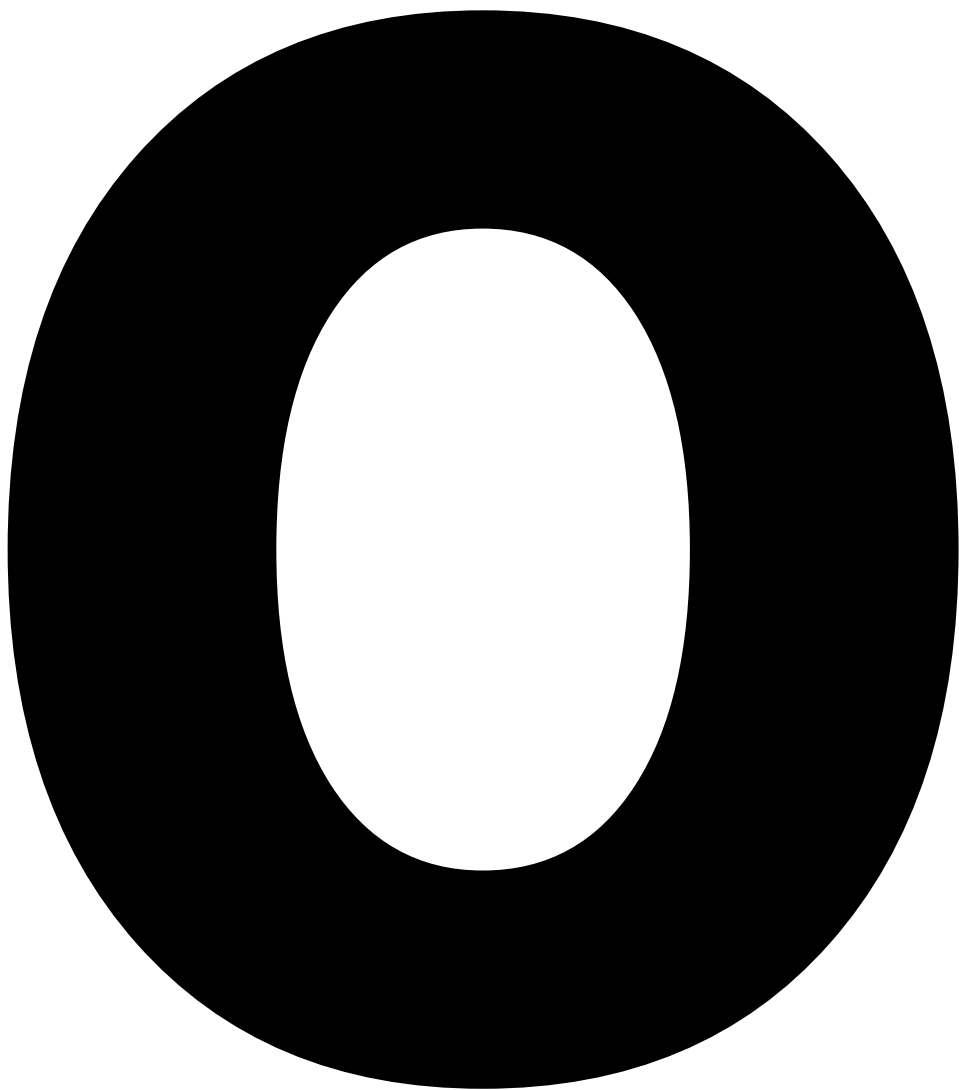


u

S

S

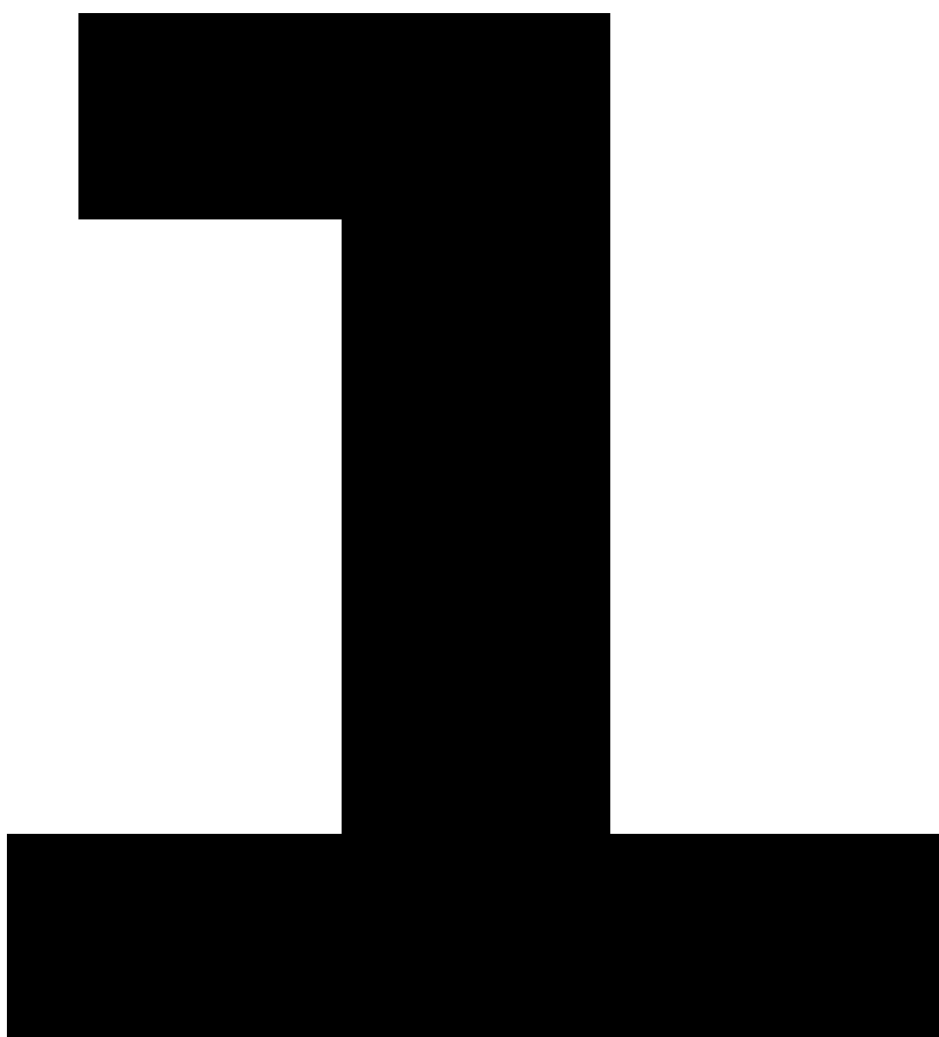




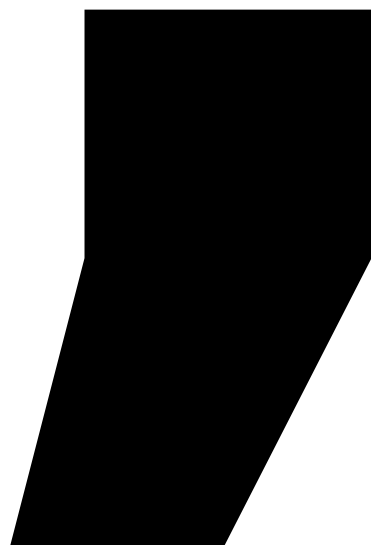
n

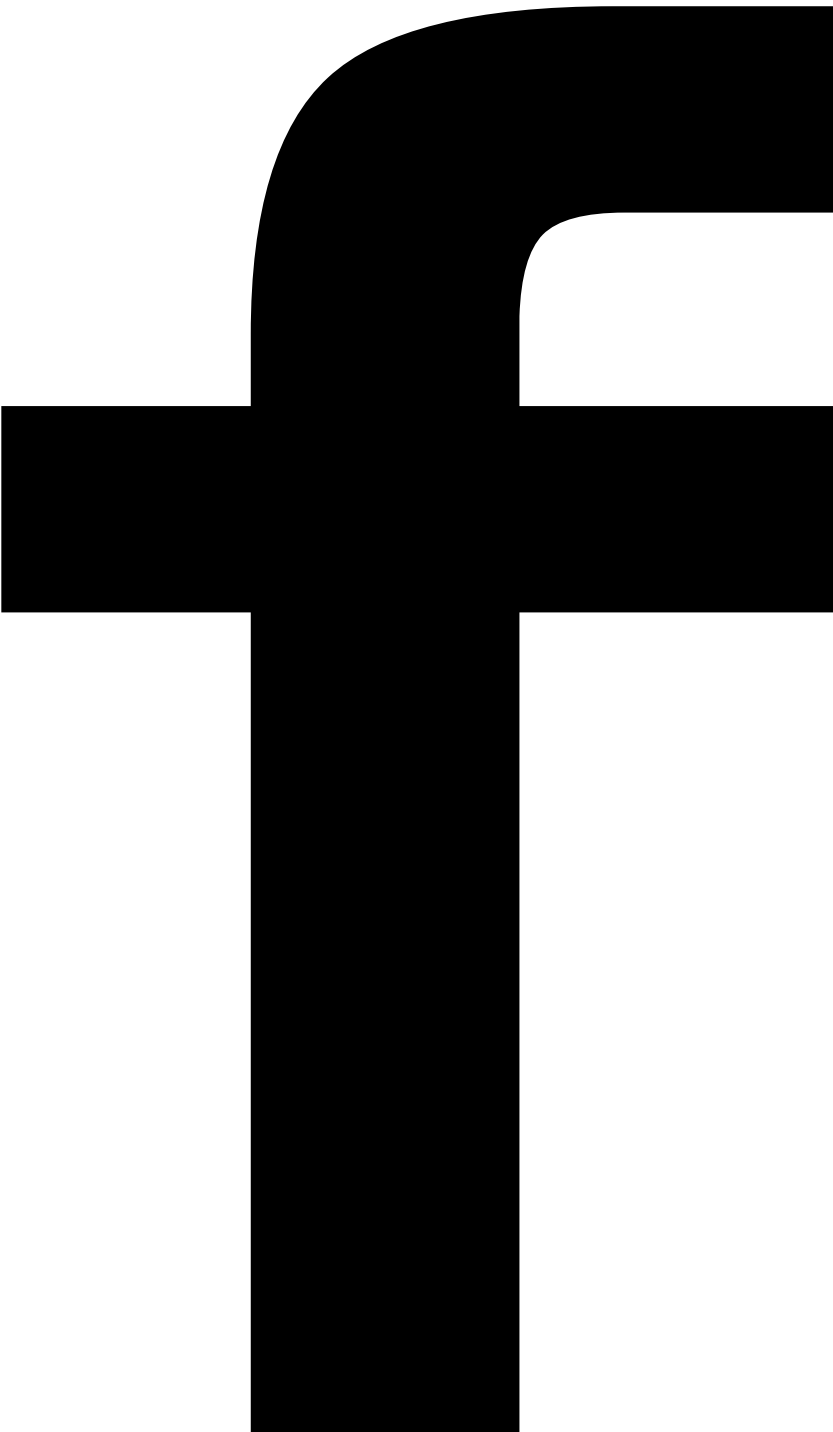
S

e



n



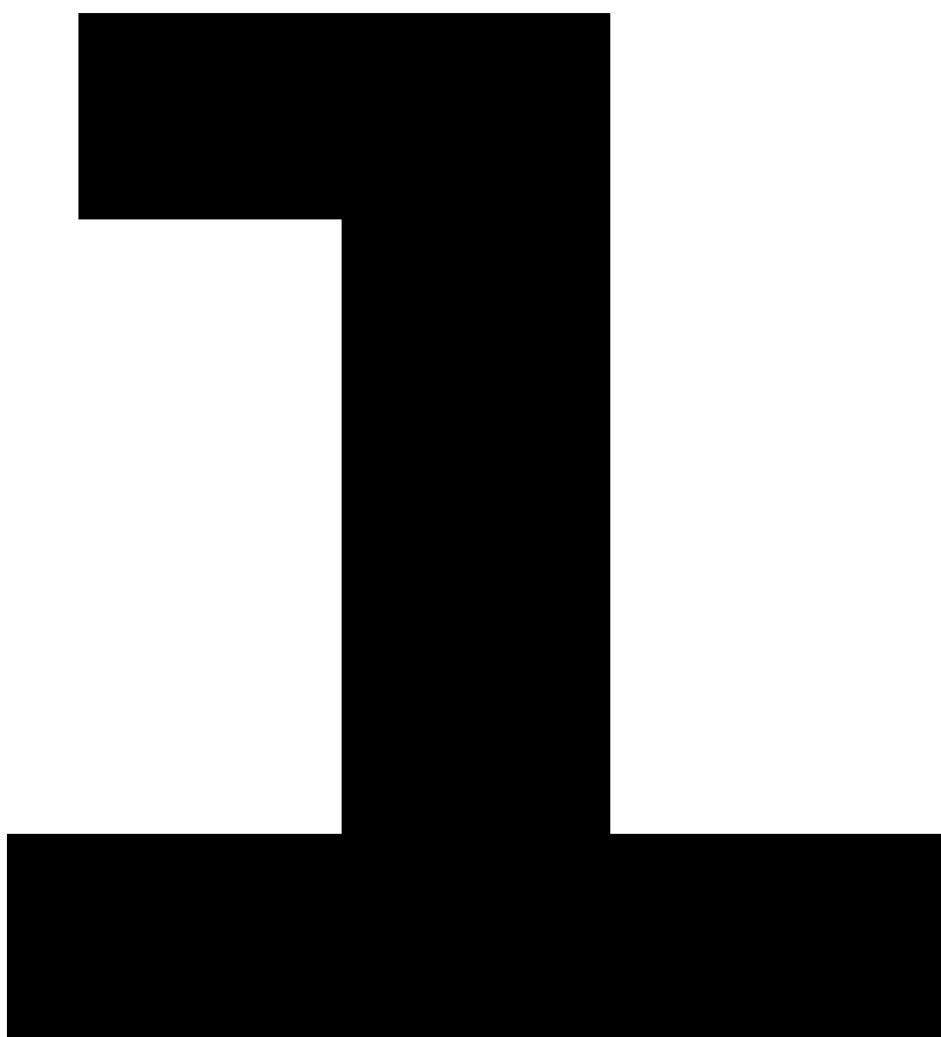




u

r

w

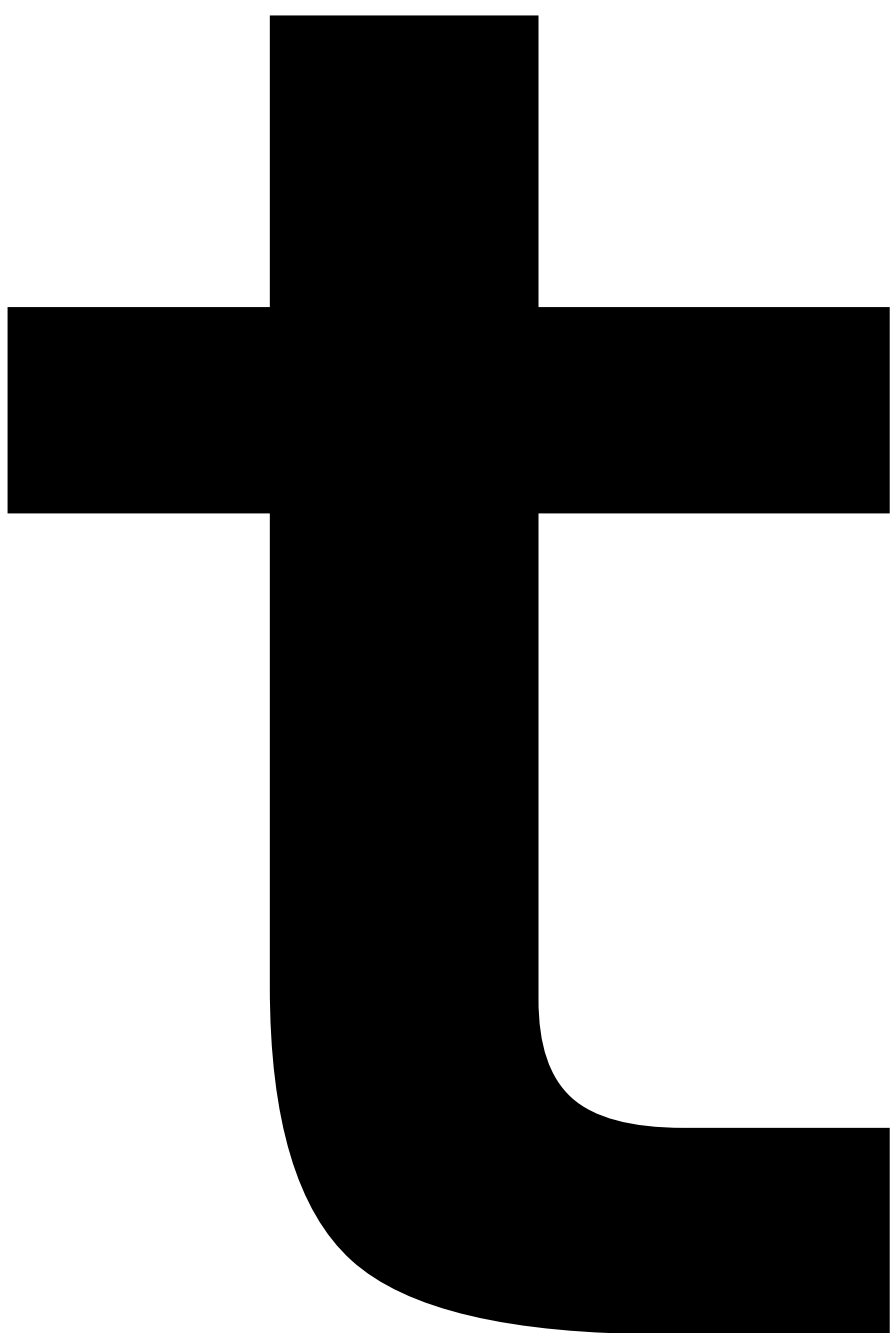


e

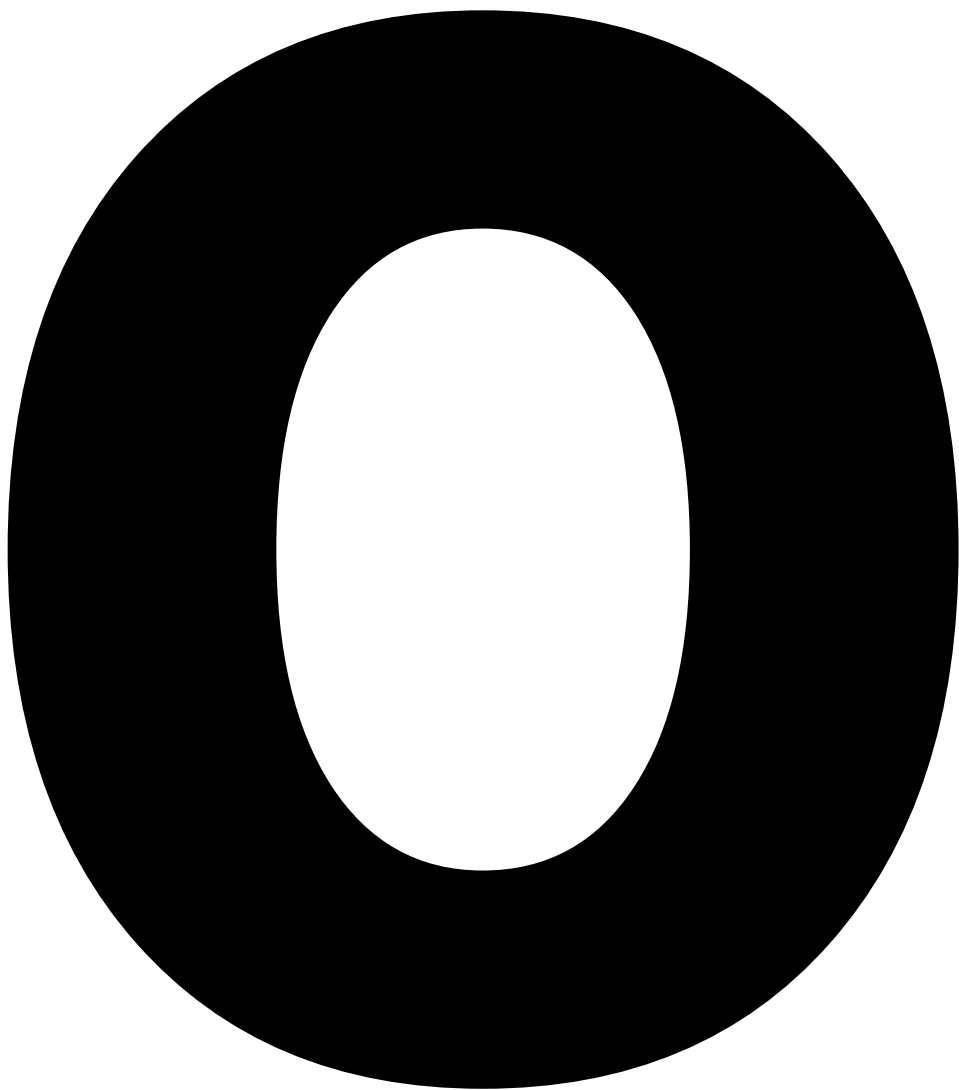
w

e

r



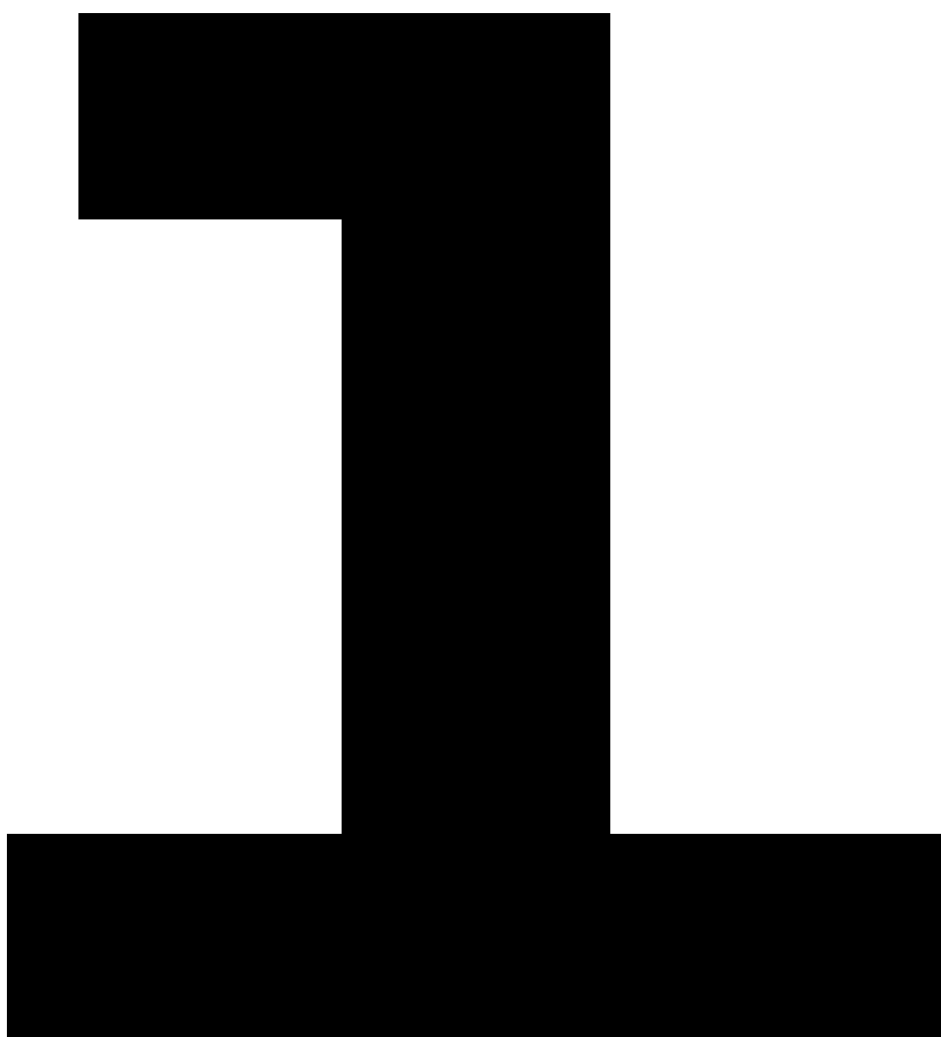
V



J

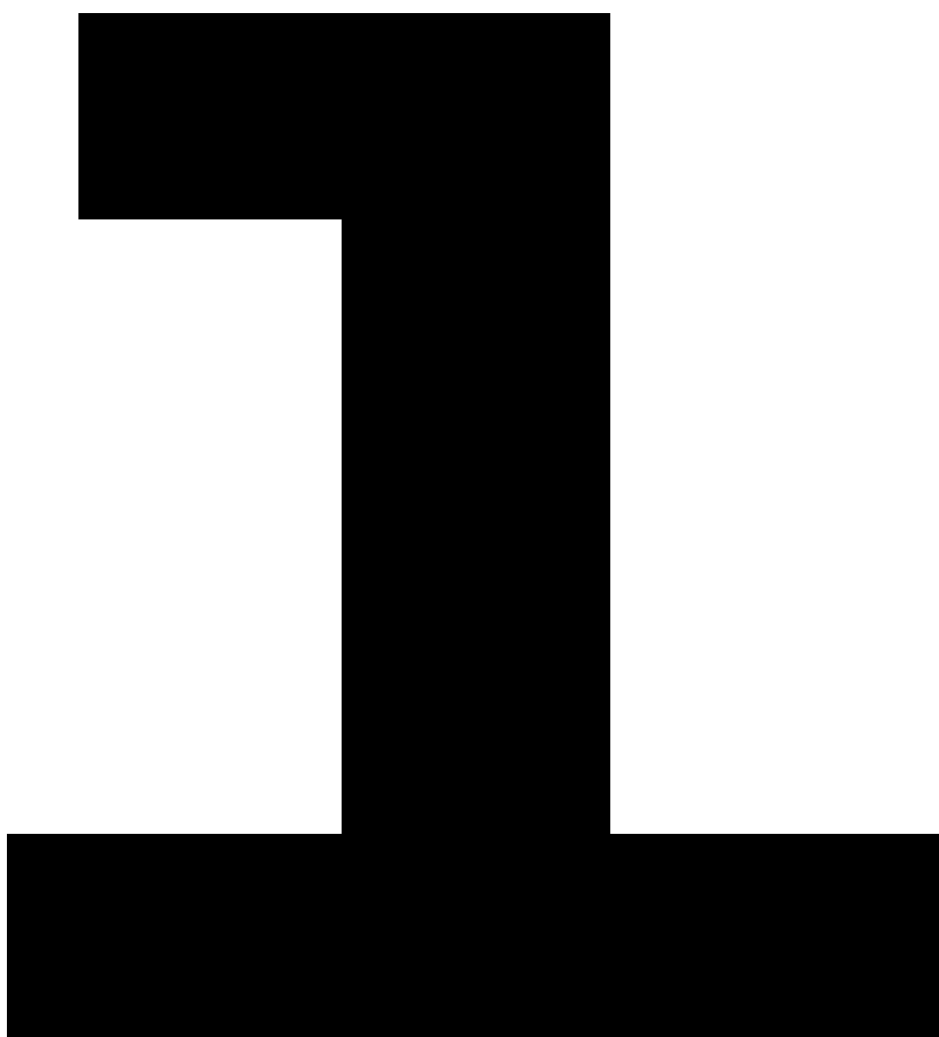
J

w



r

e

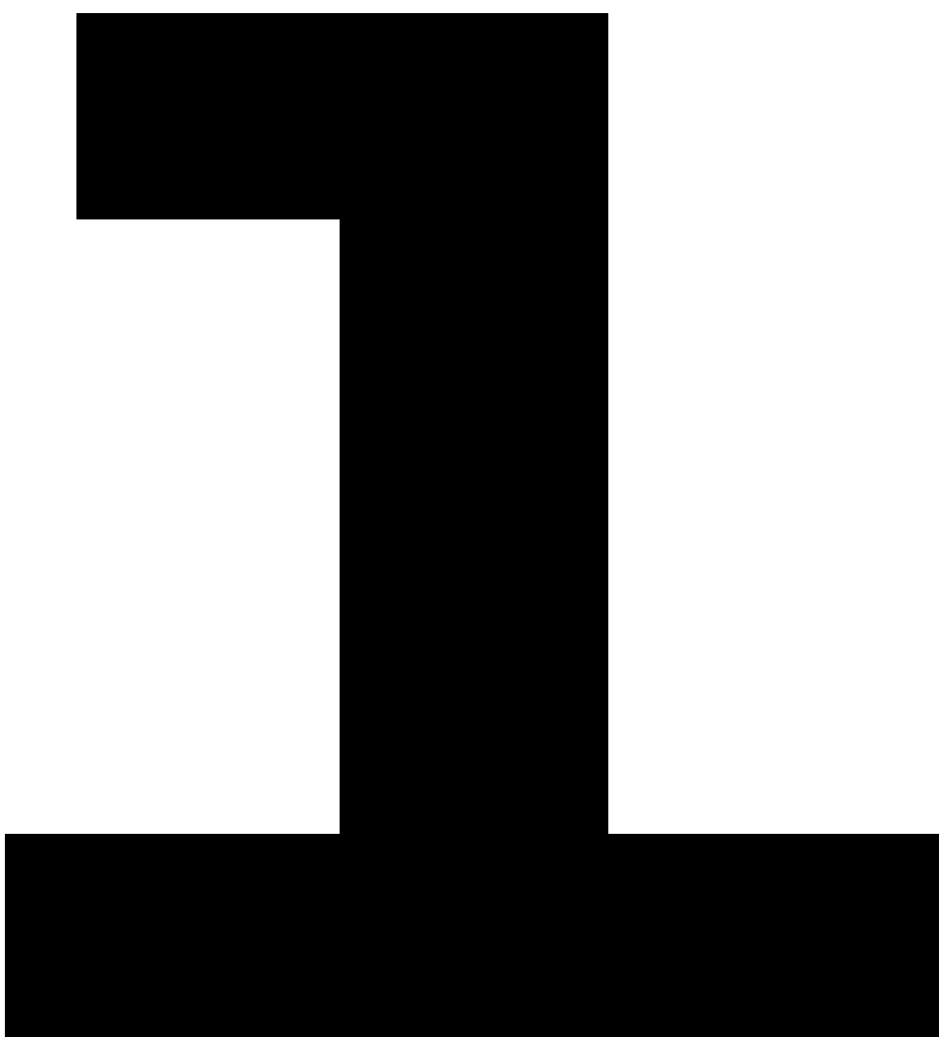


n

e

h

e



m

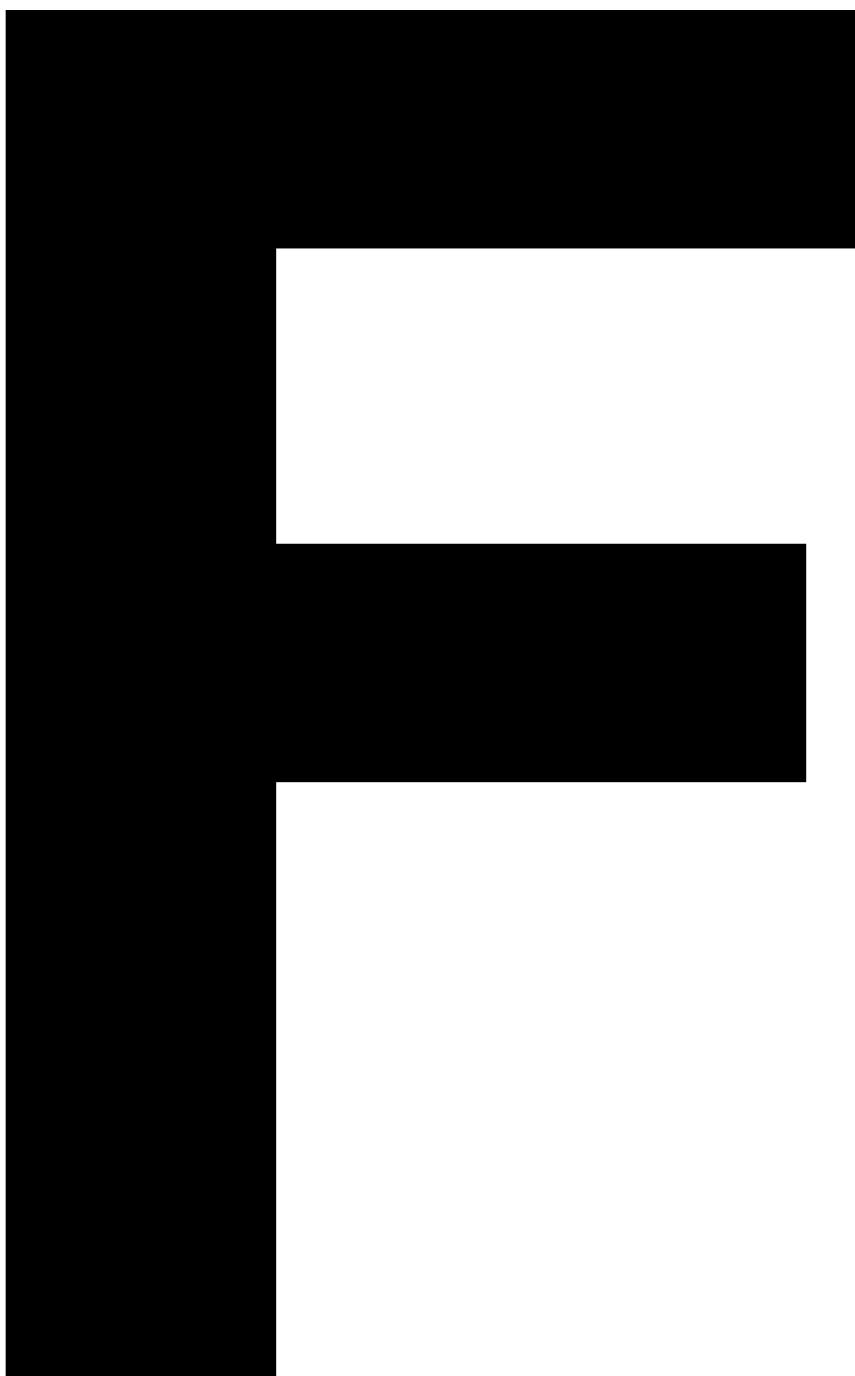


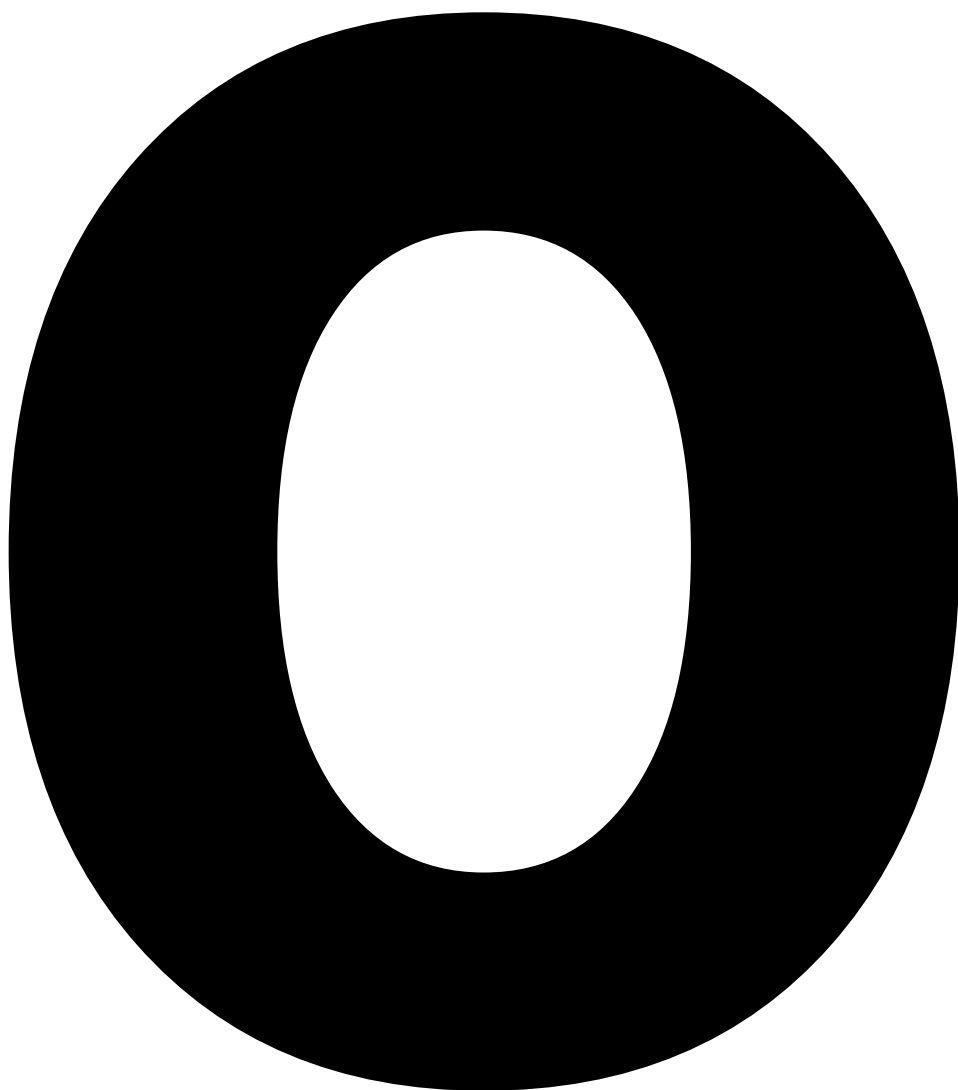
S

C

h

e





r

o

e

r

u

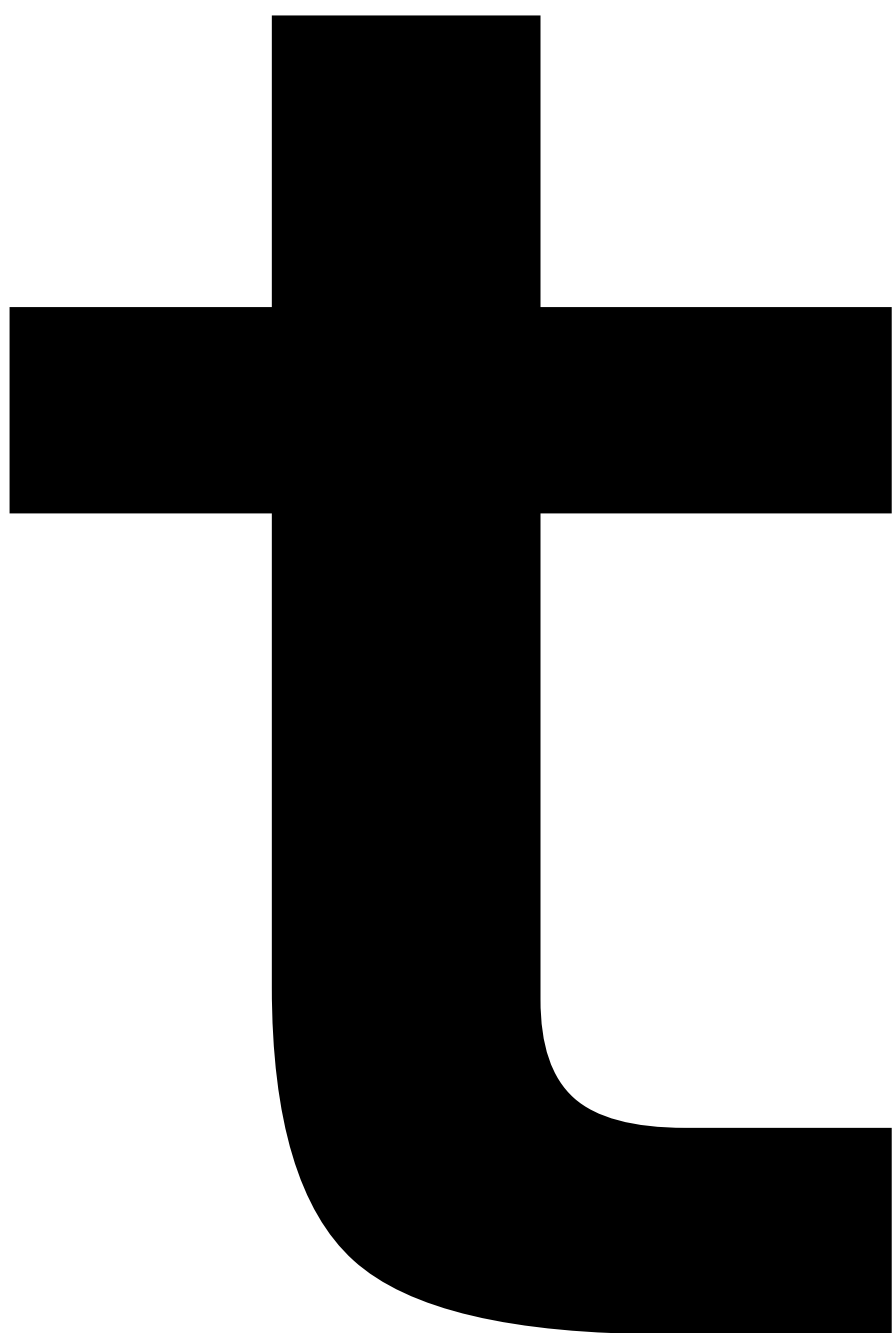
n

Q

h

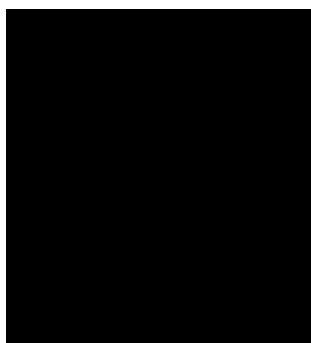
5a

J

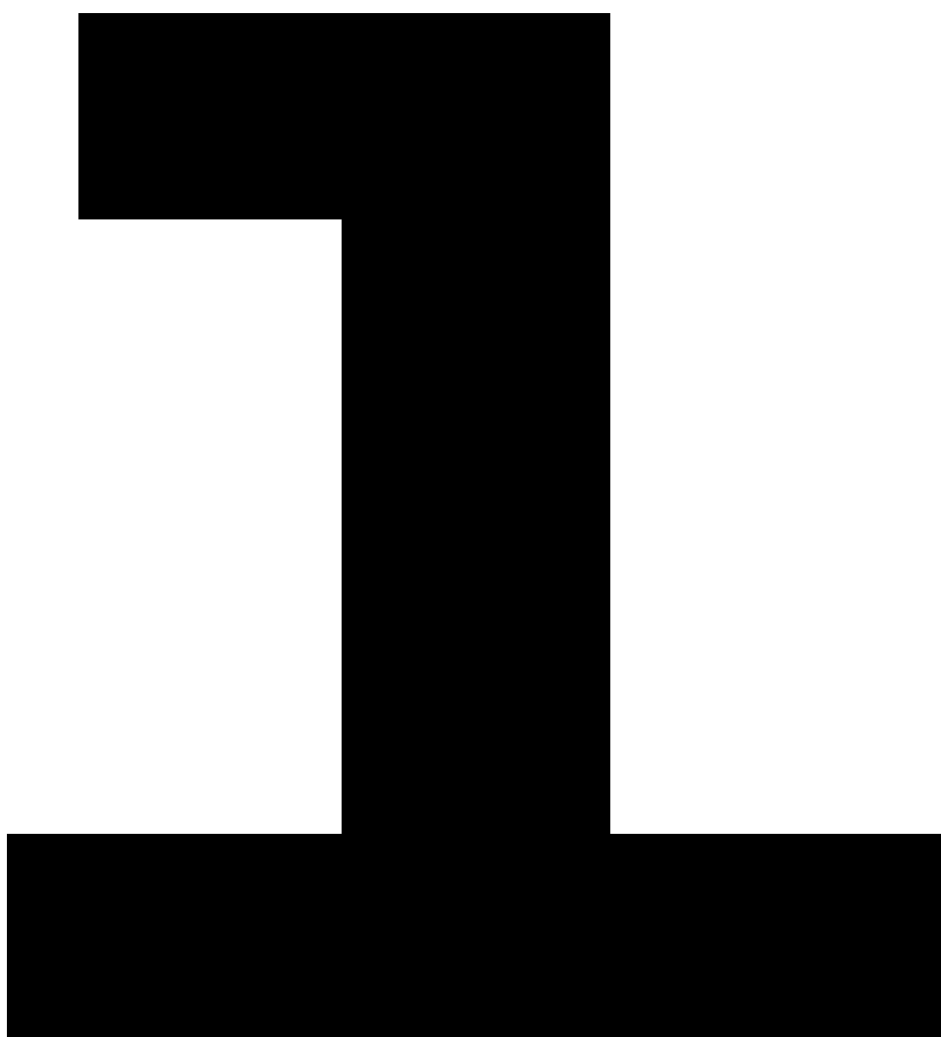


e

n

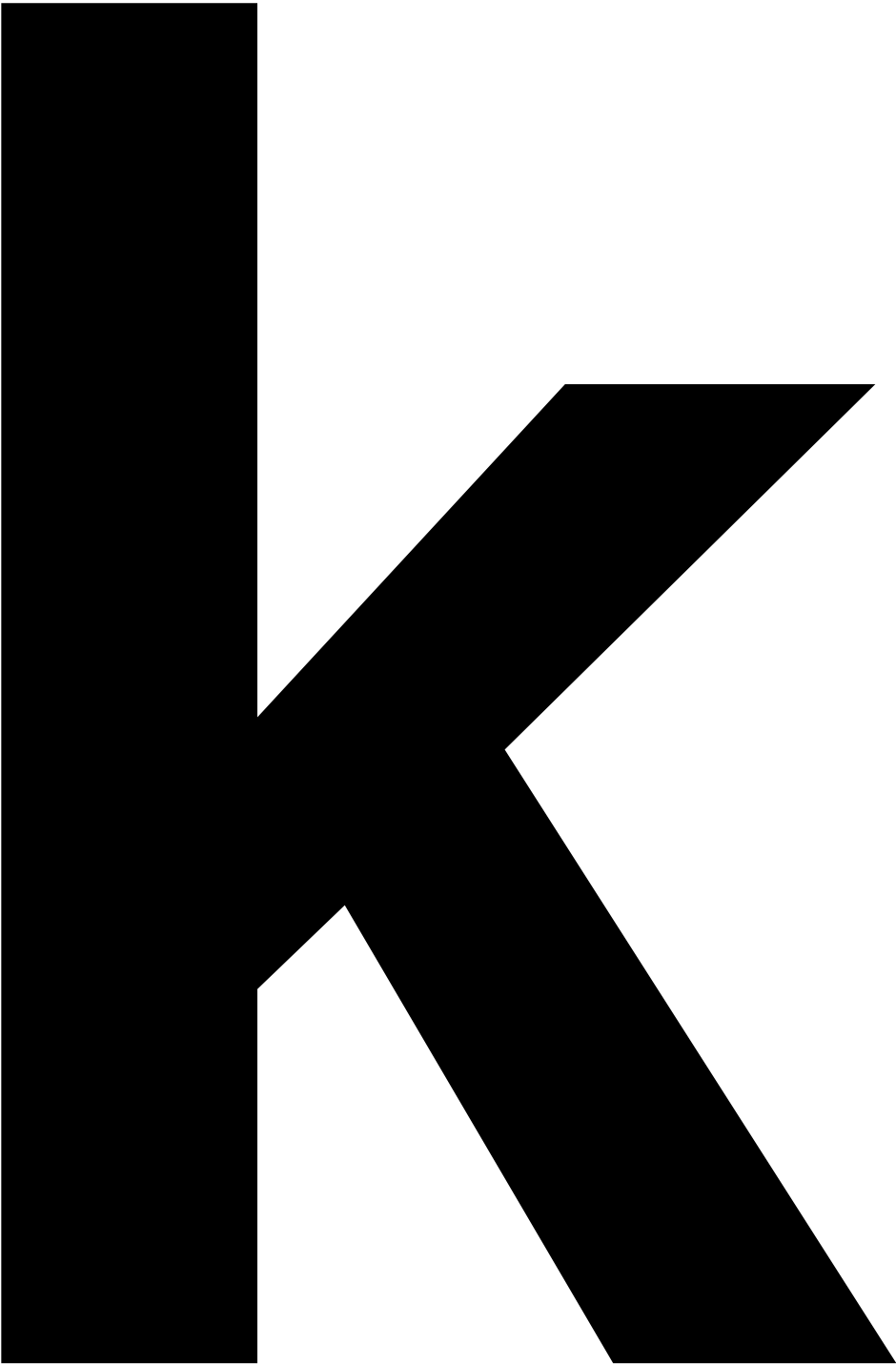


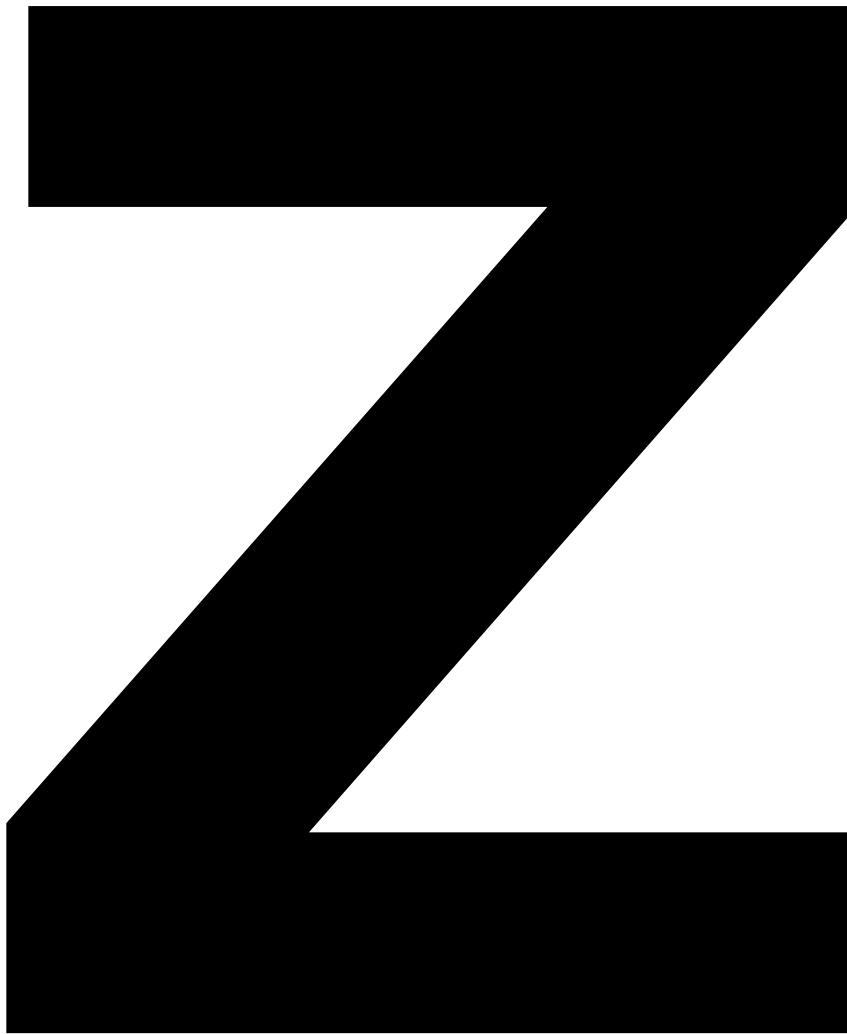
D



e

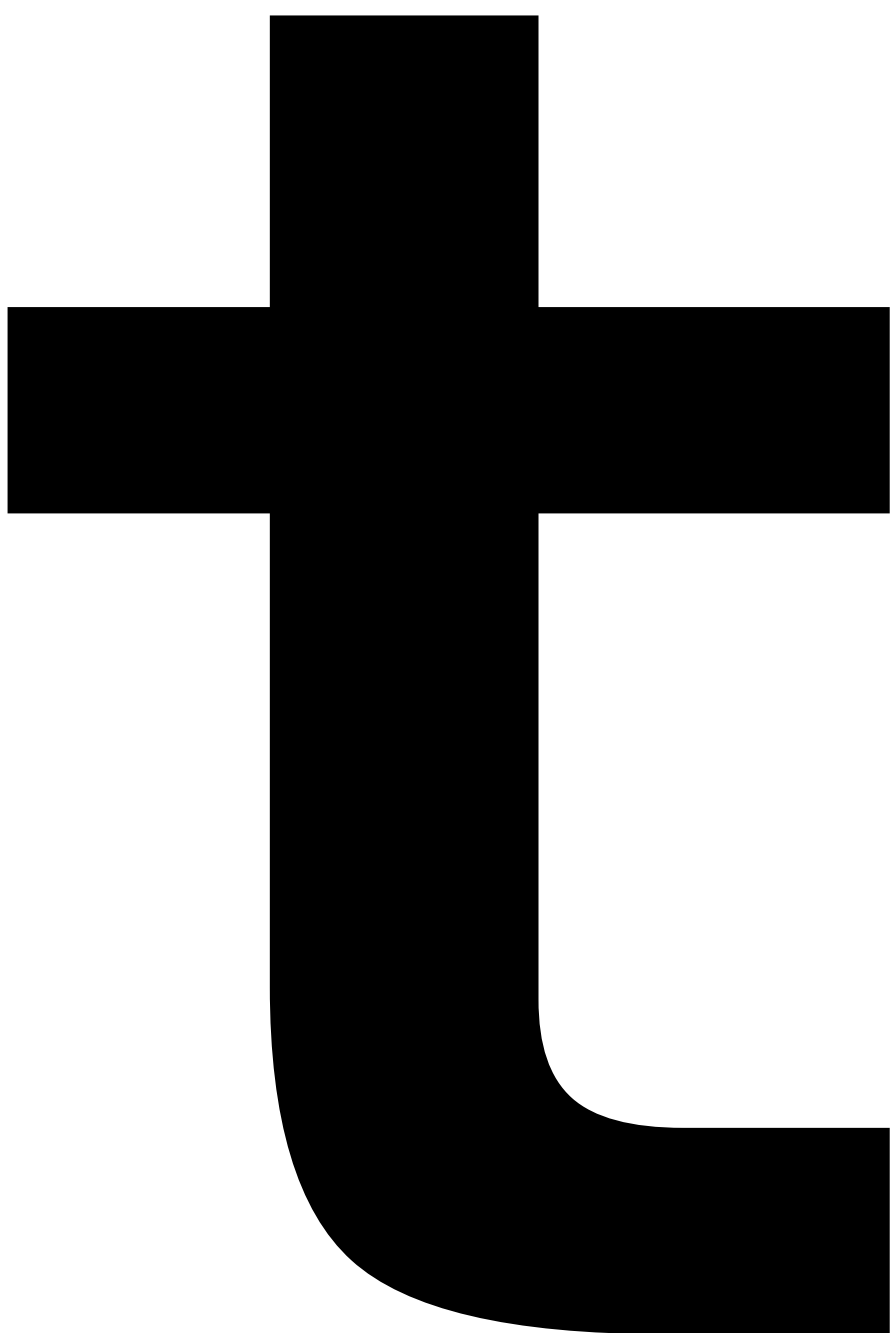
A





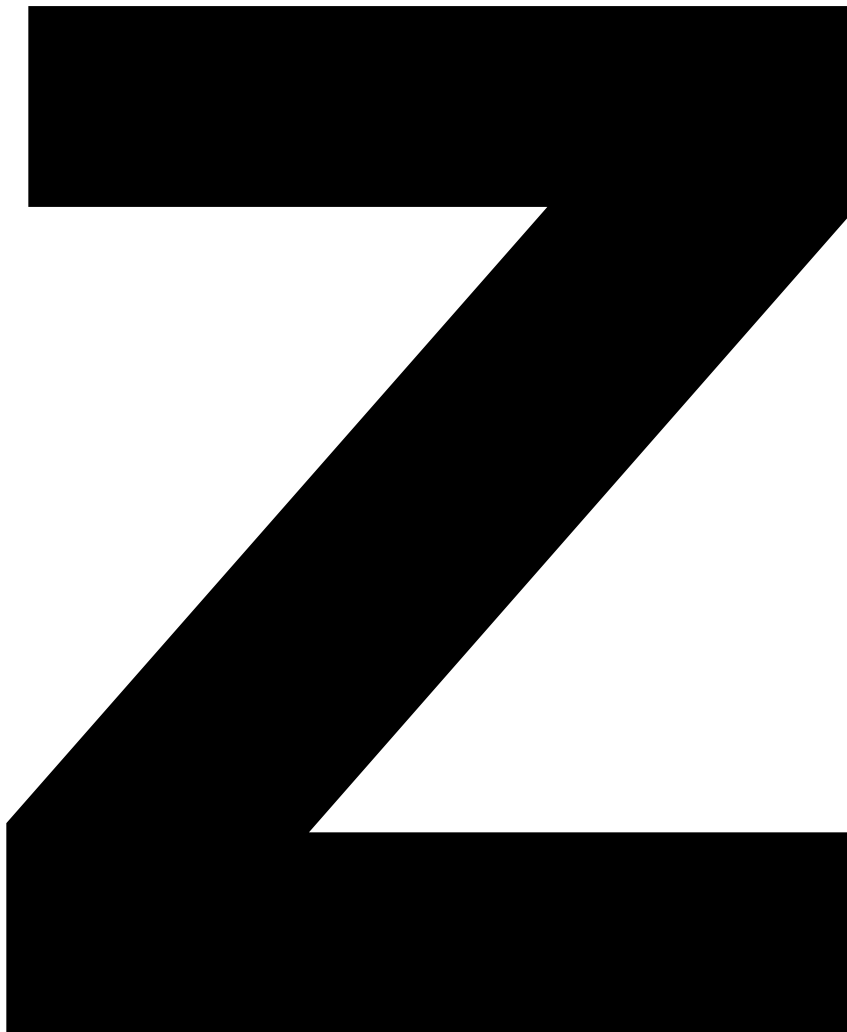
e

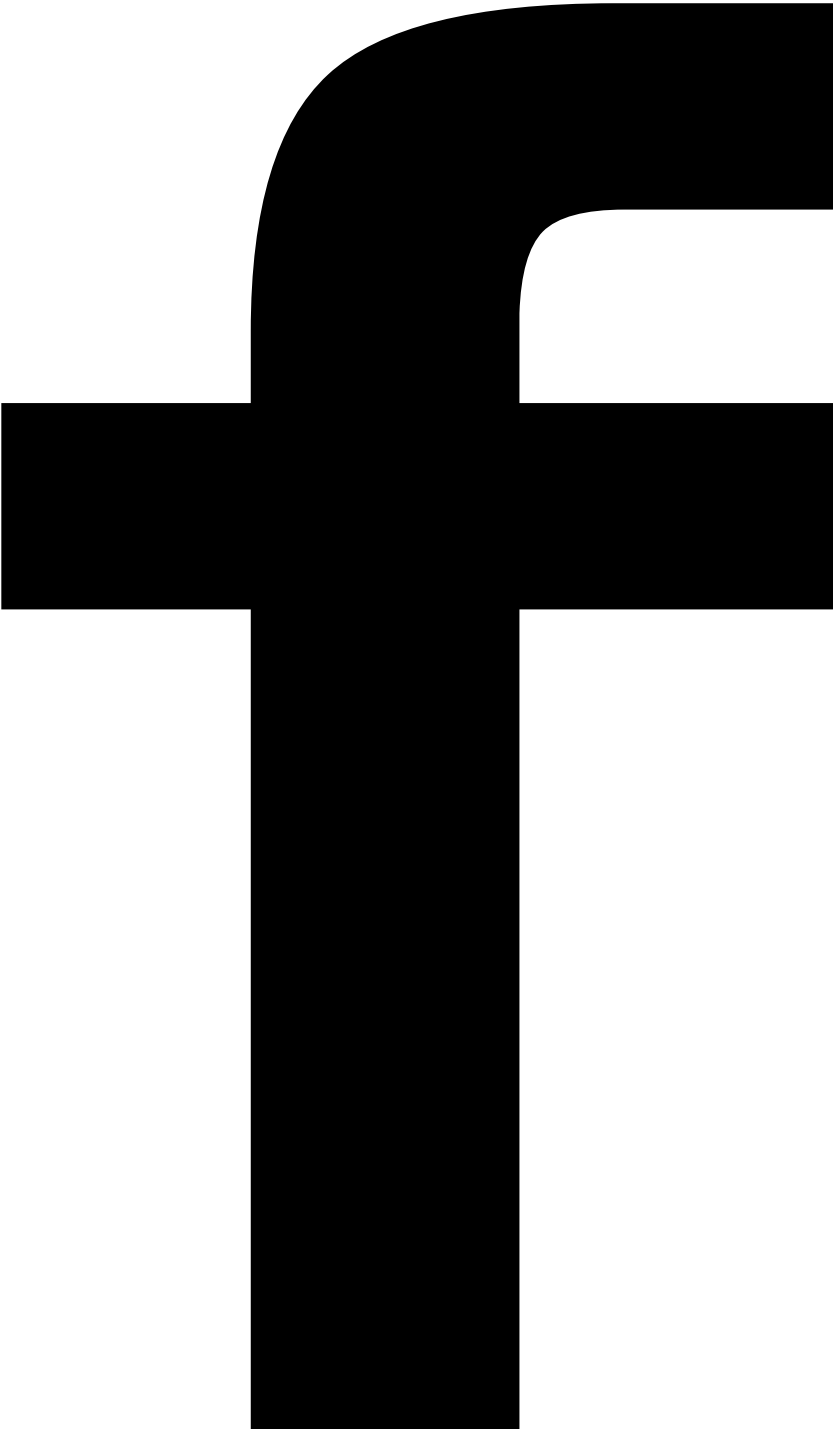
PO



5a

n

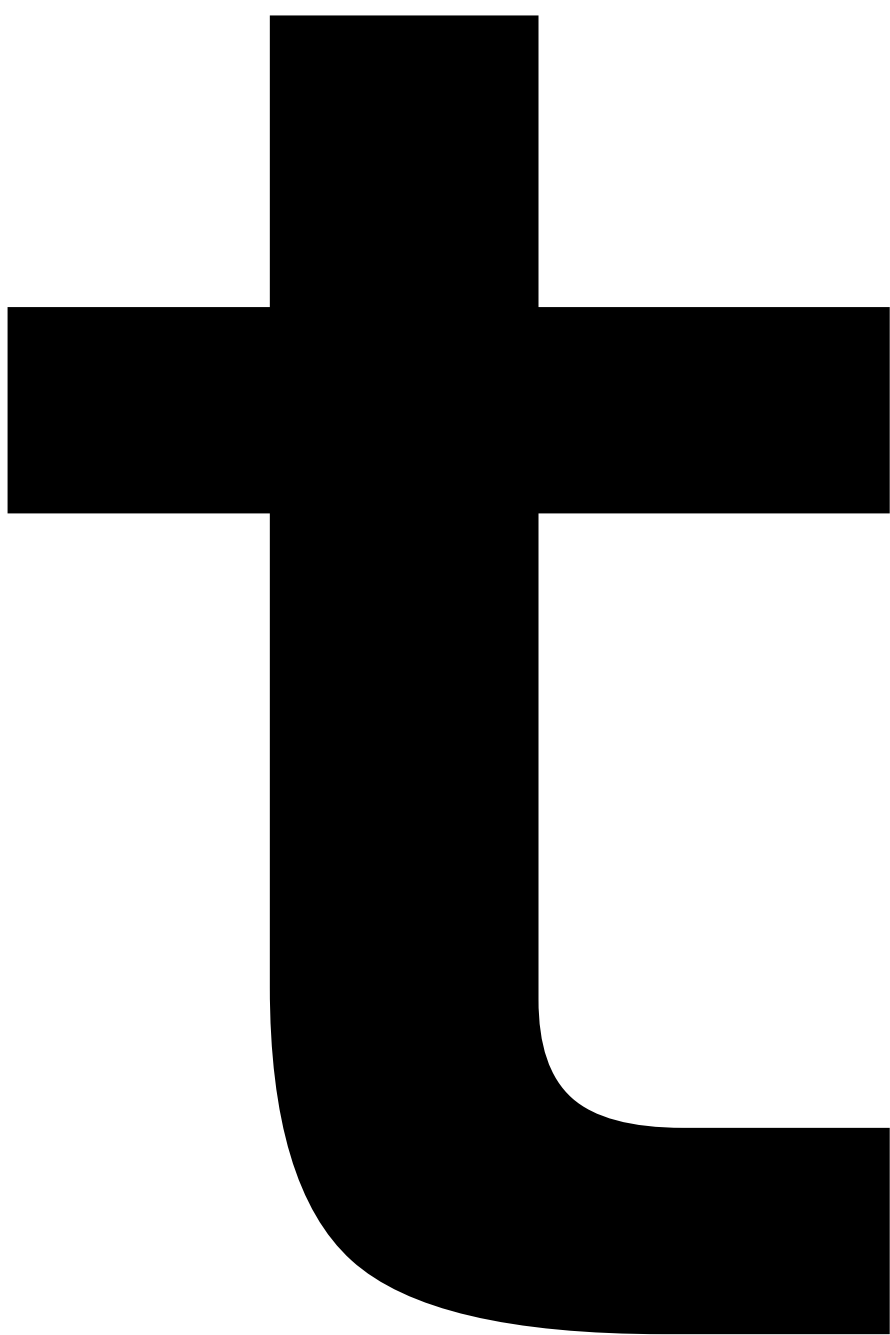




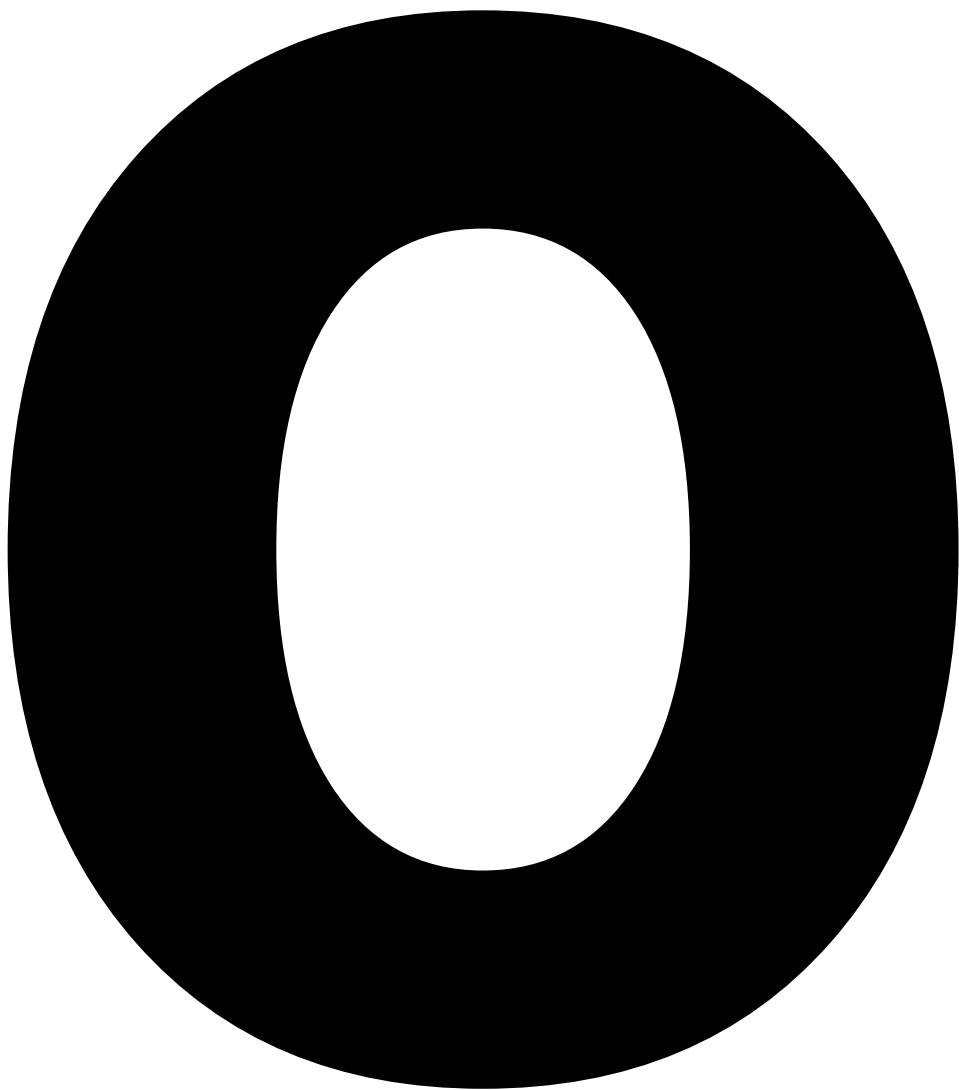
e

h

J



m



m

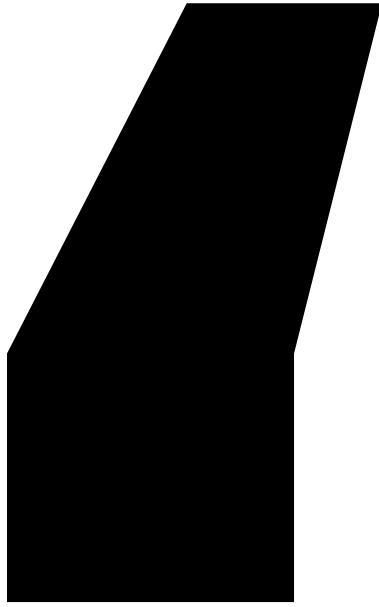
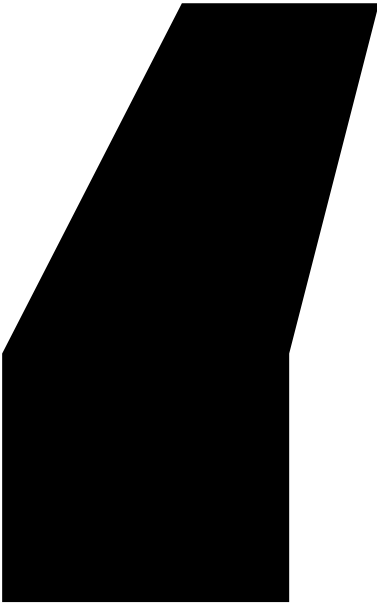
e

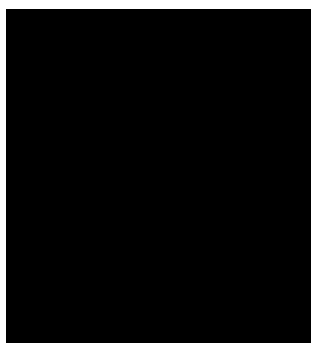
n



5

n





w

e

n

n

m

5

n

o

e

m

A

u





r

S



h

r

e



10

e

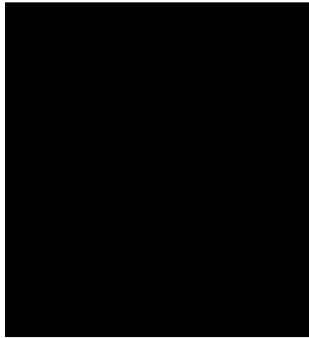
n

w



J

J



S

h

e

e

n

5

Q

h

M

5





h

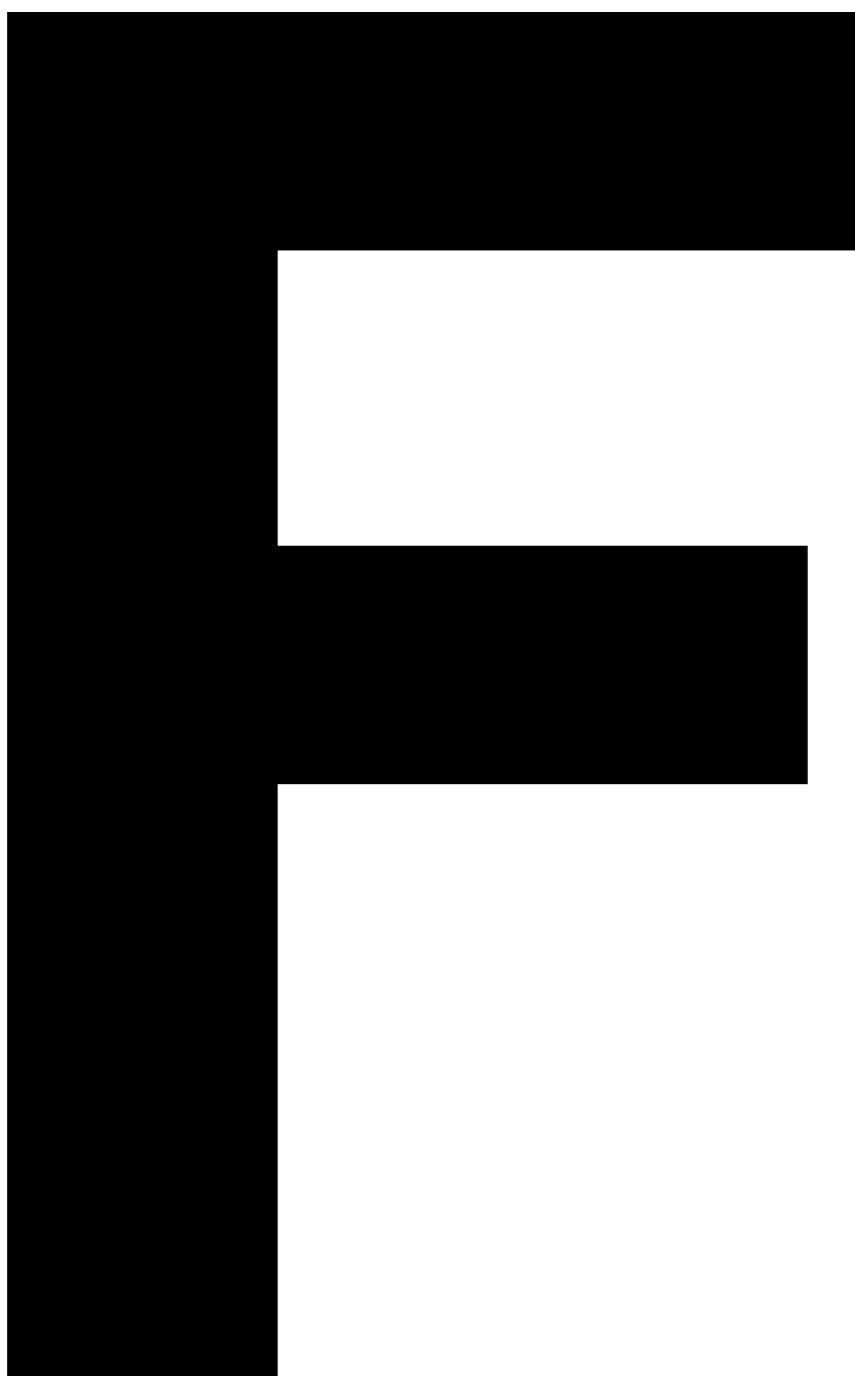
e

w

S



n



r

5

n





u

r



5



S

m

5





h

e

w

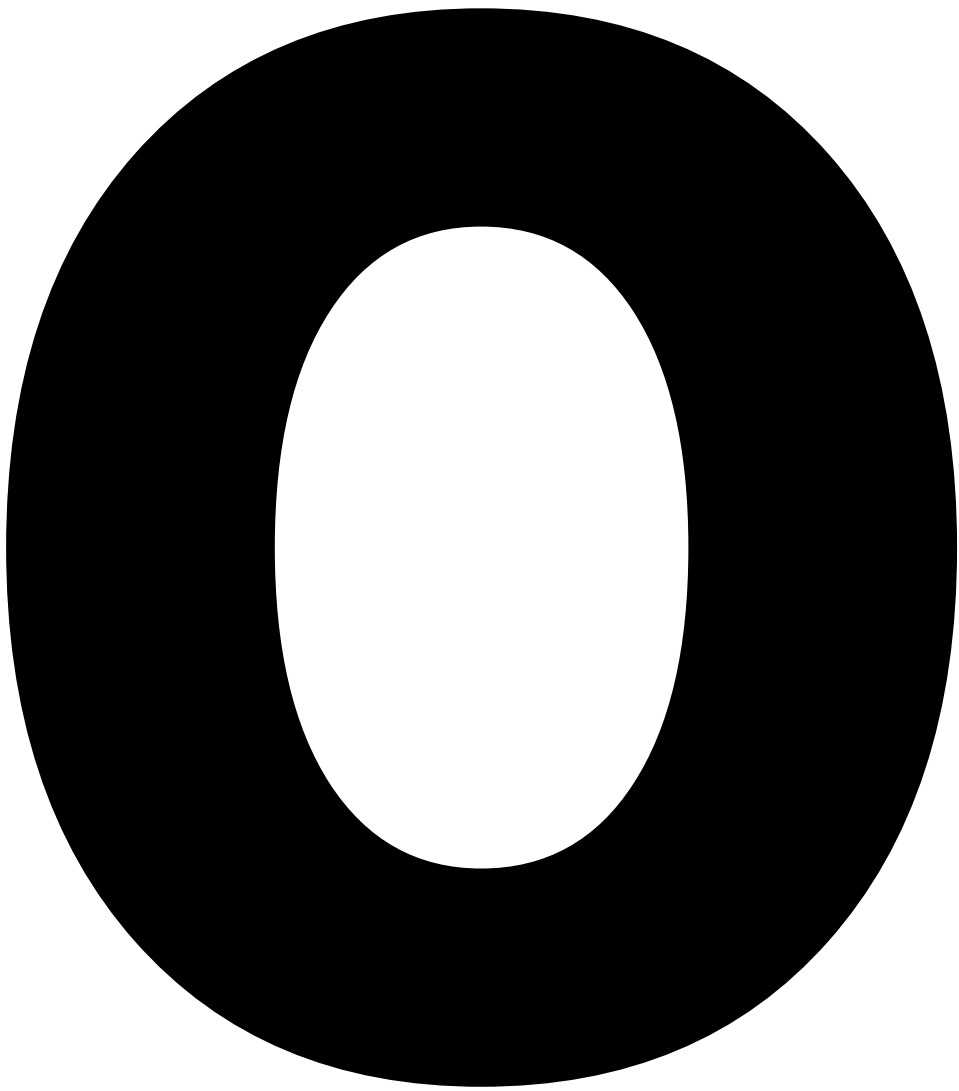
S

6

Q

10

J





m

10

e

r

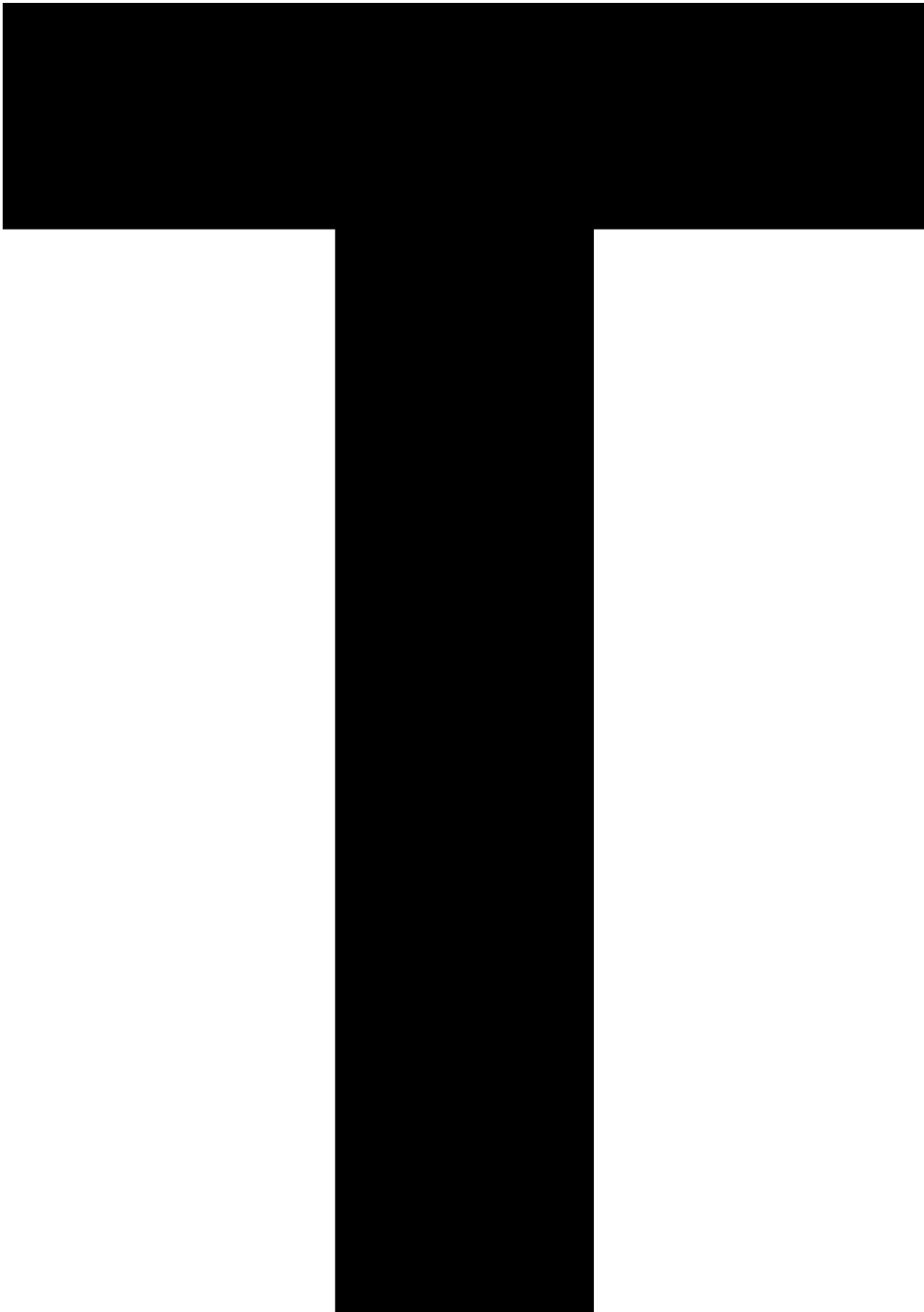
Q

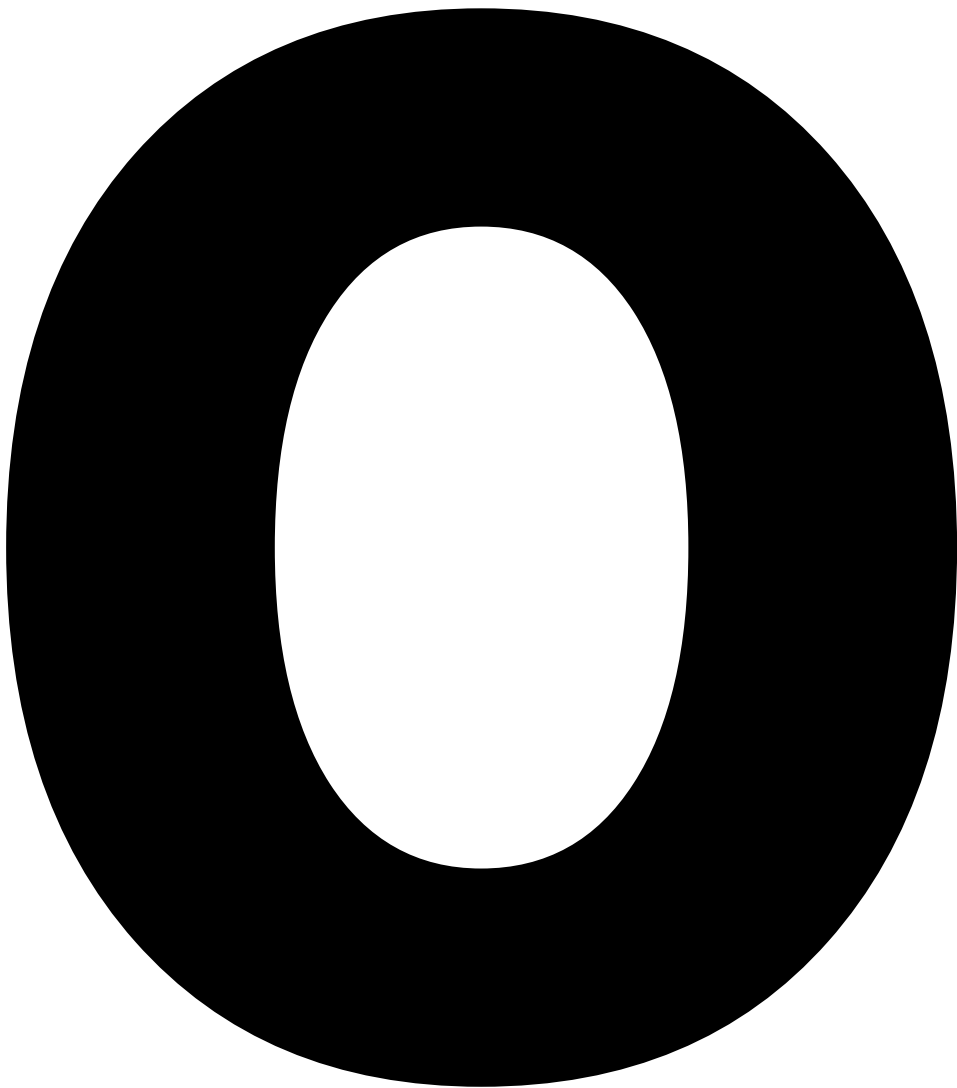


n

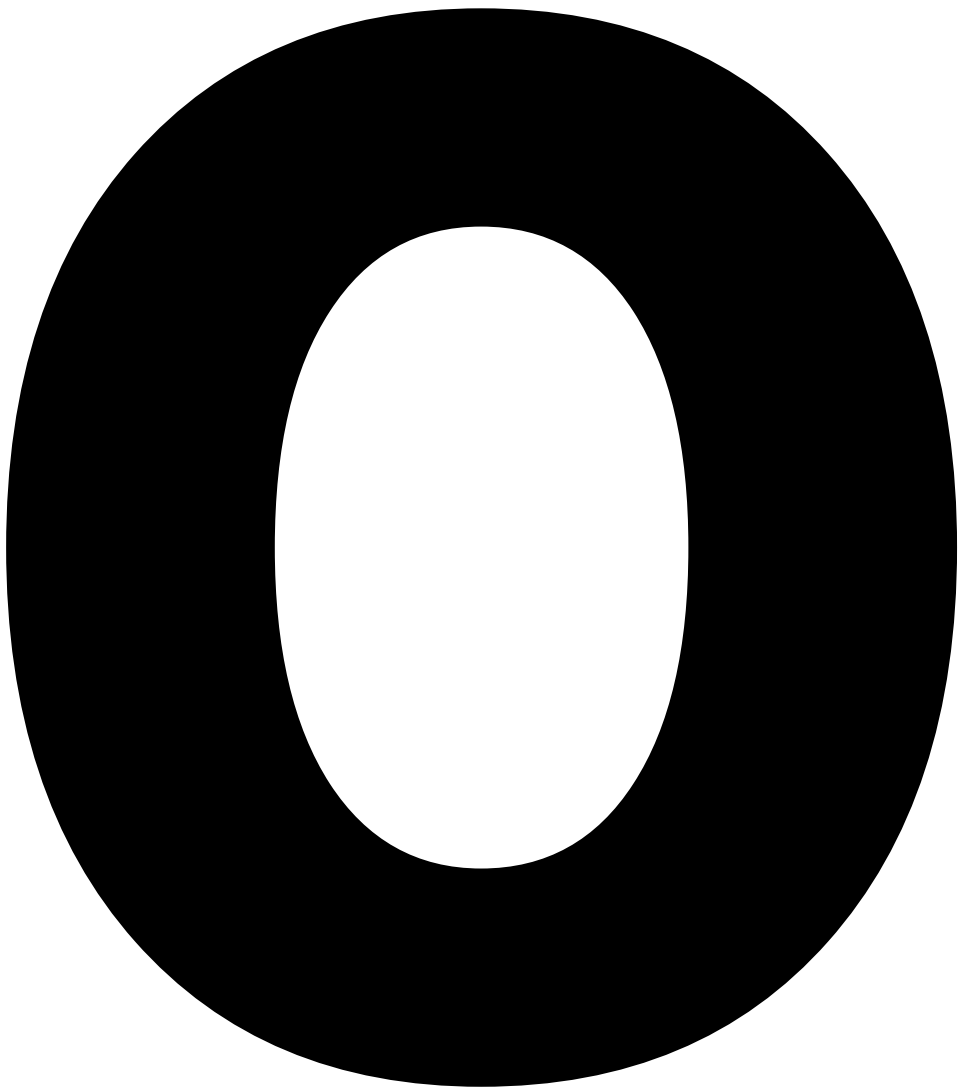
e











n



5







h

e

e

o







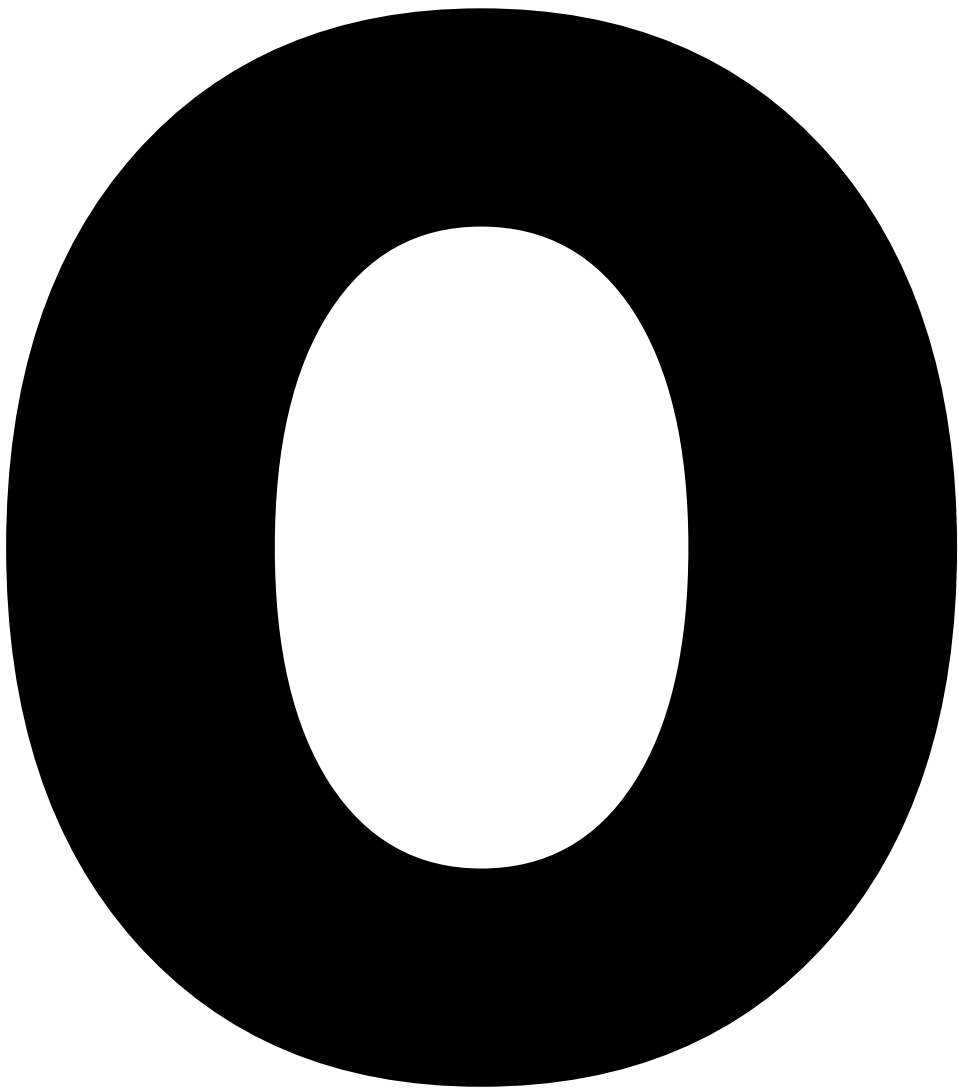
r

r

e

S

PO



n

S

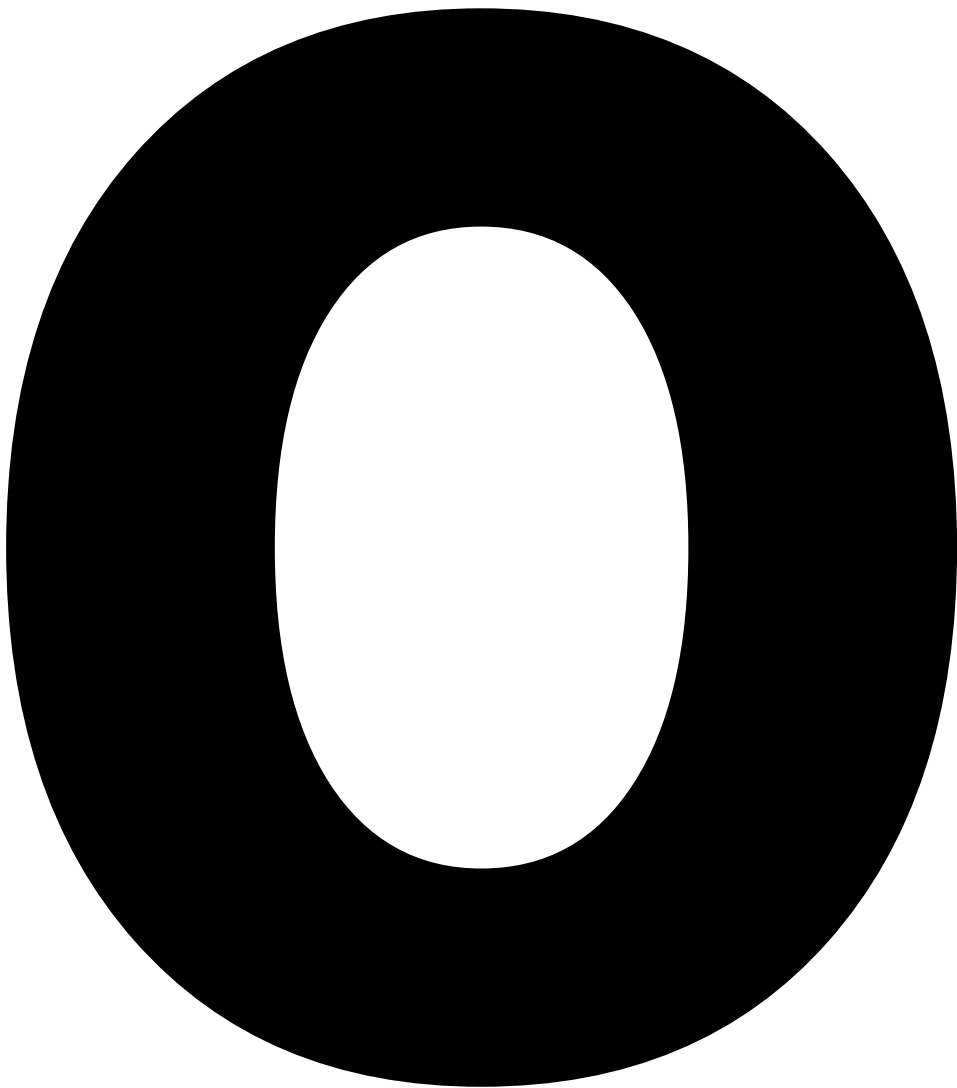


10

J

e





r



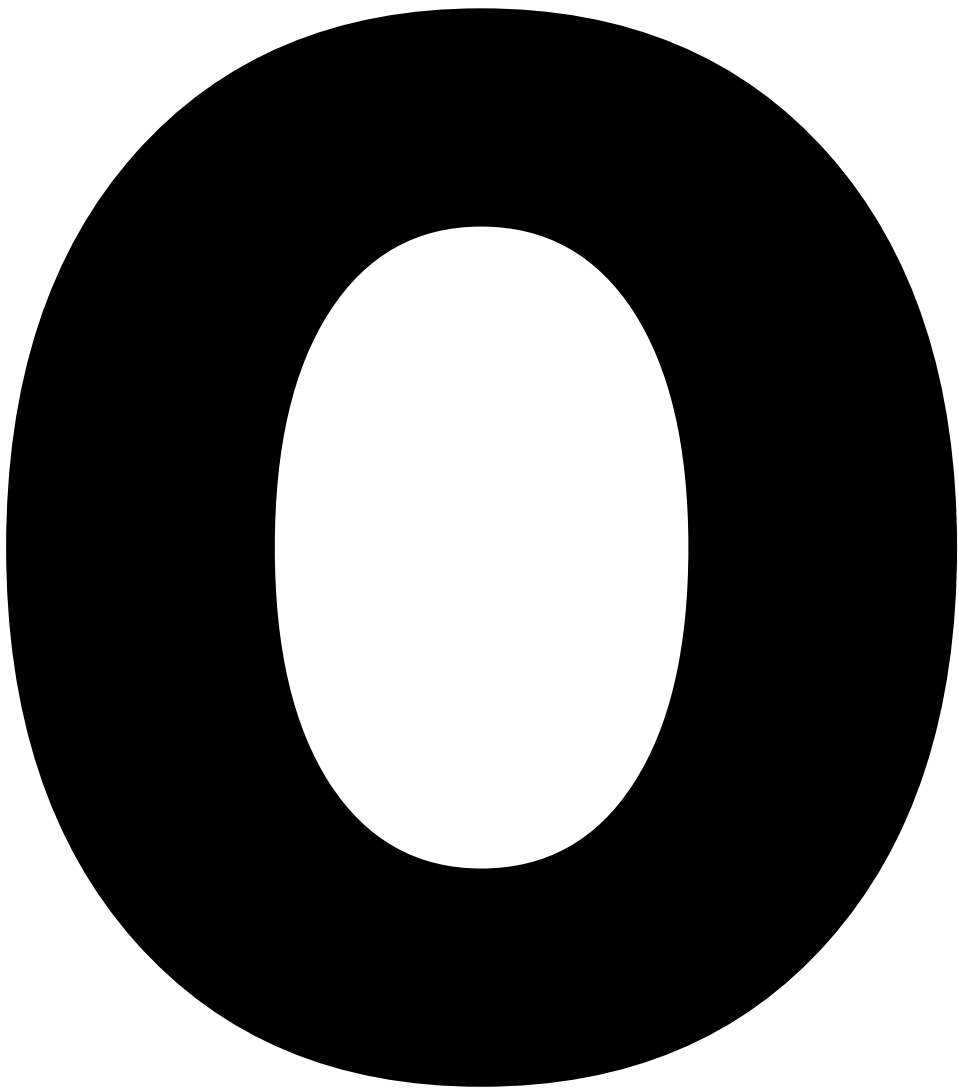
h



S

S





r

V



B

e

n

e

o







K

5

m

m

e

J

5



10



5a

m

m

e

J

Q

10

J





m

10

e

r

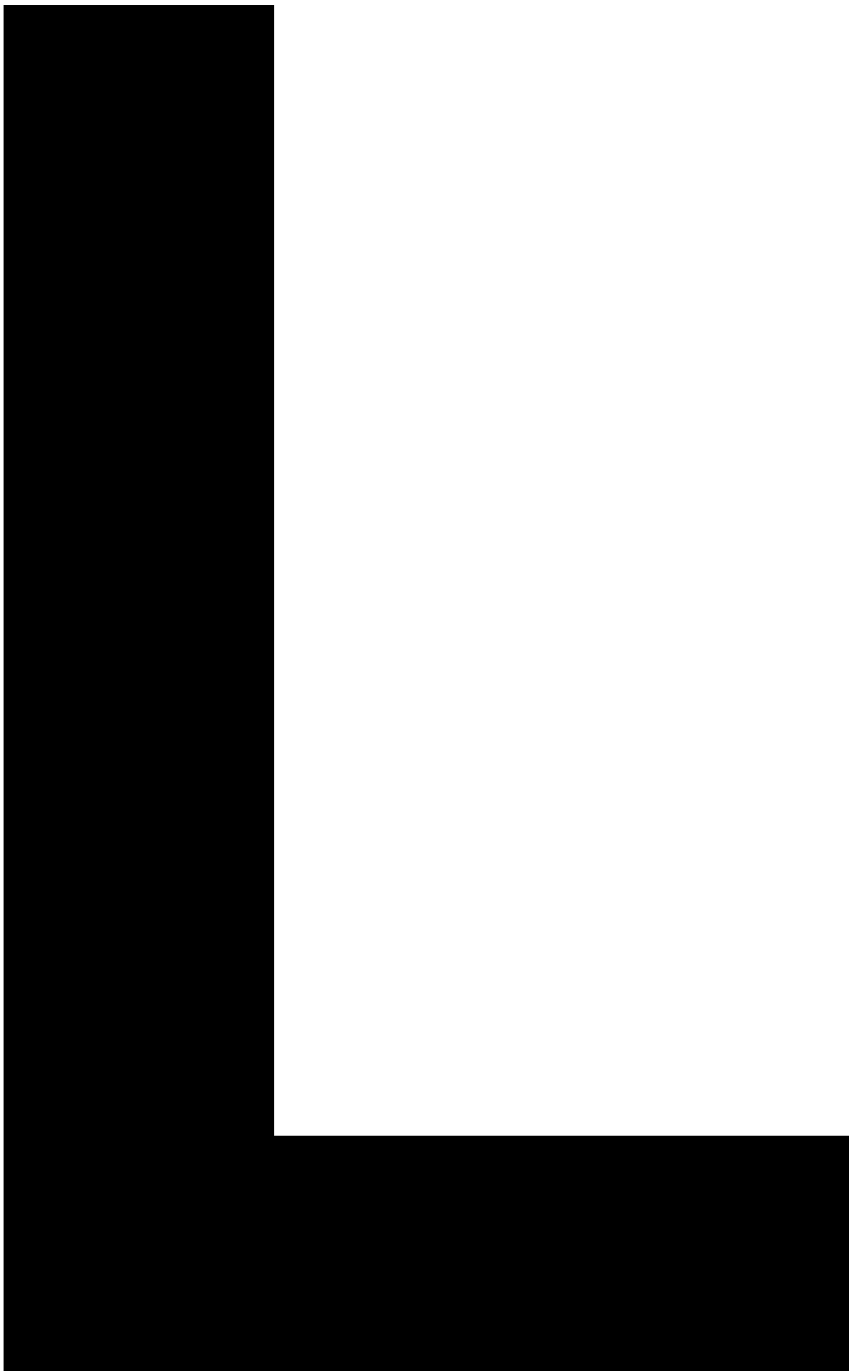
Q



n

e

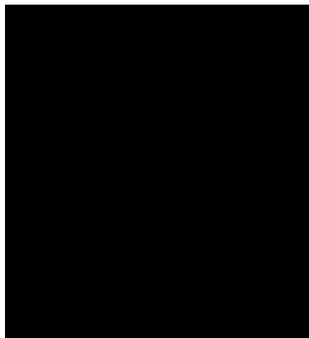






n





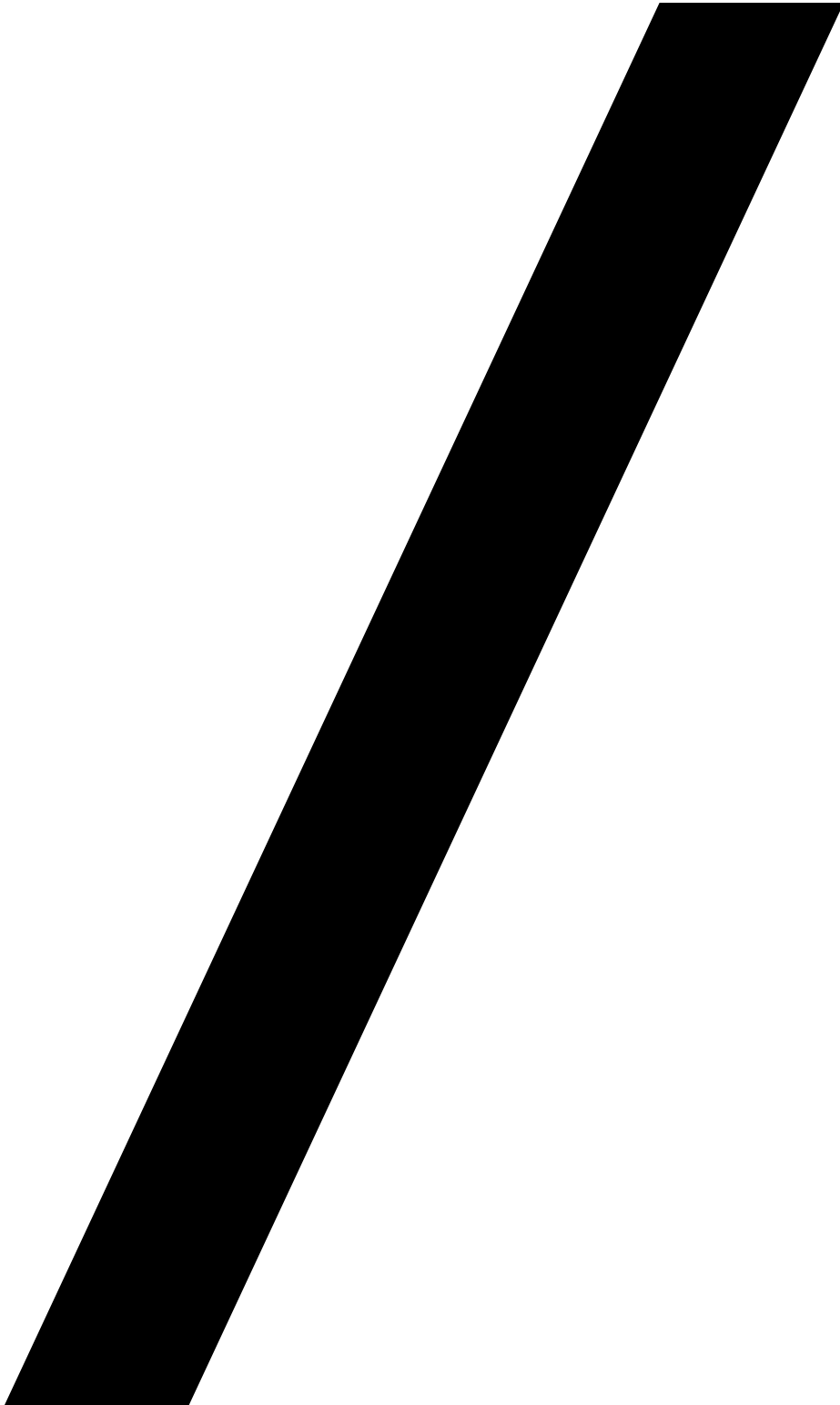
h

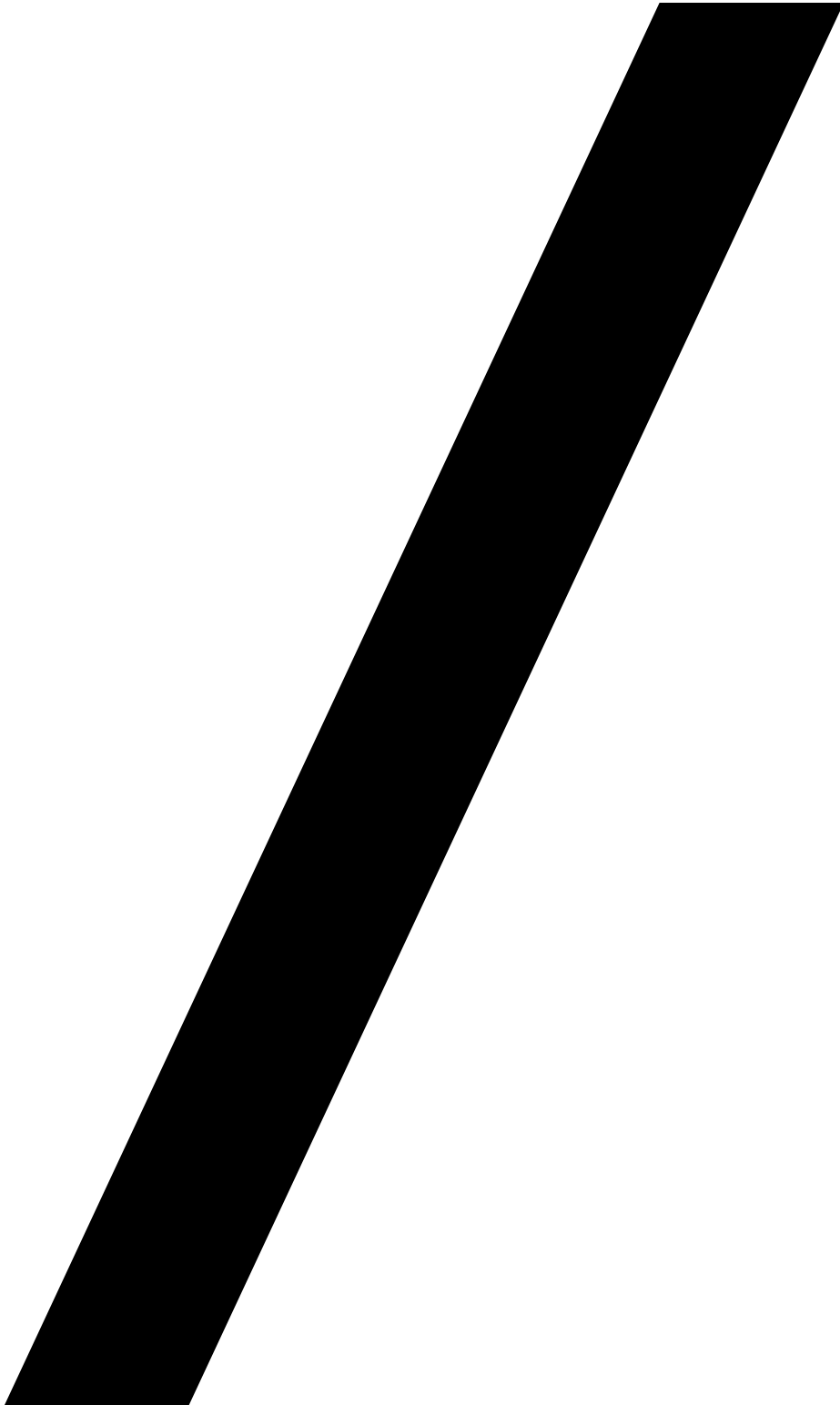




PO







w

w

w



10

J





m

10

e

r

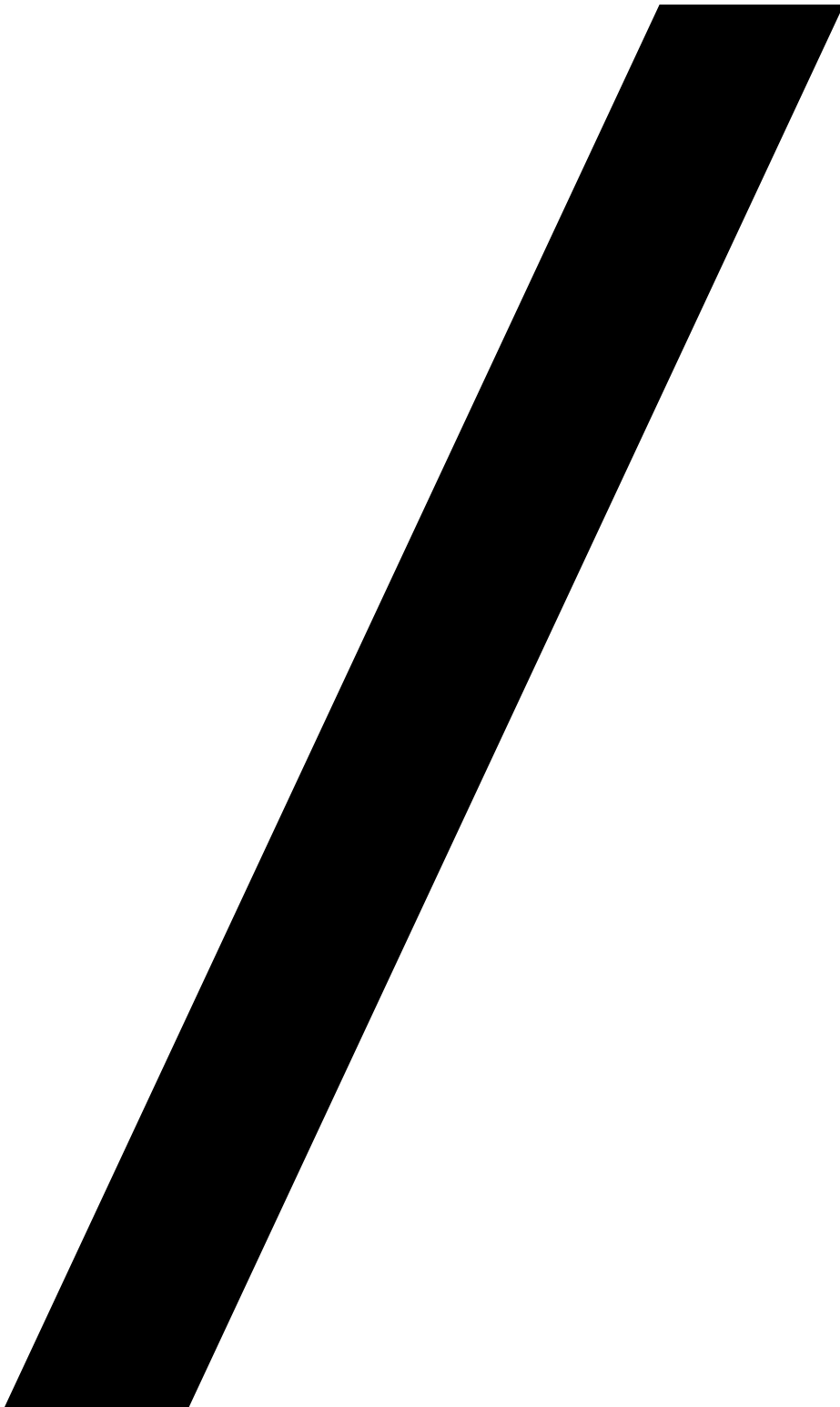
Q







m

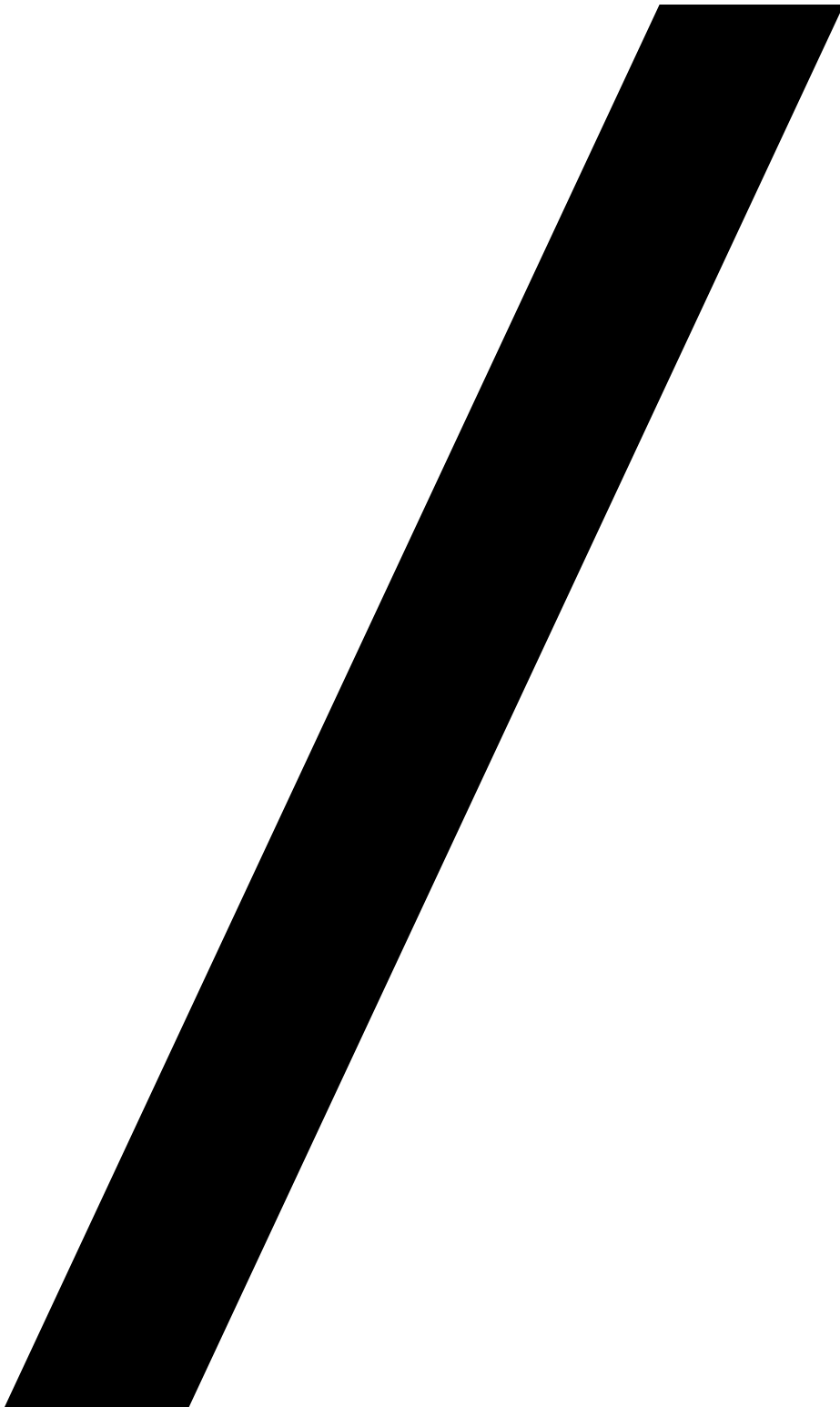


n

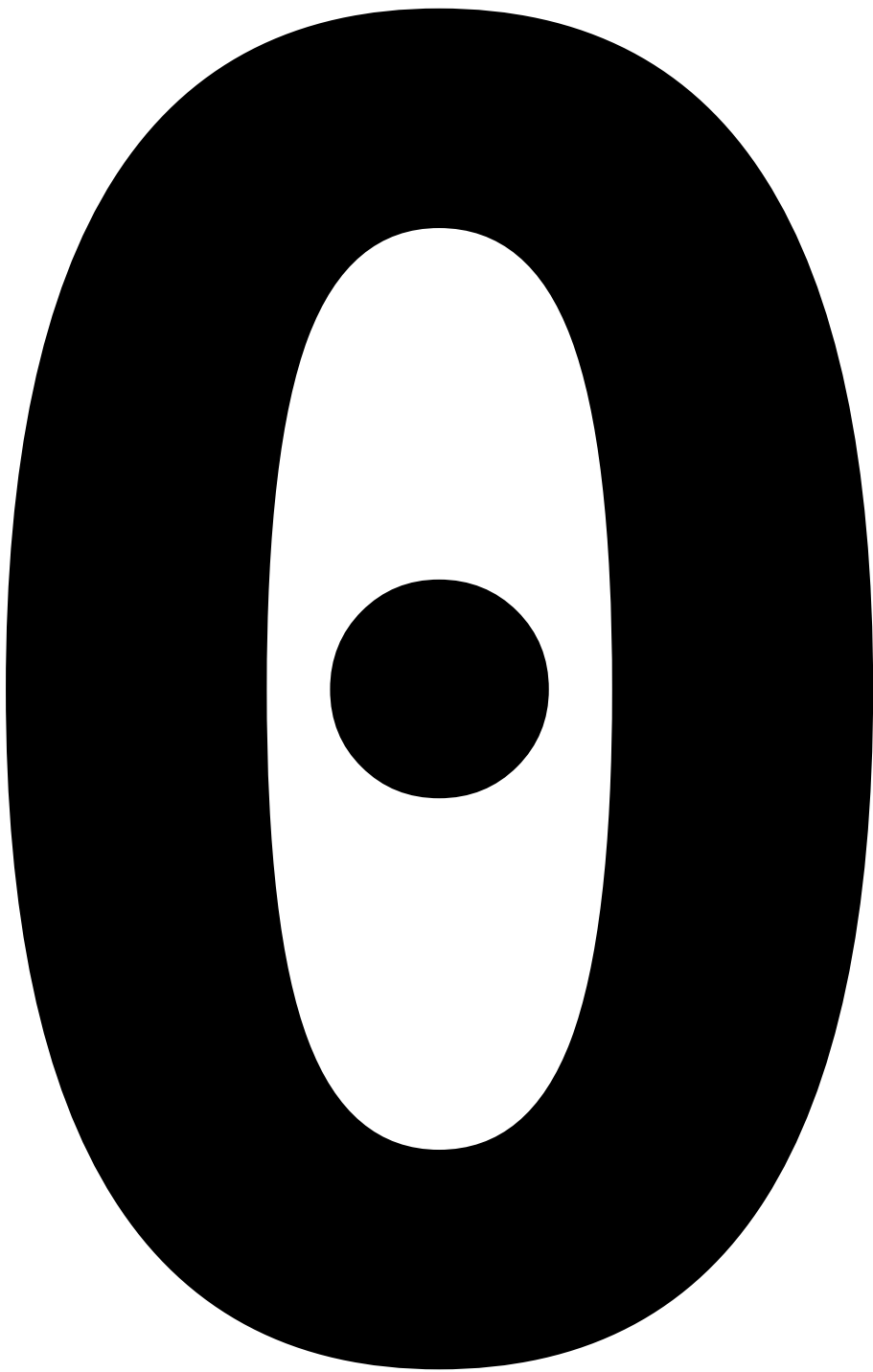
e

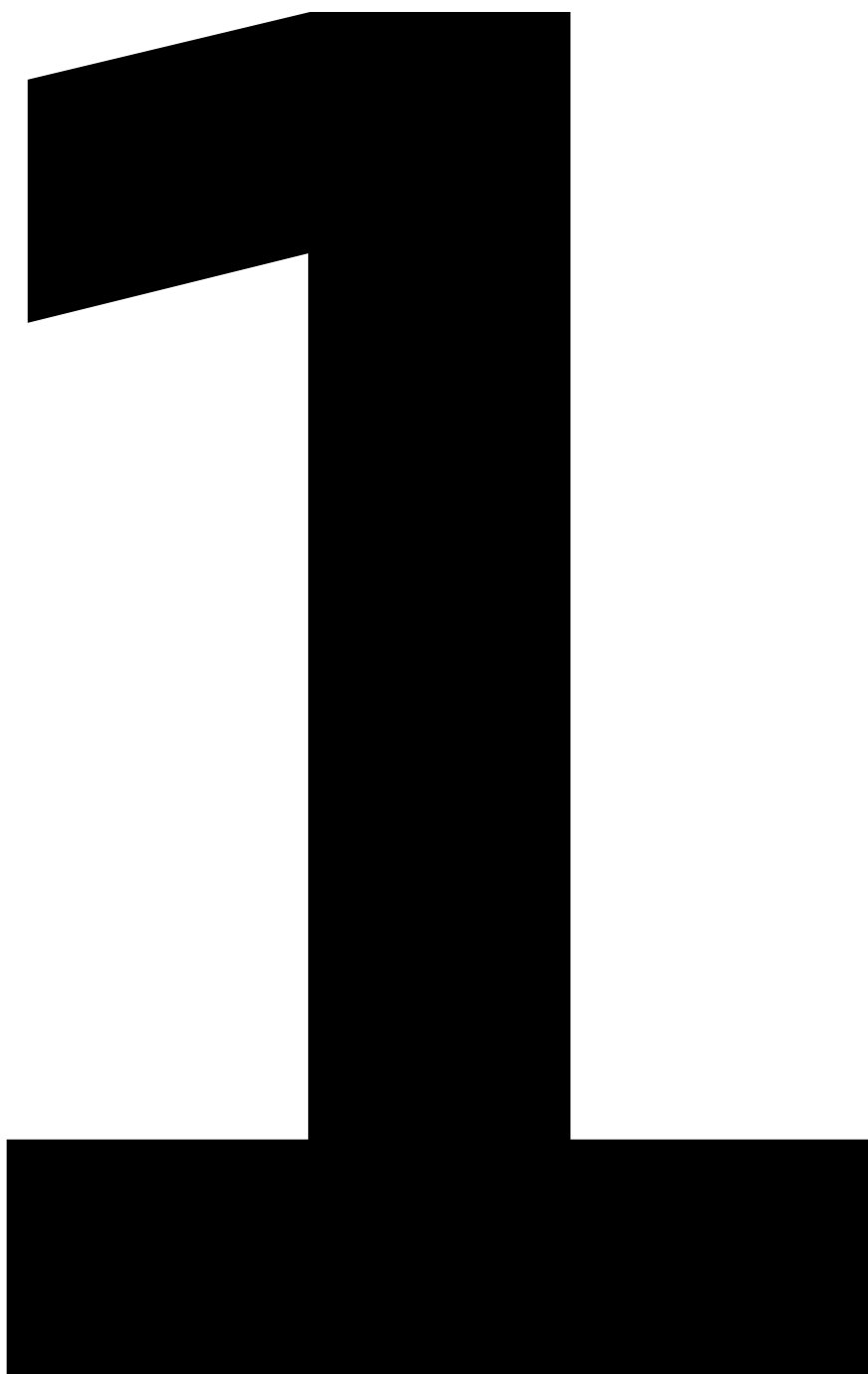
w

S



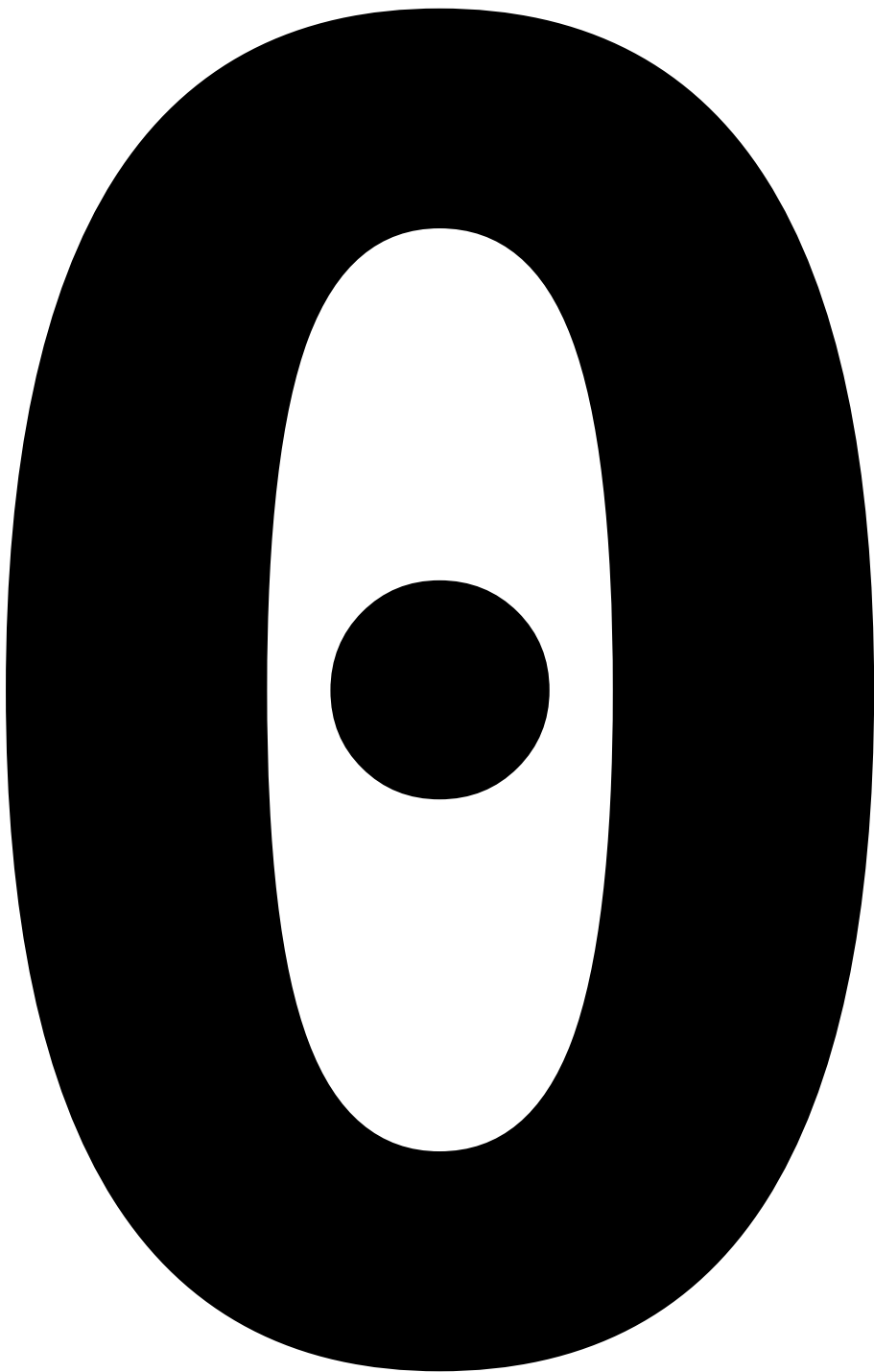
2





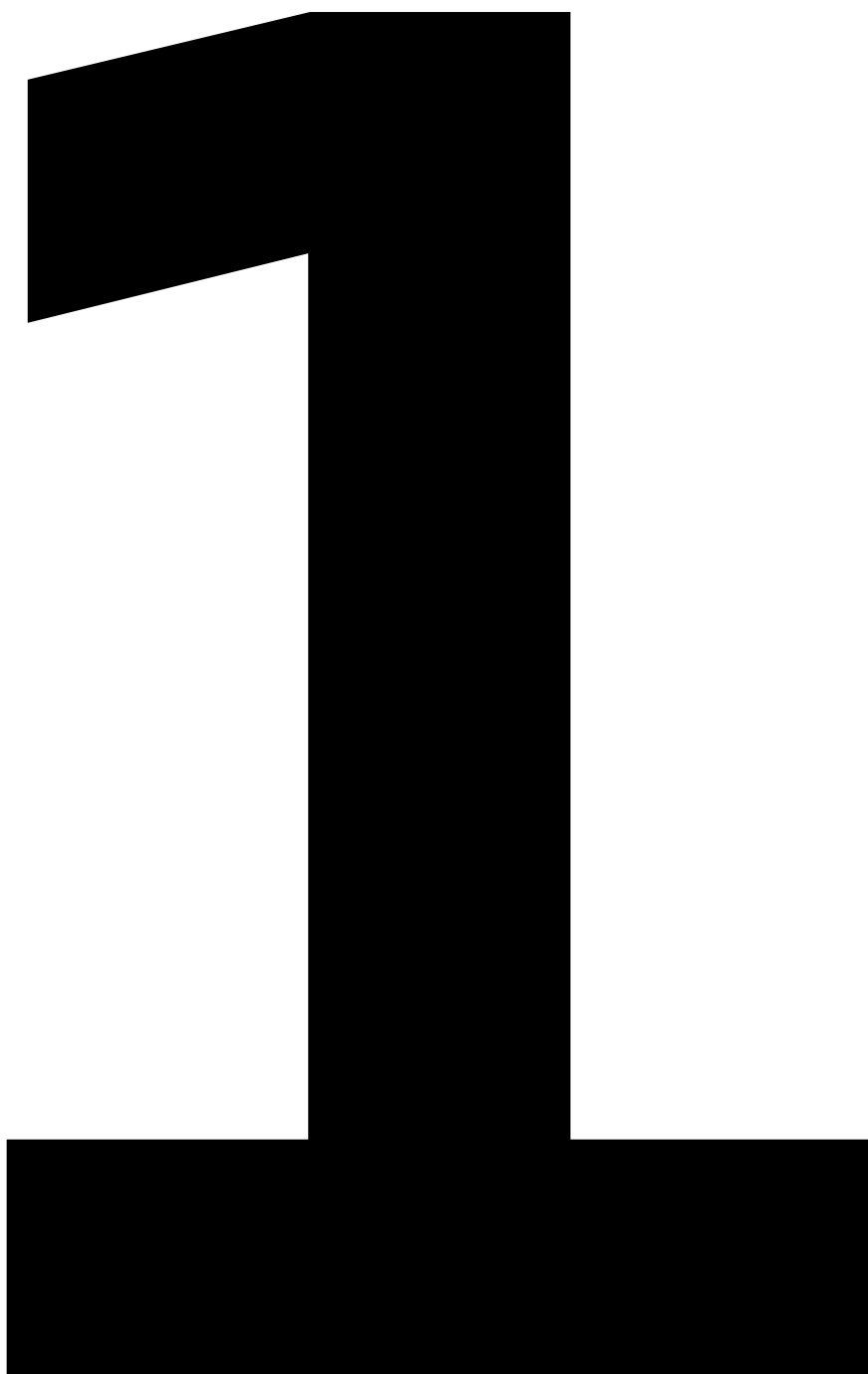
2



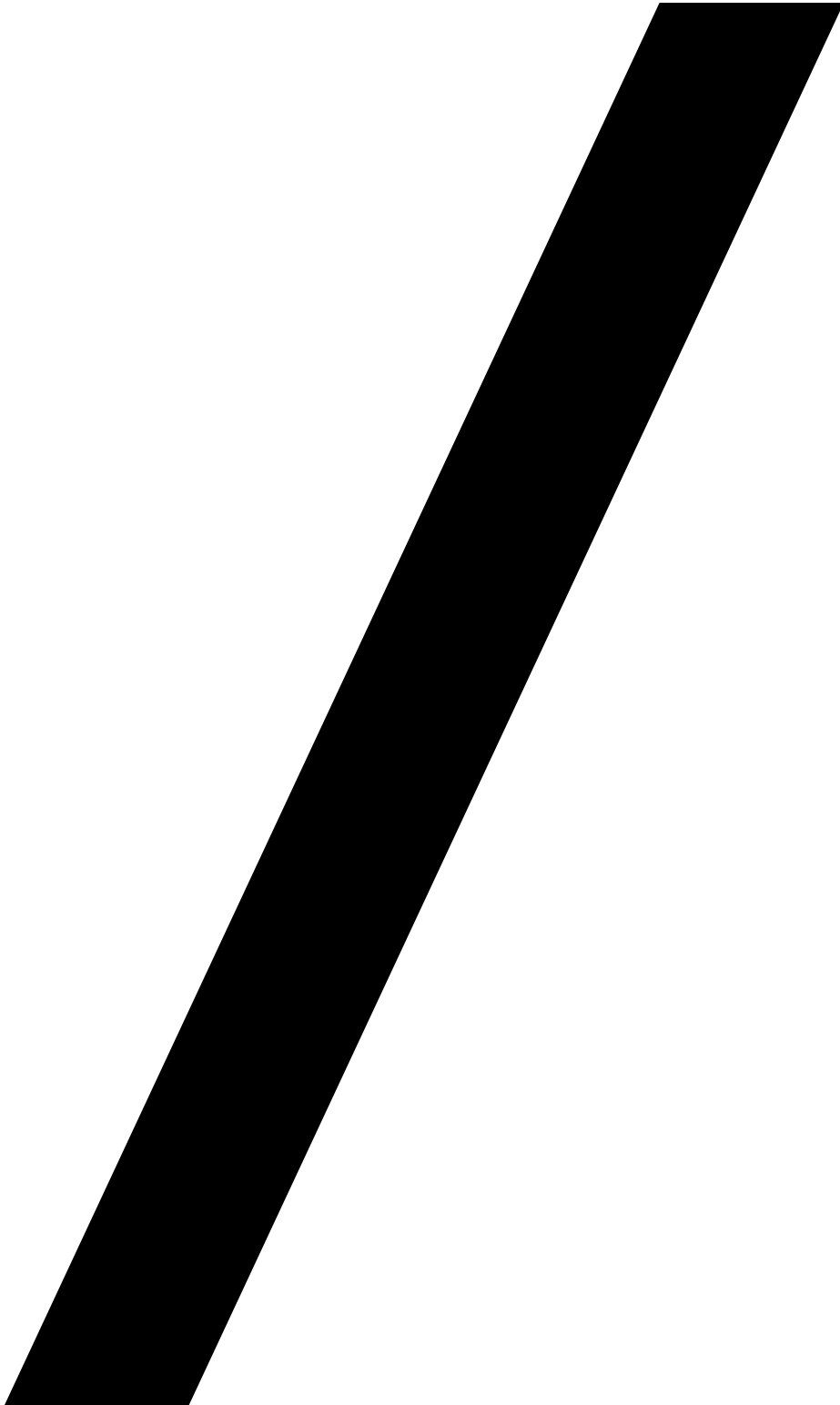


9





3



10

5

S





m





h

e

r

S

h



PO



u

n

o

e

r



S



e

Q

e



5

S



S

h

5

J

e







r

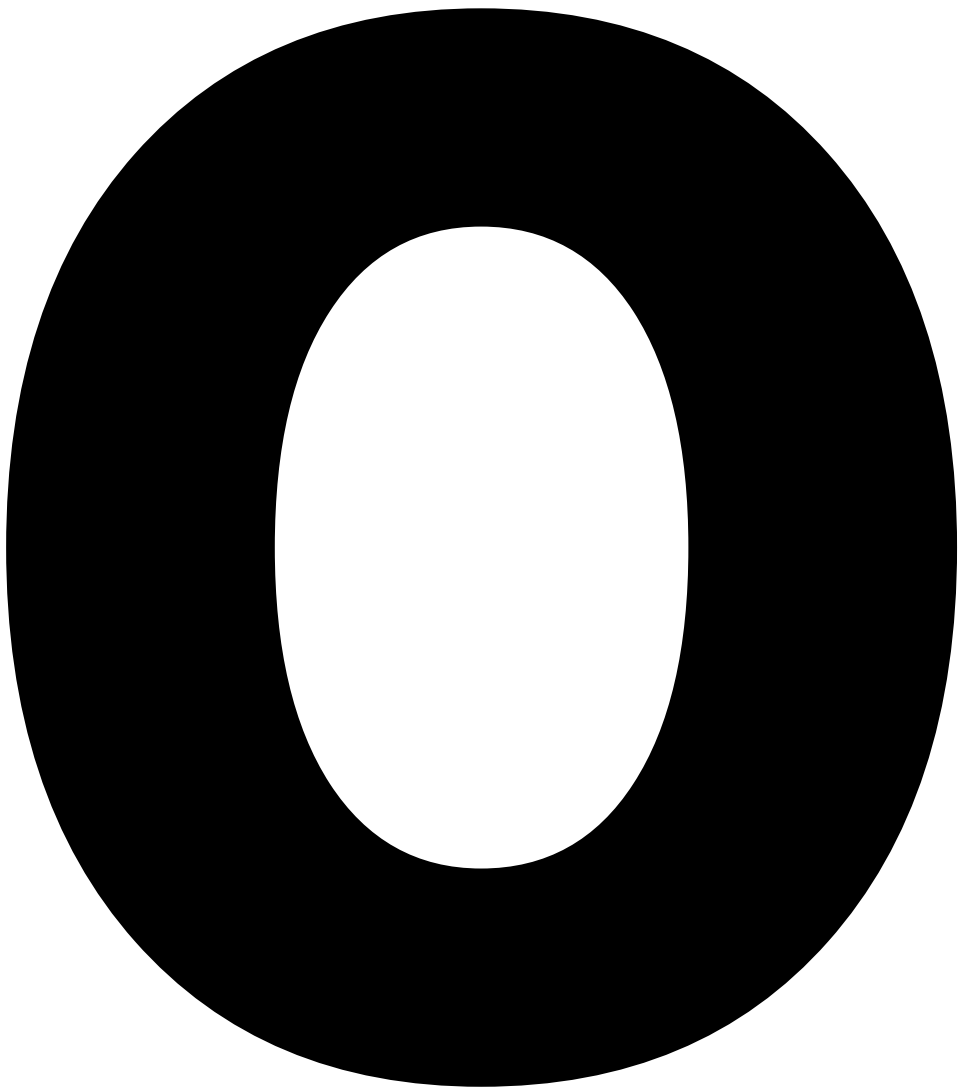
C

e

S



10



















Q

h





10

5a





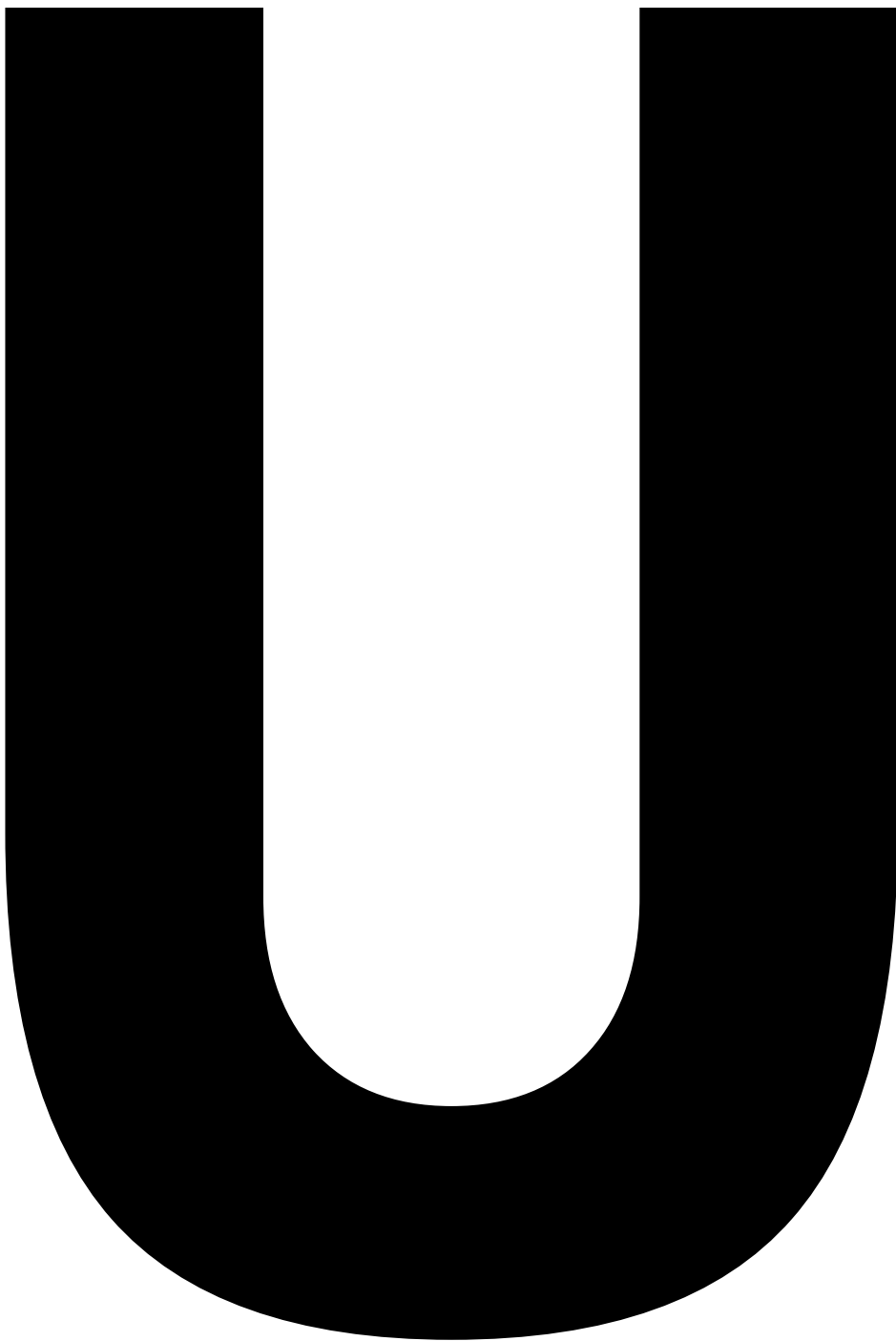


h



m

J



10

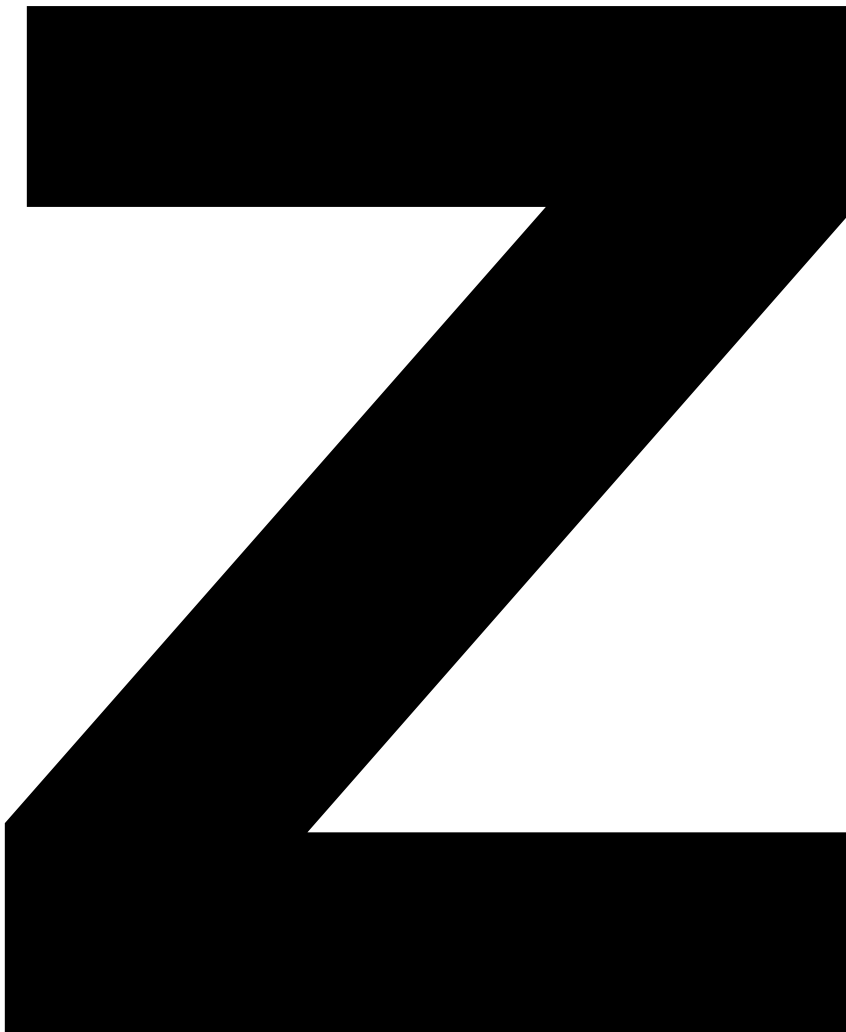
e

r

S

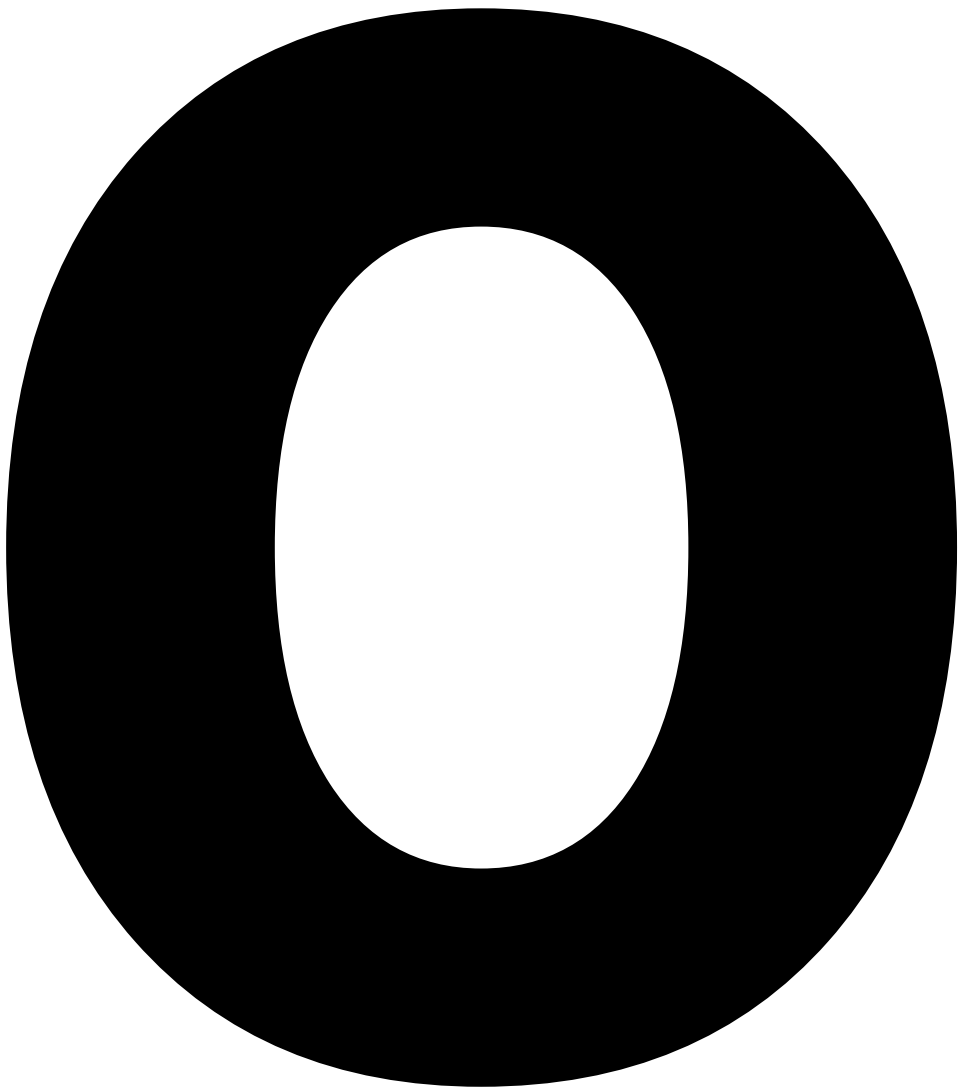
e







V



n

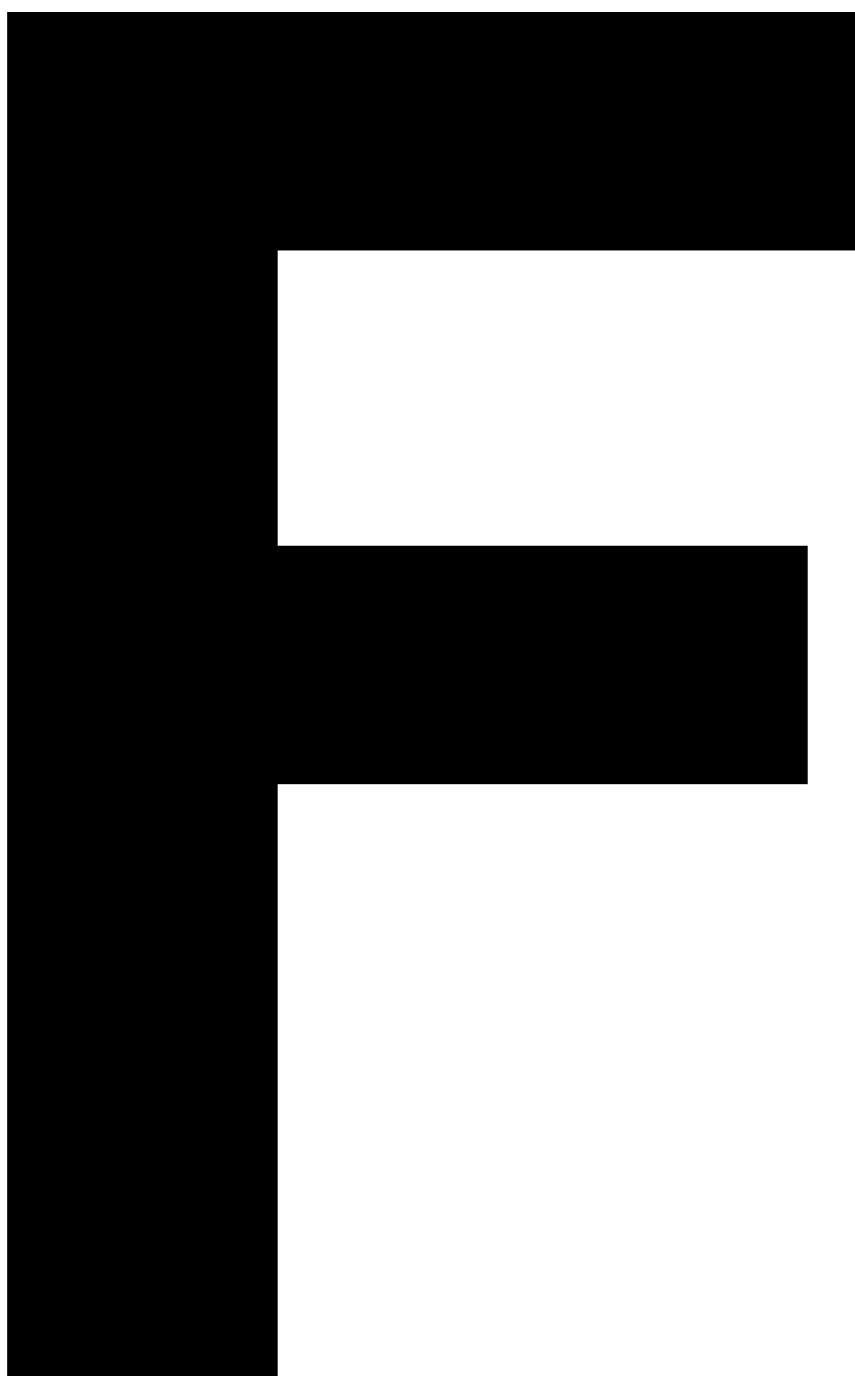
C

h

r



S

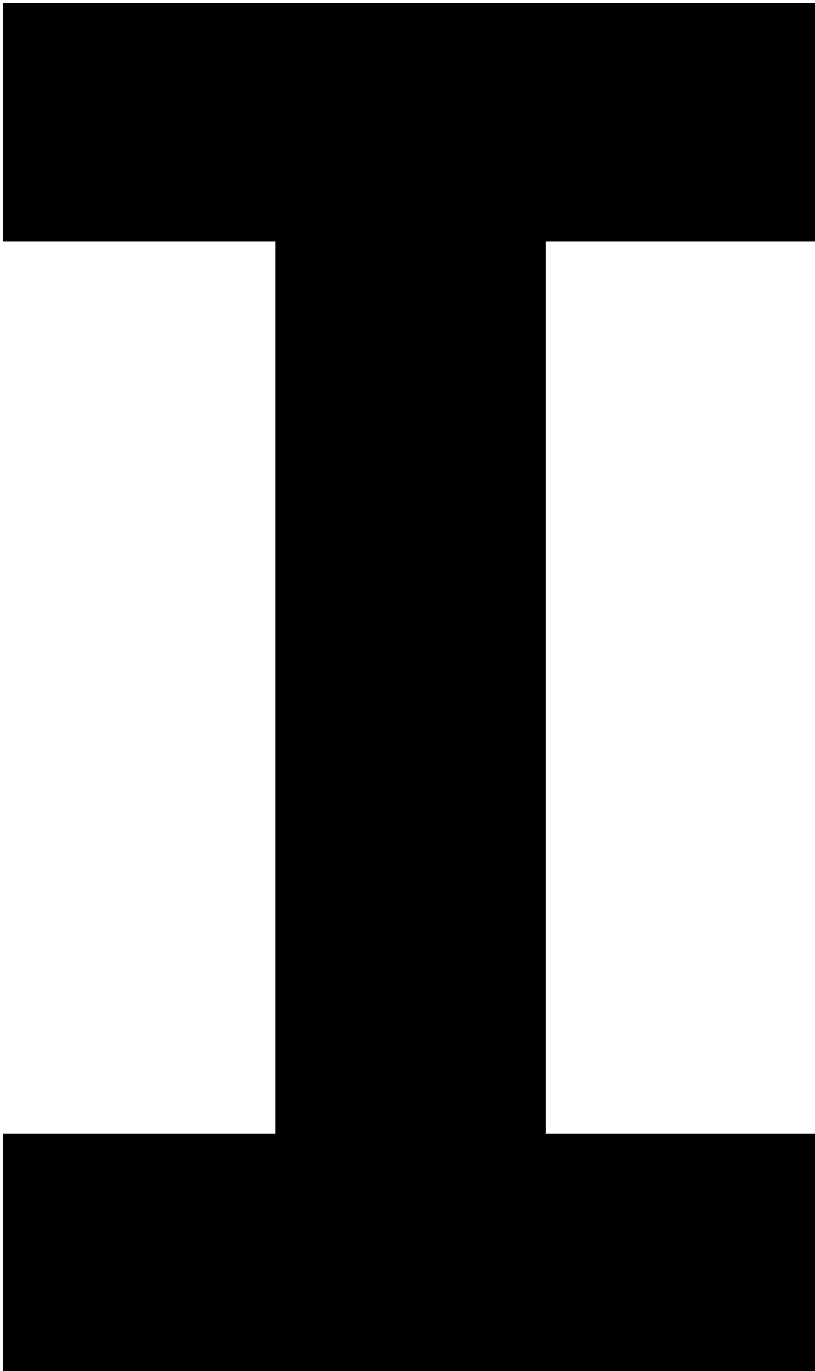


r

e

V





K



